



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 276.

Leipzig, Sonnabend den 28. November 1914.

81. Jahrgang.



Ⓜ

Karl Bleibtreus Bismarck = Roman

Ein Weltroman in 4 Bänden

- Band I: **Bismarck's Werden**
" II: **In der Deutschen Werkstatt**
" III: **Des Reiches Schmied**
" IV: **Die Feuerprobe** · Der Weltkrieg 1914

Der erste Band erscheint Ende November

Wir bitten um gefl. Beachtung der Anzeige im Innenteile dieser Nummer

Bismarck-Nachdruck Berlin u. Leipzig

Verlag von Julius Belz, Langensalza

Ⓜ Soeben erscheint:

Die Jugendpflege während des Kriegszustandes

Heft 3 und 4 der Jugendabende, Stoffe und Darbietungen für die Jugendkompanien und die Kriegsjugendabende sowie für Volks- und Familienabende.

Herausgegeben im Auftrage des Arbeitsausschusses
für Jugendpflege im Regierungsbezirk Merseburg
von

Karl Semprich

Kgl. Seminaroberlehrer, Merseburg

Preis broschiert M. 2.50 ord., M. 1.90 netto, M. 1.70 bar
gebunden M. 3.— ord., M. 2.30 netto, M. 2.10 bar

❖ ❖ ❖ ❖ ❖

In einigen Wochen erscheint

Handbuch

für die

theoretische und praktische Unterweisung in der militärischen Jugendpflege

von

Karl Semprich

Preis zirka M. 3.—

Auch die neuen Schriften des wohlbekannten Herausgebers werden die Beachtung vieler Regierungen, Behörden und aller Jugendpfleger finden, deshalb bitte ich um entsprechende Verwendung in den geeigneten Kreisen. In Kommission liefere ich gern.

Langensalza

Julius Belz



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 276.

Leipzig, Sonnabend den 28. November 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Berner Union und der Krieg.

Von Justizrat Dr. Fuld in Mainz.

In Nr. 211 und 226 des Börsenblatts haben sich Röthlisberger und Elster über die Einwirkung des Kriegs auf den Bestand des Berner Unionsvertrags geäußert. Die Ansicht beider Autoren geht dahin, daß durch den Krieg auch im Verhältnis der Kriegführenden der Vertrag nicht aufgehoben, sondern nur suspendiert wird, so daß er also nach Wiederherstellung des Friedens ohne weiteres und gewissermaßen automatisch wieder in Kraft trete. Die Frage ist mehr oder minder ausführlich dann noch von anderer Seite behandelt worden, teilweise im Zusammenhang mit der Frage der Einwirkung des Kriegs auf den Unionsvertrag zum Schutze des gewerblichen Eigentums, so insbesondere von Osterrieth, Rathenau, Düringer und Magnus.

Röthlisbergers und Elsters Auffassung wird von der Mehrheit der Schriftsteller, die sich geäußert haben, abgelehnt, sie entspricht durchaus dem, was wünschenswert ist, sie entspricht aber nicht der Praxis des heutigen Völkerrechts. Daß durch den Krieg die zwischen den Kriegführenden abgeschlossenen Verträge aller Art, gleichviel, ob sie sich auf öffentliche Interessen oder auf Privatrechte beziehen, aufgehoben werden, ist nach dem heutigen Stand des Völkerrechts nicht zu bestreiten. Es ist richtig, daß dieser Satz wie früher, so auch jetzt noch von manchen völkerrechtlichen Schriftstellern bestritten wird, aber nicht die Völkerrechtstheorie, sondern die Praxis ist maßgebend, und für die Praxis ist vor allem der Frankfurter Friedensvertrag bezeichnend, dessen hierauf bezügliche Vorschrift niemals anders aufgefaßt wurde, als daß während des Kriegs zwischen Deutschland und Frankreich ein durchaus vertragloser Zustand bestand. Weder ein Angehöriger der deutschen Bundesstaaten, noch ein französischer Staatsangehöriger konnte sich im Falle eines Nachbrudes während des Krieges auf die vor dessen Ausbruch bestandenen Verträge beziehen. Die deutsche Praxis steht auch heute noch auf diesem Standpunkt, und das Haager Übereinkommen über die Gebräuche und Gesetze des Landkrieges, über dessen tatsächliche Wertlosigkeit wohl kaum noch etwas gesagt zu werden braucht, hat an diesem Rechtszustand nichts geändert. Es ist und bleibt eine zweifellose, obwohl bedauerliche Tatsache, daß nach dem geltenden Völkerrecht die Verträge durch den Krieg nicht suspendiert, sondern ohne weiteres aufgehoben werden. Hieran ändert auch der Umstand nichts, daß nach Beendigung des Spanisch-Amerikanischen Kriegs eine ausdrückliche Wiederinkraftsetzung des Unionsvertrags im Verhältnis der Kriegführenden für nicht nötig erachtet wurde. Waren die Regierungen Spaniens und der Vereinigten Staaten der Meinung, daß Literaturverträge durch den Krieg nicht aufgehoben würden, so ist dies vom Standpunkte einer fortschreitenden Humanisierung des Kriegs sehr erfreulich; da die großen Festlandsmächte Deutschland und Frankreich aber anderer Meinung waren, so läßt sich aus dem Verhalten jener Staaten nicht die Folgerung ableiten, daß die Praxis des Völkerrechts über den im Frankfurter Frieden festgehaltenen Standpunkt fortgeschritten sei. Rechtlich ist der Unionsver-

trag insoweit von dem Einzelvertrag nicht verschieden; erlischt der Unionsvertrag zwischen den Kriegführenden, so erlischt er darum keineswegs zwischen den Unionsmitgliedern, die nicht im Verhältnis der Kriegführenden zu einander stehen. Deutschland hat ebenso wie Frankreich auch das Haager Abkommen über die Beseitigung der Verpflichtung in Zivilprozeßstreitigkeiten, die dem Ausländer obliegende Sicherheit zu leisten, unterzeichnet. Zwischen beiden Staaten ist es ohne weiteres aufgehoben, aber es gilt selbstverständlich im Verhältnis von Deutschland zu der Schweiz ebenso weiter wie im Verhältnis von Frankreich zu der Schweiz. Niemand in Deutschland klagende Schweizer nach wie vor in Gemäßheit der Bestimmungen dieses Abkommens von der Verpflichtung frei ist, die dem Ausländer als solchem obliegende Sicherheit leisten zu müssen. Auch der Umstand, daß sich in dem Weltpostvertrag eine Bestimmung findet, die nur für den Kriegsfall Bedeutung hat, beweist nichts für die fortdauernde Geltung des Berner Vertrags; denn es handelt sich ja hierbei um eine speziell für den Kriegsfall geschlossene Vereinbarung, und die für den Krieg geschlossenen Verträge werden selbstverständlich von der Regel des Erlöschens aller Verträge zwischen den Kriegführenden nicht berührt. Der Berner Unionsvertrag gehört aber nicht zu den Verträgen, die speziell für den Kriegsfall abgeschlossen worden sind. Somit muß es dabei bleiben, daß im Verhältnis der Kriegführenden nicht nur die bisher gültigen Literatur-Sonderverträge erloschen sind, sondern auch, daß der Unionsvertrag erloschen ist, und daß sie erloschen bleiben, sofern nicht — was ja selbstverständlich ist — in dem der einstigen Friedensvertrag das Wiederinkrafttreten ausdrücklich vereinbart wird. Für alle diejenigen, die seit vielen Jahren ihre Arbeit dem Ausbau des internationalen Rechtsschutzes auf dem Gebiete des geistigen Eigentums gewidmet haben, in der Tat ein unerfreuliches Ergebnis. Ein Kulturwerk ist — darüber sich zu täuschen, hat keinen Zweck — jedenfalls vorläufig vernichtet, und ob es nach dem Ende des Krieges so leicht gelingen wird, es wieder zu errichten? Aber die Rechtslage wird hierdurch nicht beeinflusst.

Es ist nun zu Beginn des Kriegs von Osterrieth der Vorschlag gemacht worden, daß die Kriegführenden Staaten durch ein Sonderabkommen die Fortdauer des Unionsvertrags vereinbaren sollten; über die geringen Aussichten auf Erfolg seines Vorschlages hat sich Osterrieth schon damals, als er seinen Vorschlag veröffentlichte, wohl nicht getäuscht. Ein solches Sonderabkommen ist nicht geschlossen worden und konnte auch nicht abgeschlossen werden, um so weniger, als ein tatsächliches Bedürfnis dafür während des Krieges nicht vorhanden ist. Die Gründe, die das Bedürfnis als nicht vorhanden erscheinen lassen, bedürfen keiner Darlegung.

Der vertragslose Zustand, der auf urheberrechtlichem Gebiete vorhanden ist, würde es an sich dem literarischen Räubertum ermöglichen, sich durch Verletzung des geistigen Eigentums einen Erwerb zu verschaffen. Da die Geltendmachung vermögensrechtlicher Ansprüche der im Ausland wohnenden Personen in Deutschland zunächst bis 31. Januar 1915

ausgeschlossen ist und nach Lage der Verhältnisse mit einer weiteren Verlängerung dieser Frist gerechnet werden muß, so kann allerdings bei Menschen, für die das geistige Eigentum zu den konventionellen Gütern gehört, der Gedanke, die gegenwärtige Lage recht ordentlich auszunutzen, sich im Nachdruck, in Übersetzung usw. äußern. Es besteht kein Zweifel, daß der deutsche Verlagsbuchhandel in seiner ganz überwältigenden Mehrheit entschlossen ist, die fremden Urheberrechte aller Art auch während des Kriegs so zu achten wie vorher.*) Die Achtung vor dem geistigen und künstlerischen Eigentum ist denn doch dem deutschen Verlagsbuchhandel so sehr in Fleisch und Blut übergegangen, daß er in seiner übergroßen Mehrheit nicht daran denken wird, aus dem vertraglosen Zustand Vorteile für sich herauszuschlagen. Es kommt auch in Betracht, daß die Zeit für die Veröffentlichung französischer, englischer und russischer Werke in Übersetzungen sehr schlecht gewählt wäre und der Verleger, der sich in bezug auf die Achtung fremder Urheberrechte von seinen Berufsgenossen unterscheiden würde, doch recht schlechte Erfahrungen machen dürfte. Wer aber darauf rechnen wollte, daß er die jetzt hergestellten Übersetzungen und Verbielfältigungen nach dem Kriege ungestört vertreiben könnte, dürfte sich recht schwer enttäuscht sehen. Welchen Inhalt der künftige Friedensvertrag — vielleicht der schwierigste und bedeutsamste, den die Weltgeschichte überhaupt zu verzeichnen hat — haben wird, entzieht sich zurzeit vollständig der Beurteilung. Auch der an der Spitze der Verwaltung stehende Staatsmann weiß dies noch nicht: aber so viel ist sicher, daß der Friedensvertrag für diejenigen, die während der Dauer des Kriegs geistiges und künstlerisches Eigentum geplündert haben, ebensowenig die Befugnis zur weiteren Verwertung ihrer Aneignungen gewähren wird wie für diejenigen, die sich in der gleichen Weise an dem gewerblichen Eigentum vergangen haben. Es gab vor dem Kriege keinen Staat, in dem der unlautere Wettbewerb strenger verfolgt wurde, als in Deutschland. Das wird auch nach dem Krieg wieder so sein. Verfolgen wir aber den unlauteren Wettbewerb auf jedem Gebiete und in jeglicher Form, so ist es selbstverständlich unmöglich, dem unlauteren Wettbewerb auf dem Gebiete des Verkehrs mit Schriftwerken, Tonwerken und Schöpfungen der Kunst irgendwelches Zugeständnis zu machen.

Erster Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig im Jahre 1913. Erstattet von Dr. Gustav Wahl, Direktor der Deutschen Bücherei. Leipzig, Börsenverein der Deutschen Buchhändler, 1914. 39 S. 8 T. gr. 8°.

Wenn, wie wir alle hoffen, die Siegesglocken in den deutschen Landen längst verklungen sind und die Wunden, die der Kampf um ihre Existenz und ihre Zukunft den deutschen Völkern geschlagen hat, heilen und geheilt sind, wird hier in Leipzig ein Fest Männer aus allen deutschen Stämmen und Gauen vereinen, an dem dem großen deutschen Volke ein neues Denkmal seiner Kultur geschenkt wird: die Deutsche Bücherei wird im Frühjahr 1916 in ihrem eigenen neuerbauten Heim an der Straße des 18. Oktober eröffnet werden. Im Anfang noch klein neben ihren mächtigen Schwestern im Vaterlande, wird sie diese mit großer Schnelle überflügeln, und der Segen, der aus der gemeinsam erlittenen Not und aus dem gemeinsam von den Bruderstaaten vergossenen Blute dem Deutschland entstehen wird, wird auch ihr in reichem Maße zufließen.

Große Arbeit muß bis dahin noch geleistet werden, aber große Arbeit ist auch schon geleistet worden. Davon gibt der von ihrem Direktor erstattete Erste Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei Auskunft, der vor einiger Zeit erschienen ist.

Messenzahlen in der Statistik der Benutzer und entliehenen Bände, die sonst als Maßstab für die Arbeitsleistung gebraucht werden, kann er natürlich noch nicht aufweisen, nein, aber er erzählt von der schwierigen Kleinarbeit, dem rastlosen Bemühen der Grünsünder aus dem Bör-

senverein und von der opferfreudigen Hilfe des Sächsischen Staates und der Stadt Leipzig. Er berichtet vom Abschlusse des Vertrages dieser drei Komponenten, der die Grundlage des ganzen Baues bildet, von der Ausarbeitung der Organisation, die eine stetige gesunde Entwicklung verbürgen mußte, und der Wahl der Organe und der Beamten. War so das Gerippe des zukünftigen Baues fertiggestellt, so folgte als weitere und als die schwierigste Aufgabe der Ausbau durch eine zielbewußte, energische und weitgehende Werbetätigkeit im Deutschen Reiche, in Österreich und in der Schweiz bei Buchhändlern, Zeitschriftenverlegern, Buchdruckern, Körperschaften und bei Privaten. Von großem Erfolge war sie denn auch begleitet, und am Ende 1913 hatten sich bereits über 1800 Verleger zur Abgabe ihrer Veröffentlichungen bereit erklärt, und über 5000 Zeitschriften waren der Deutschen Bücherei zugesagt. Die Königl. Sächs. Regierung vermittelte dann auch die Zustimmung der staatlichen und Reichsbehörden zur Überlassung der amtlichen Drucksachen, die ja eine besondere Gruppe in der Deutschen Bücherei bilden sollen. Über 2200 Druckereifirmen boten ihre Hilfe zur Beschaffung von Privatdrucken an, und eine ganze Reihe von Selbstverlegern sagten ihre Veröffentlichungen zu. Die nächst der Organisation wichtigste Aufgabe war die Planung und Schaffung eines eigenen Heims. Die Sächsische Staatsbaubehörde hatte den Auftrag erhalten, auf dem von der Stadt Leipzig zur Verfügung gestellten Bauplatz unweit des Johannisfriedhofes ein Bibliotheks- und Verwaltungsgebäude zu errichten. Die Arbeiten wurden so gefördert, daß am Tage nach der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal's das Fest der Grundsteinlegung gefeiert werden konnte, das seine besondere Weihe durch die persönliche Teilnahme Sr. Maj. des Königs erhielt. Leider war die große, voraus geleistete Arbeit fast ganz vergebens gewesen, da man am Ende des Jahres 1913 durch Zweckmäßigkeitsgründe veranlaßt wurde, den gewählten und geweihten Bauplatz aufzugeben und einen größeren, an der zukünftigen Prachtstraße des 18. Oktober gelegenen zu wählen, für den natürlich von Grund aus neue Pläne geschaffen werden mußten.

Nachdem der Direktor Mitte Mai 1913 seinen Dienst an der Deutschen Bücherei angetreten hatte, wurde langsam an die Aufstellung eines Beamtenstabes gegangen, und erst im letzten Viertel dieses Jahres war eine nennenswerte Anzahl von Beamten vorhanden, die die inzwischen aufgelaufenen Büchermassen ordnen und verarbeiten konnten. So war man denn am Ende des Jahres so weit gekommen, daß der planmäßige Aufbau nach den Grundsätzen, die der Verwaltungsrat im Juni aufgestellt hatte, begonnen war und man mit froher Zuversicht in das zweite Jahr der Deutschen Bücherei 1914 eintreten konnte.

Eine Reihe von Abbildungen, die auch ein gutes Bild des zukünftigen Baues und seiner Lage geben, schmücken das vorzüglich ausgestattete Heft.

Kleine Mitteilungen.

»Rule Britannia . . .« (vgl. hierzu den Artikel Die Berner Union und der Krieg in dieser Nr.). — Täglich erhalten wir Zeitschriften aus dem Leserkreise, besonders aus dem neutralen Auslande, aus denen hervorgeht, daß England den Krieg weidlich ausnützt, um Deutschland aus seiner Stellung auf dem Weltmarkte zu verdrängen. Diese Kriegsführung auf wirtschaftlichem Gebiete, in der die Rollen insofern unter den Mächten vertauscht sind, als hier England angreift, während sich Deutschland auf die Verteidigung beschränkt, ist vielleicht nicht minder interessant und gefährlich als der Kampf auf dem Schlachtfelde. Englands Vorgehen verdient die weitestgehende Aufmerksamkeit des deutschen Verlagsbuchhandels schon deswegen, weil seine Folgen sich auf Jahre hinaus erstrecken werden, wenn nicht beizeiten zu energischen Gegenmaßnahmen gegriffen wird. Aus diesem Grunde hat jeder einzelne Verleger ein Interesse daran, seine Geschäftsfreunde im Auslande über die Lage in Deutschland durch gelegentliche Übersendung interessanter Zeitungsartikel, in denen diese Manöver gebührend gekennzeichnet werden, zu unterrichten. Leider sind hierzu von den speziell für die Zwecke der »Aufklärung im Auslande« hergestellten Druckschriften nur wenige geeignet, da sich ihre Verfasser die Sache meist allzu leicht machen und den Anschauungen des Auslandes nicht genügend Rechnung tragen. Was von englischen Geschäftsmanövern bisher bekannt geworden ist, läßt viel klarer und unzweideutiger den Anlaß und Zweck dieses Krieges erkennen als alle Aktenstücke, die bisher über dieses Thema veröffentlicht wurden. Anscheinend liegt dem mit soviel Eifer eingeleiteten Feldzuge eine ganz bestimmte, bis in alle Einzelheiten ausgearbeitete Methode zugrunde, die von der englischen Regierung und den Handelsvertretungen wenn nicht ins Leben gerufen wurde, so doch ausreichend unterstützt wird. Auch der englische Verlagsbuchhandel, besonders die Zeitschriftenverleger sind eifrig am Werke, ihre Erzeugnisse dem neutralen Auslande anzupreisen und

*) Ueber die Auffassung im englischen Verlagsbuchhandel vgl. Kleine Mitteilungen in dieser Nr. Red.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Beforgung berechnet.
 Preise in Mark und Pfennigen.

E. Andelfinger & Co. in München.

Suggenberger, Jos.: Vaterland! 10 Gedichte. (14 S.) H. 8°. '14. — 20

J. J. Arndt in Leipzig.

Modell, (Zerlegbares), e. Unterseebootes System »Holland«. 22,5×
 33 cm. Nebst: Zeichenerklärung. (1 Bl.) H. 8°. ('14.) 1. —

Mois Auer & Comp., vorm. J. Wohlgenuth in Bozen.

Vintner, em. Del. Ant.: Ständelehren. 2. Bdchn.: Verehelichte.
 (VIII, 128 S.) 8°. '14. 1. 80

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Verhandlungen der Gesellschaft f. Geburtshilfe u. Gynäkologie zu
 Leipzig in dem J. 1913. (VII, 46 S.) gr. 8°. '14.
 geb. in Halbleinw. 1. —

Johannes Blanke in Konstanz (Baden).

Bömel, Alex.: Graf Zeppelin, der Eroberer der Lüfte. Ein Vorbild
 f. das deutsche Meer u. Volk. Mit 16 ganzseit. Bildern nach Ge-
 mälden, Zeichngn. u. Photographien. 2. Aufl. (6.—10. Tauf.)
 (47 S.) 8°. '14. — 40

E. Boyesen, Verlag in Hamburg.

Vorträge, geh. im Hamburger Volkshaus. 8°. je — 20
 Nr. 3. Dibelius, Prof. Dr. W.: Gehorsam u. Freiheit im Lichte unserer
 Zeit. Vortrag, geh. vor Arbeitern im Hamburger Volkshaus am 22. 10.
 1914. (17 S.) '14.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Idelsohn, A. Z.: Hebräisch-orientalischer Melodienschatz. Zum ersten
 Male gesammelt, erläutert u. hrsg. 1. Bd.: Gesänge der jemeni-
 schen Juden. Subventioniert v. der kaiserl. Akademie der Wis-
 senschaften in Wien, der Gesellschaft zur Förderg. der Wissen-
 schaft des Judentums Berlin u. der Zunz-Stiftg., Berlin. (XI, 158 S.)
 31,5×22,5 cm. '14. 10. —; geb. 13. —

Buchhandlung des Blauen Kreuzes in Barmen.

Familien-Kalender, Deutscher, des Blauen Kreuzes 1915. (95 u.
 17 S. m. Abbildgn., 1 Farbdr. u. Wandkalender.) 8°. — 35
 Goebel, Gen.-Sekr. W.: Achtung! Feinde im Hinterhalt! Ein Wort
 des Dankes u. der Warng. an unsere Krieger. (16 S.) 16°. ('14.)
 n.n. — 05
 — Arbeitsteilung, od.: Wie machen wir die in unseren Vereinen schlum-
 mernden Kräfte nutzbar? Unter Mitbenutzg. e. Vortrags des Vor-
 sitzenden des Nordbundes, Großkaufm. F. W. Cordes in Hamburg.
 (20 S.) 8°. ('14.) — 10
 — Der Schalksknecht. Gedanken zu Matth. 18, 23—35. (24 S.) 8°. ('14.)
 — 10
 — Öffnung. Kinderkalender des Blauen Kreuzes f. d. J. 1915. (48 S.
 m. Abbildgn.) H. 8°. — 10

Buchhandlung des nass. Colportagevereins in Herborn.

Hausfreund, Deutscher, e. Kalender f. Stadt u. Land auf d. J. 1915.
 (64 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) gr. 8°. — 20
 Hausen, Del. Prof.: Pflüget e. Neues. Ernstes Mahnwort aus der
 gegenwärt. Kriegszeit. (16 S.) H. 8°. ('14.) n.n. — 10

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Büchler & Co. (vorm. Michel & Büchler), Verlagshandlung in Bern.

Gewerbeländer, Schweizerischer. Taschen-Notizbuch f. Handwerker
 u. Gewerbetreibende. Hrsg. unter Mitwirkg. tücht. Fachmänner.
 28. Jahrg. 1915. (268 S. m. Fig. u. 1 Karte.) H. 8°.
 geb. in Leinw. 2. 50; in Ldr. 3. —

J. G. Calve, k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhändler, Robert Verche in Prag.

Arbeiten der deutschen Sektion des Landeskulturrates f. das König-
 reich Böhmen. Leg.-8°.
 17. Heft. Zoch, landw. Verh.-Dir. Prg.: Bericht üb. die Kartoffel-
 andauererfahrungen der deutschen Sektion des Landeskulturrates f. das Königreich
 Böhmen im J. 1913. (61 S.) '14. 1. —

Deutsche Verlagsanstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Fischer, Adf.: Menschen u. Tiere in Deutsch-Südwest. (294 S.) 8°. '14.
 4. —; geb. 5. 50
 Krieg, Der deutsche. Politische Flugschriften. Hrsg. v. Ernst Jäch.
 gr. 8°. je — 50
 16. Heft. Reventlow, Graf Ernst zu: England, der Feind. (35 S.) '14.
 16. Heft. Reventlow, Graf Ernst v.: England, der Feind. (35 S.) '14.

Dörffling & Franke in Leipzig.

Schanz, Pfr. Gotthold: Warum mir das?! Lichtvolle Antwort aus
 dem Buche Hiob auf leidvolles Fragen u. Klagen in schwerer Zeit.
 (98 S.) 8°. '14. geb. in Leinw. 2. —
 Walthers, Prof. Dr. Wilh.: Deutschlands Schwert durch Luther ge-
 weiht. (62 S.) 8°. '14. 1. —

M. Edelmann, vorm. Ludw. Groß Nachf. (Inh. Hermann Ristner) in Nürnberg.

Beiwörter, Homerische. Zusammengestellt nach dem Kanon des
 alten Gymnasiums zu Nürnberg. (14 S.) kl. 8°. ('14.) — 25

M. Fischer's Verlagsbuchh. in Dresden.

Belgienkrieg, Der, 1914. Hrsg. v. Berthold Amberg. H. 8°. ('14.)
 je — 20
 1. Heft. Amberg, Berthold: Vaterlandslieder. Kriegslieder. Kriegs-
 wige. Herzerguidendes f. Vaterlandsfreunde. Gesammelt u. hrsg. (64 S.)
 2. Heft. Wie der Krieg entstand! Seine Ursache, seine erste Wirkg. u. unsere
 Erfolge. (64 S.)
 3. Heft. Soldaten, unsere braven. Stimmungsbilder. Im Feindesland. (64 S.)
 4. Heft. Führen, Aurel v.: Belgische Kriegsgrenel. Berührungen menschl.
 Schensale. (64 S.)
 5. Heft. Heumann, Rob.: Unsere Krieger im Kampfe. (64 S.)
 6. Heft. Babilotte, Art.: Kriegserzählungen aus dem Elsaß. (64 S.)
 7. Heft. Heumann, Rob.: Blutige Grenzwehr im Osten. (64 S.)
 8. Heft. Heumann, Rob.: Sturmnacht in Loewen.

Gustav Fischer in Jena.

Zeitschrift des Vereins f. thüringische Geschichte u. Altertumskunde.
 Hrsg. v. Prof. Dr. Otto Dobenecker. Neue Folge. gr. 8°.
 6. Heerdeggen, Lyz- u. Studienanst.-Ob.-Lehr. Dr. Arno: Geschichte
 der allgemeinen Kirchenvisitation in den Ernestinischen Ländern im J. 1854/55.
 Nach Akten des sachsen-ernestinischen Gesamt-Archivs in Weimar bearb.
 (XI, 182 S.) '14. 4. —

Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Karte des deutsch-französisch-belgischen Kriegsschauplatz 1914. (Ge-
 zeichnet v. W. Jacobs.) 44,5×32,5 cm. ('14.) b — 15
 Reliefkarte. [Aus: »Der Krieg«.] b je — 25
 Nr. 1. Grenzgebiete, Die deutsch-französischen. 32×22,5 cm. ('14.)
 Nr. 2. Grenzgebiete, Die deutsch-russischen. 31×23 cm. ('14.)
 Nr. 3. Nordfrankreich. (Umschlag: Nordost-Frankreich.) 31,5×22,5 cm. ('14.)
 Nr. 4. Paris u. Umgebung (m. Angabe der Forts u. der befestigten Lager).
 19,5×32 cm. ('14.)
 Nr. 5. Galizien u. Süd-Polen. 31,5×22,5 cm. ('14.)
 Nr. 6. Nordwest-Balkan. (Umschlag: Serbien u. die westl. Balkanländer.)
 22×32 cm. ('14.)
 Nr. 7. Kanal von Cherbourg bis zur Scheldemündung (m. Südost-England
 u. Nordfrankreich.) 22×32 cm. ('14.)
 Nr. 8. Ostsee von Danzig bis Petersburg. 30,5×21,5 cm. ('14.)

Fredesbeul & Roenen in Essen a. d. R.

Siedmann, Kunstgewerbelehr. Wilh.: Flaggen u. Schmücken. Wie
 sollen wir flaggen? Wie sollen wir schmücken? Gemeinverständliche
 Abhandlg. (31 S. m. Fig.) H. 8°. ('14.) b — 20
 Hilfsbüchlein zur Spendung der heiligen Sterbesakramente in deut-
 scher, französischer u. englischer Sprache. Zusammengestellt v. e.
 Missionspfarrer u. Lazarettseelsorger. (24 S.) 16°. ('14.) b — 25
 Psalmgebiete f. die Zeit des Krieges. (28 S.) 16°. ('14.) b — 15



L. Friederichsen & Co. (Dr. L. u. R. Friederichsen) in Hamburg.Abhandlungen des hamburgischen Kolonialinstituts. Lex.-8^o.

23.—25. Bd. sind noch nicht erschienen.

19. Bd. Reihe E. Angewandte Naturwissenschaften. Landwirtschaft u. Technologie, 3. Bd. Engelbrecht, Dr. Th. H.: Die Feldfrüchte Indiens in ihrer geographischen Verbreitung. 2 Tle. Text u. Atlas. (IX, 271 S. u. 23 farb. Karten m. V S. Text in 42×39,5 cm.) '14.

20. Bd. Reihe B. Völkerkunde, Kulturgeschichte u. Sprachen, 12. Bd. Canaan, Dr. T.: Aberglaube u. Volksmedizin im Lande der Bibel. Mit 6 Taf. u. 50 Abbildgn. im Text. (XII, 153 S.) '14.

21. Bd. Reihe C. Geographie, Geologie, Mineralogie u. Paläontologie, 1. Bd. Thorbecke, Frz.: Im Hochland v. Mittel-Kamerun. 1. Tl. Die Reise: Eindrücke u. Beobachtgn. Unter Mitarbeit v. Marie Pauline Thorbecke u. Leo Waibel. Mit 75 Abbildgn. auf 50 Taf., 1 Farbentaf. u. 1 farb. Kartenskizze. (XII, 102 S.) '14.

26. Bd. Reihe E. Angewandte Naturwissenschaften, Landwirtschaft u. Technologie, 4. Bd. Neumann, Dr. J.: Die Verwendung v. deutschem Zuchtvieh in Deutsch-Südwestafrika in Reinzucht u. zur Veredelung d. dortigen Rindviehbestände. (Ergebnisse e. Studienreise, ausgeführt vom März bis Aug. 1913.) Mit 31 Abbildgn. auf 16 Taf. (35 S.) '14.

27. Bd. Reihe B. Völkerkunde, Kulturgeschichte u. Sprachen, 16. Bd. Stuhlmann, Dr. F.: Die Mazigh-Völker. Ethnographische Notizen aus Süd-Tunesien. Mit 18 Fig. im Text, 8 Abbildgn. auf 8 Taf. u. 2 farb. Taf. (VIII, 59 S.) '14.

Ergebnisse der Südsee-Expedition 1908—1910. (Hamburgische wissenschaftl. Stiftg.) Hrsg. v. Museums-Dir. Prof. Dr. G. Thilenius. II. Ethnographie: B. Mikronesien. 31×23 cm.

I ist noch nicht erschienen.

1. Bd. I. Halbbd. Hambruch, Abteilgsvorst. Dr. Paul: Nauru. (XII, 458 S. m. 108 Abbildgn., 19 Lichtdr.-Taf. u. 1 farb. Karte.) '14.

40.—; Subskr.-Pr. b 32. —

Theodor Gerstenberg, vorm. Rich. Sattlers Verlag in Leipzig.Conradin, Paul: So baut man sich e. Torpedo- u. Unterseeboot. 3. Aufl. (63 S. m. 21 Fig. u. 1 farb. Taf.) 8^o. ('14.) 1. —; geb. 2. —Kühne, Otto: So baut man sich e. Wechselstrom-Dynamomaschine, nebst Anh.: Gleichstrommaschine f. elektr. Beleuchtg. 3. Aufl. (30 S. m. 13 Abbildgn.) 8^o. ('14.) —, 60**J. Greven in Arefeld.**Stehmann, Dr. Rich.: Deutschland u. England vor den Schranken des Weltgerichts. Vortrag. (23 S.) 8^o. '14. —, 50**Hermann Hillger Verlag in Berlin.**Kürschner's Bücherstab. II. 8^o. ('14.) je —, 20

Nr. 980. Kope, Steph. v.: Der Hypnotiseur. Roman. (112 S.)

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig.James, weil. Prof. William: Die religiöse Erfahrung in ihrer Mannigfaltigkeit. Materialien u. Studien zu e. Psychologie u. Pathologie des religiösen Lebens. Deutsche Bearbeitg. v. Prof. D. theol. Geo. Wobberman. 2. verb. Aufl. (XXXIV, 404 S.) 8^o. '14. 6. —; geb. in Leinw. 7. 20**J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlagskto., in Leipzig. — Huber & Co. in Frauenfeld.**

(Letztere Firma f. Firmen in Baden, Bayern, Württemberg, Elsaß-Lothringen u. der Schweiz.)

Hilty, Prof. Dr. C.: Glück. I. Tl. 66.—68. Tauf. (III, 244 S. m. Bildnis.) II. 8^o. '14. 3. —; geb. in Leinw. 4. —; in Liebhaberbd. 5. 50**Aug. N. Hirschfeld in Sternberg (Mähren).**Heine, Prof. Wilh.: Lernbüchlein aus der Naturgeschichte. (XI. Heft, Handbüchlein aus den Realien.) 5. vollständig umgearb., verm. u. verb. Aufl. (46.—58. Tauf.) (117 S.) 8^o. '14. b —, 35; geb. —, 45Piffel, Sem.-Prof. Norb.: Das Wichtigste aus der Naturlehre, übersichtlich zusammengestellt. 2. Aufl. 1.—4. Tauf. (112 S.) 8^o. '15. geb. b 1. —Schreier, Volkssch. u. Bürgersch.-Dir. Gottfried: Lernbüchlein der Geographie f. die Hand der Schüler der Volkssch. u. Bürgerschulen in österr. Schlesien zur häuslichen Wiederholung u. Einübung des geographischen Lesestoffes m. e. Anh. der Verfassungslehre u. der math. Geographie. (VII. Heft, Handbüchlein aus den Realien. Geographie Schlesien.) 9. verm. u. verb. Aufl. 22.—25. Tauf. (80 S.) 8^o. '14. b —, 25**Holland & Josenhans Verlag in Stuttgart.**Weihnachtslieder, 48, f. Soldaten. (28 S.) 16^o. ('14.) —, 06 (Partiepreise.)**J. Horstmann'sche Buchhandlung in Dülmen.**Bauern-Notiz-Kalender. Taschenbuch f. den Landwirt f. d. J. 1915. Hrsg. vom westfäl. Bauern-Verein Münster. (185 S. m. 1 Bildnis.) II. 8^o geb. in Leinw. 1. —; in Ldr. 1. 50**Otto Janke in Berlin.**Sammlung Janke. 8^o.

Bisher u. d. L.: Janke-Sammlung.

Dewall, J. van: Madame Pauline. Eine Kriegs-Erzählg. (80 S.) ('14.) —, 50

Folstov, Graf Leo N.: Sewastopol. Aus dem Russ. überf. v. P. A. Hauff. 2. Aufl. (161 S.) ('14.) 1. —

Johs. Jbbeken Verlag in Schleswig.Secht, C. u. C. P. Christiansen: Rechenbuch f. ländliche Fortbildungsschulen. Bearb. nach dem »Allgemeinen Lehrplan f. die ländl. Fortbildungsschulen des Reg.-Bez. Schleswig«. (72 S.) 8^o. '14. geb. —, 75**Keyhner'sche Hofbuchdr. (Karl Keyhner) in Meiningen.**Arndt, Erich: Nachdenkliche Stunden. Sonette. (76 S.) gr. 8^o. '14. geb. in Leinw. 2. —— Tagebuch des Schiffsarztes. Novellen. (273 S.) 8^o. '14. geb. in Leinw. 4. —**Friedr. Korn'sche Buchh. Abteilg.: Verlag in Nürnberg.**Grimm, Bez.-Ob.-Lehr. Emil: Schulwörterbuch f. Rechtschreiben u. Wortbedeutung. (91 S.) gr. 8^o. '14. —, 65Keilmann, Realsch.-Musik- u. Gesanglehr. Ferd.: Die Volksmusik. Das deutsche Lied im Wandel der Geschichte. Kulturhistorische Skizze. (10 S.) 8^o. '14. —, 20**Landwirtschaftliche Zentral-Darlehnskasse für Deutschland, Abteilung Druckerei u. Verlag in Neuwied.**

Raiffeisen-Bibliothek.

7. Bd. Leitfaden der Düngerlehre. Hrsg. vom Generalverband ländl. Genossenschaften f. Deutschland, e. V., Berlin. 4., neubearb. u. verm. Aufl. (88 S.) II. 8^o. '14. —, 6019. Bd. Warum soll u. warum kann man ohne Bedenken dem Spar- u. Darlehnskassen-Verein beitreten? Hrsg. vom Generalverband ländl. Genossenschaften f. Deutschland, eingetr. Verein. (18 S.) II. 8^o. '14. —, 1520. Bd. Zum Gedächtnis an den Todestag K. W. Raiffeisen's. 1888—11. 3. 1913. Mit Mitteln der Raiffeisen'schen Kaiser-Wilhelms-Jubiläumstiftg. Hrsg. vom Generalverband ländl. Genossenschaften f. Deutschland. (98 S. m. Abbildgn.) 8^o. ('14.) n.n. —, 25 (Partiepreise.)21. Bd. Wagonjanski, Prof. Dr.: Das ländliche Genossenschaftswesen im heutigen Wirtschaftsleben. Vortrag, geh. auf dem Generalverbandstag ländl. Genossenschaften f. Deutschland am 5. 6. 1914 in Berlin. Hrsg. vom Verband ländl. Genossenschaften f. Deutschland, e. V., Berlin. (15 S.) II. 8^o. ('14.) —, 15Raiffeisen-Taschen-Notiz-Kalender f. d. J. 1915. 6. Jahrg. (223 S.) II. 8^o. geb. in Leinw. 1. —**Albert Langen, Verlag für Literatur und Kunst in München.**

Kriegs-Erinnerungen 1914. (Sammelmappe.) (6 Taschen.) 42×33,5 cm. ('14.) geb. in Leinw. n.n. 3. 50

Kaufher, Ukr.: Die Kriegspflicht der Daheimgebliebenen. (34 S.) 8^o. '14. n.n. —, 30**Gebr. Leemann & Co. in Zürich.**Hochschul-Kalender, Schweizerischer. Almanach universitaire suisse. Hrsg. vom Verlag Gebr. Leemann & Co., m. gefl. Unterstützg. d. h. Rektorate der schweizer. Universitäten, der eidg. techn. Hochschule u. der Handels-Hochschule St. Gallen. Red.: Prof. Dr. Töndury. 15. Ausg. Winter-Sem. 1914/15. (XVIII, 180 S. m. 1 Bildnis.) kl. 8^o. 1. —**Leuschner & Lubensky's Univ.-Buchh., Berl.-Kto. in Graz.**Schuchardt, Hugo: Deutsch gegen Französisch u. Englisch. (28 S.) 8^o. '14. —, 80**J. B. Metzler'sche Buchhandlung G. m. b. H. in Stuttgart.**

Portemonnaie-Kalender f. 1915. (40 S.) 4,8×3,2 cm. m. Goldschn. b —, 10; geb. in Leinw. m. Goldschn. —, 20

Mignon-Verlag in Dresden.Mignon-Romane. (Verantwortlich: R. Lembke.) 16^o. ('14.) je —, 10

90. Bd. Handolf, Frh.: Sein Modell. Orig.-Roman. (96 S.)

Missionsbuchhandlung in Herrnhut (Sachsen).Müller, D. Jos. Th.: Treue um Treue. Predigt, geh. am 25. 10. 1914 in Herrnhut. (16 S.) 16^o. '14. n.n. —, 15 (Partiepreise.)**E. S. Mittler & Sohn in Berlin.**Jungdeutschland's Nachschlagebuch. Hrsg. v. der Geschäftsstelle des »Jungdeutschland-Bundes« Charlottenburg, Wielandstr. 6. Nebst: Deckblatt Nr. 1. (V, 134 S. u. S. 71—74.) 8^o. '14. in Pappbd. b —, 50Philippi, Hel.: Alt-Berlin. Erinnerungen aus der Jugendzeit. Neue Folge. (XV, 127 S. m. 15 Bildertaf.) 8^o. '15. in Pappbd. 3. —

Walter Komber, Verlag, in Freiburg i. Br.

Keller, Sam.: Die Bibel u. der Krieg. Ansprache. 1.-10. Tauf. (11 S.) 8°. (14.) n.n. — 10

Georg Müller Verlag in München.

Buch, Das, der Schiffbrüche. Hrsg. v. Joach. Delbrück. Mit 10 Bildbeigaben v. Wilh. Thöny. (VIII, 364 S.) 8°. '14. 4. —; geb. 5. —; Zugausg. 15. —

Moriz Perles, t. u. t. Hofbuchhändler, Verlagskto., in Wien.

Schiller, Buchhändl. Frdr.: Vom Lachen u. Lächeln im Kriege. Anekdotisches u. Historisches, Scherz u. Ernst. Gesammelt u. hrsg. Mit poet. Beiträgen v. Beda, Dr. Steph. v. Licht, Jos. Luipold u. Anderen. (61 S.) 8°. (14.) 1. —

Friedrich Pustet in Regensburg.

Duhr, Bernh. S. J.: In der großen Schicksalsstunde. Kriegs-Predigten. Skizzen, gesammelt. (110 S.) fl. 8°. '14. 1. 20

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Dampfessel-Explosionen, Die, während des J. 1913. Bearb. im kaiserl. statist. Amte. [Aus: »Vierteljahrshäfte z. Statistik d. Deutsch-Reichs.«] (22 S. m. Abbildgn. u. 5 Taf.) 32x25,5 cm. '14. 1. — Jahrbuch, Statistisch-administratives, der Haupt- u. Residenzstadt Budapest. XI. Jahrg. 1909-1912. (Red. v. Dir. Prof. Dr. Gust. Thirring.) (Ungarisch u. deutsch.) (7, 287 u. XXVII, 522 S.) Lex.-8°. '14. geb. in Leinw. 6. —

Publicationen des statistischen Amtes der Haupt- u. Residenzstadt Budapest. (Director: Prof. Dr. Gust. Thirring.) Lex.-8°.

Nr. 50. Bestand u. Geschäftsergebnisse der Budapester Actiengesellschaften im J. 1909 u. Statistik der Actiengesellschaften in den J. 1873-1909. (VI, 31 u. 51 S.) '14. 2. —

Hermann Quasthoff in Stuttgart.

Im Kampf ums Dasein! Wahrheitsgetreue Lebenserinnergn. e. Mädchens aus dem Volke als Fabrikarbeiterin, Dienstmädchen u. Kellnerin. Mit e. Vorwort v. Dr. G. Braun. (Neue Ausg.) (191 S.) 16°. (14.) 1. —

Räber & Cie., Verlags-Konto in Luzern.

Hauskalender, Christlicher, auf d. J. 1915. 82. Jahrg. Des Thüring'schen Hauskalenders 269. Jahrg. (112 S. m. Abbildgn.) 8°. — 40

Reyenberg, Prof. Canon. Mgr. A.: Brennende Fragen. Neue Aufl. 8°. 6. Bst. Kriegs- u. Fastenpredigten 1914. 2. Aufl. 3.-4. Tauf. (89 S.) '14. 1. 20

Max Klausenbach in Leipzig-Schleusig (Brockhausstr. 14).

Aus großer Zeit. Des deutschen Dichters u. Künstlers Kriegszeitmappe 1914. (11 Taf.) in Mappe 8. 20

Hieraus einzeln: Mappe allein. 45x35,5 cm. 1. 50 1. Gelöbnis, Deutsches. 43x35 cm. 1. — 2-10. Deutsche Wohn- u. Bedruse. Je ca. 18x24,5 cm. je — 30 11. Gesangsübung. (Von Toni Aron.) 30x38 cm. Farbdr. 3. —

Regensberg'sche Buchhandlung in Münster.

Almanach, Münsterischer, in welchem alle Fest- u. Fasttage, Jahrmärkte, genealog. Notizen, die Festtage der Juden, Eisenbahnzüge u. Posten, Porto- u. Gebührentarif f. Postsendgn. u. a. gemeinnütz. Notizen enth. sind. Auf d. J. 1915. 324. Jahrg. Der astronom. Kalender ist f. die Prov. Westfalen u. den 9. Parallellkreis nach den Materialien des königl. preuß. statist. Landesamts aufgestellt. (64 S.) 16°. — 20; geb. u. durchschossen — 30

Emil Roth in Gießen.

Reichsgesetze, Deutsche, in Einzelabdrucken. Hrsg. v. Geh. Justizr. Prof. Dr. Karl Gareis. 8°. je — 20

Nr. 536 u. 537. Kriegsgesetze vom 4. 8. 1914. Nachtrag. Enth. die seit dem 19. 8. 1914 bis Ende Oktbr. 1914 erlassenen Bekanntmachgn. des Bundesrats, betr.: Zahlungsverbote, Vorratserhebg., ausländ. Unternehmgn., Wechsel- u. Scheck-Fristen, Höchstpreise usw. usw. Textausg. m. alphabet. Sachregister. (39 S.) '14.

Nr. 538. Gesetz zur Änderung der §§ 74, 75 u. des § 76 Abs. 1 des Handelsgesetzbuchs. Wettbewerbsverbot. Vom 10. 6. 1914. Textausg. m. Einleitg., Kernworten, Anmerkgn. u. alphabet. Sachregister. (15 S.) '14.

V. Schmid'sche Buchhandlung (Verlags-Konto) in Augsburg.

Hausfreund, Der. Augsburger Schreibkalender f. 1915. 41. Jahrg. Den astronom. Kl. lieferte Prof. Dr. Alb. Ederlein, O. S. B. (48 u. 16 S. m. Abbildgn. u. Wandkalender.) Lex.-8°. — 30

Sankt Josef's-Kalender, Augsburger, Katholischer illustr. Haus- u. Schreibkalender f. 1915. 34. Jahrg. Den astronom. Kl. lieferte Prof. Dr. Adalb. Ederlein, O. S. B. (52 u. 20 S. m. 1 Taf. u. Wandkalender.) Lex.-8°. — 30

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 81. Jahrgang.

Ferdinand Schöningh in Paderborn.

Gottesleben, Mittelsch.-Lehr. R., u. Sem.-Dir. a. D. Priest. J. B. Schiltknecht: Die biblische Geschichte auf der Unterstufe der katholischen Volksschule. Ein Handbuch im Anschluß an die kleinen bibl. Geschichten v. Dr. Fr. J. Knecht, J. B. Schiltknecht, J. Panholzer, Dr. Eder u. ähnl. m. e. method. Anleitg. 9. (Doppel-)Aufl. (VIII, 215 S.) 8°. '14. 2. —; geb. 2. 65

Klug, Dr. J.: Der katholische Glaubensinhalt. Eine Darlegg. u. Verteidigg. der christl. Hauptdogmen f. Lehrer u. Kateheten. (IX, 520 S.) gr. 8°. '15. 5. 50; geb. 6. 80

Oberhoffer, A.: Sammlung ausgezeichneter älterer u. neuerer Kompositionen f. 4stimm. Männerchor zunächst f. den Gebrauch an Lehrerseminarien, Gymnasien u. anderen Anstalten u. f. Gesangsvereine hrsg. 13., verm. u. verb. Aufl., besorgt v. Sem.-Musiklehr. Ben Esser. (III, 349 S.) fl. 8°. (14.) geb. 2. —

Sammlung der bedeutendsten pädagogischen Schriften aus alter u. neuer Zeit. Mit Biographien, Erläutergn. u. erklär. Anmerkgn. Frühere Hrsg.: Drs. † Reg.- u. Schulr. J. Gansen, † Stadtpfr. geistl. Rat A. Keller, † Geh. Reg.- u. Schulr. Bernh. Schulz. Neu hrsg. v. Prov.-Schulr. Dr. Frz. Cramer. 8°.

43. Bd. Niemeyer's, Aug. Herm., Grundzüge der Erziehg. u. des Unterrichts. Für den Schul- u. Selbstgebrauch bearb. v. Sem.-Dir. Dr. Theob. Edelbluth. (XI, 203 S. m. Bildnis.) '14. 1. 60; geb. 1. 90

44. Bd. Stolz, Alban, Erziehungs Kunst. Für den Schul- u. Selbstgebrauch bearb. v. Rekt. P. Spurgem. (VII, 84 S. m. Bildnis.) '14. — 70; geb. 1. — dasselbe. 8°

6. Bd. Salzmänn's Krebsbüchlein od. Anweisung zu e. unvernünft. Erziehg. der Kinder. Für Schule u. Haus bearb. u. m. e. Einleitg. versehen v. Geh. Reg.- u. Schulr. Dr. Wimmers. 8. Aufl. (153 S.) '14. geb. n.n. 1. 30 9. Bd. Salzmänn's Ameisenbüchlein od. Anweisung zu e. vernünft. Erziehg. der Erzieher. Für Schule u. Haus bearb. v. Geh. Reg.- u. Schulr. Dr. Wimmers. 10. Aufl. (114 S. m. Bildnis.) '14. geb. n.n. — 90

Schöningh's, Ferd., Ausgaben deutscher Klassiker m. ausführlichen Erläuterungen. Neue Aufl. fl. 8°.

1. Bd. Lessing's Laokoon, f. den Schulgebrauch eingerichtet u. erläutert v. Ob.- u. Geh. Reg.-R. Dr. J. Buschmann. 26.-28. Tauf. 12. Aufl. (168 S. m. 2 Taf.) '14. geb. 1. 20

4. Bd. Schiller, Frdr. v.: Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Aufzügen. Mit ausführl. Erläutergn. f. den Schulgebrauch u. das Privatstudium v. Sem.-Dir. Schulr. Dr. A. Junke. 18., bericht. Aufl. Besorgt v. Prof. G. Buning. (175 S. m. 3 Vollbildern u. 1 farb. Karte.) '14. geb. 1. 20

11. Bd. Schiller, Frdr. v.: Die Braut v. Messina od. die feindl. Brüder. Ein Trauerspiel m. Chören. Mit ausführl. Erläutergn. f. den Schulgebrauch u. das Privatstudium v. Dr. Heinr. Heskamp. 22.-25. Tauf. 10., verb. Aufl., besorgt v. Prof. Dr. Schmitz-Mancy. (168 S.) '14. geb. 1. 20

13. Bd. Herder, Joh. Gottfr. v.: Der Eid. Nach span. Romanzen. Mit ausführl. Erläutergn. f. den Schulgebrauch u. das Privatstudium v. Gymn.-Ob.-Lehr. Dr. P. Schwarz. 7. Aufl. v. Gymn.-Ob.-Lehr. J. Lämmen. (191 S. m. Bildnis.) '14. geb. 1. 20

— französische u. englische Schulbibliothek. Hrsg. v. Oberlehrerin Elvira Krebs u. Realgymn.-Prof. Dr. Frz. Schürmeyer. II. Serie. kl. 8°.

11. Bd. Henty, G. A.: Wulf the Saxon. A story of the norman conquest. Für den Schulgebrauch erklärt v. Prof. Dr. Karl Holtermann. (IV, 120 u. Anmerkgn. 27 S.) ('14.) geb. u. geh. 1. 20; Wörterbuch. (40 S.) — 80

Schröder, Sem.-Dir. J.: Kirchengeschichte. Kirchengeschichtliche Bilder. Von der 5. Doppelauf. an hrsg. von Sem.-Dir. D. W. v. der Fuhr. 9. Doppelauf. (VIII, 162 S.) 8°. '14. geb. 1. 80

Stein's, ehem. Gymn.-Dir. Prof. Dr. Heinr. Konr., Lehrbuch der Geschichte. Für Präparandenanstalten u. Lehrer- u. Lehrerinnenseminare. Bearb. v. Gymn.-Dir. Dr. Hans Kolligs. Unter Mitwirkg. v. Prov.-Schulr. fr. Sem.-Dir. Bernh. Stein. (Ausg. C.) 8°.

1. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des 30jährigen Krieges. (Behrstoff der 3. Klasse der Präparandenanstalten.) 2., textlich unveränd. Aufl. (VII, 152 S. m. Abbildgn.) '14. geb. in Leinw. 1. 80

Weiden, Sem.-Ob.-Lehr. J.: Aufsätze f. die Volksschule. II. Ausg. f. die Oberstufe, enth. 300 Aufsätze u. 750 Aufsatzthemen, nebst method. Anweisg. 2. Aufl. (XIX, 218 S.) 8°. '14. 2. 70; geb. 3. 10

Wilhelm Schotte in Gera.

Zeuner, Max: Unsere Heimat. Eine Einführg. in ihre Naturgeschichte, Kultur u. Kunst. (XXIII, 200 S. m. Abbildgn.) 8°. (14.) n.n. 2. —

Schröder & Freund, G. m. b. H. in Berlin.

Schievelkamp, Max: Der grosse Krieg 1914. Eine gemeinverständl., reich illustr. Schilderg. (der Ereignisse) in abgeschlossenen Bänden. Illustration v. L. Berwald. 1. Bd. (Mit 1 Gedenkbl. [Bildnistaf.]) (61 S.) gr. 8°. (14.) — 50

Schuster & Koefler in Berlin.

Im Feuer. 3 Bde. (Je 208 S.) fl. 8°. '14. je 2. — 1. Bd. Heldentaten. 2. Bd. Feldbriefe. 3. Bd. Soldatenhumor.

Josef Singer Verlag in Strassburg i. E.

Weil, Bruno: Elsaß-Lothringen u. der Krieg. (64 S.) gr. 8°. '14. b — 80

Hugo Spamer in Berlin.

Behm, Max, u. Herm. Dageförde, Fortbildgssch.-Dirr.: Die Praxis des kaufmännischen Rechnens. Neubearbeitung. 2. Tl. Auflösungen. (78 S.) ('14.) 1. 75

J. F. Steinkopf Verlag in Stuttgart.

Keil, W.: Sturm u. Sieg! Vaterländische Gedichte im Geiste Nüderitz u. Arnolds. (40 S.) 8°. '14. — 50

Otto Reich, Theater- und Musikverlag in Leipzig.

Deklamationen u. Dichtungen, Vaterländische. Zum Vortrag bei Wohltätigkeits-Festlichkeiten u. ernstern Vereins-Feiern. (36 S.) H. 8°. ('14.) 1. —

Reich's lebende Bilder. H. 8°. je 1. —
Nr. 9. Renker, Fel.: Auf zum Kampf. 8 leb. Bilder aus dem großen Kriege. (14 S.) ('14.)

Theaterstücke, Vaterländische. H. 8°. je 1. 50

Nr. 1. Renker, Fel.: Erst das Vaterland. Schauspiel in 2 Akten. (30 S.) ('14.)

Nr. 2. Renker, Fel.: Der Franktireur. Lebensbild aus dem Kriege in 1 Akt. (20 S.) ('14.)

Nr. 3. Renker, Fel.: Kriegers Heimkehr. Lebensbild in 1 Akt. (15 S.) ('14.)

Nr. 4. Renker, Fel.: Der Spion. Eine Episode aus dem Kriege in 1 Akt. (20 S.) ('14.)

Nr. 5. Renker, Fel.: Weihnachten im Feindesland. Weihnachtsschwanz in 1 Akt. (22 S.) ('14.)

Georg Thieme in Leipzig.

Kriegsdokumente. Erzählungen der Verwundeten der kgl. Charité aus den Schlachten im Osten u. Westen 1914, hrsg. v. Geh. Reg.-R. Verwaltungsdirekt. Pütter u. Dr. Kaminer. 1.—5. Lauf. (94 S.) 8°. '14. 1. —

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Schwarz, Prof. G.: Der Krieg als nationales Erlebnis. Rede, geh. im Saal der Aubette zu Straßburg am 24. 10. 1914. (16 S.) gr. 8°. '14. — 50

Franz Bahlen in Berlin.

Leonhard, Prof. Dr. Frz.: Anleitung f. die juristischen Übungs- u. Examensarbeiten. 4. verb. Aufl. (70 S.) H. 8°. '14. in Pappb. 1. 20

Verlag für Fachliteratur G. m. b. H. in Berlin.

Prandstetter, Bergr. Ign.: Aufschwung u. Niedergang des Vordernberger Holzkohlen-Hochofenbetriebes. Eine histor. Darstellg. [Aus: „Montanist. Rundschau.“] (33 S. m. 8 eingedr. Kurven.) Lex.-8°. '14. 2. 20

Verlagsbuchhandlung des Centralverbandes der Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands in Spandau. (Nur direkt.)

Schiele, Geo. Wilh.: Spekulation u. Preisbildung. Volkswirtschaftslehre als reine Naturwissenschaft betrachtet, e. Versuch, alle histor., jurist., moral. Ursachen in der Darstellg. der wirtschaftl. Begriffe auszuscheiden. (31 S. m. Fig.) 8°. — 60

Verlagsbuchhandlung Carl Konegen (Ernst Stülpnagel) in Wien.

Weltkrieg, Der. 1.—8. Heft. (15, 16, 16, 16, 16, 16 u. 16 S. m. Abbildgn.) 8°. '14. b je — 20

Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig.

Eisenberg, Wilh.: Zwei Kriegspredigten, geh. in der evangelisch-reformierten Kirche zu Braunschweig. 2.—3. Lauf. (12 S.) gr. 8°. ('14.) — 20

Arbeiten des Laboratoriums f. die technische Moorverwertung an der königl. technischen Hochschule zu Hannover. Hrsg. v. Prof. Dr. Gust. Keppeler. I. Bd. Lex.-8°. '14.

1. Heft. Keppeler, Gust.: Die Aufgaben der technischen Moorverwertung. — Birk, Carl: Das Tote Mam Steinhuder Meer. Eine moorkundl. Studie. Mit 5 Skizzen, 8 Bildern u. 5 Taf. (XVI, 102 S.) '14. 8. —

Vogel & Vogel G. m. b. H. in Leipzig.

Zimka, Cornelius: Die Ursachen des Weltkrieges. Das Drama v. Sarajevo. Nach Orig.-Berichten einheitlich, sachlich u. chronologisch zusammengestellt. (III, 132 S. m. 1 Bildnistafl.) gr. 8°. '14. 2. 20; geb. n. 3. —

F. Boldmar, Var-Sortiment in Leipzig.

Literaturkatalog, Deutscher, 1914—1915. (III, 1868 u. 238 S.) Lex.-8°. geb. in Leinw. † 4. —; in Halbfrz. † 6. —

Volkvereins-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Staatsbürger-Bibliothek. Neue Aufl. 8°. je — 40

36. Heft. Schmidt, Dr. Frz.: Die Türkei. Verfassung, Verwaltung, Volkswirtschaft. 2., verm. u. verb. Aufl. (56 S. m. 8 eingedr. Kartenschnitten.) '14.

Kriegs-Gesetze u. -Verordnungen 1914. (Sozial-Auskünfte Nr. 42.) 3. verm. Aufl. (32 S.) gr. 8°. ('14.) — 20

H. Wagner & C. Debes in Leipzig.

Debes', E., Karte zum Krieg im Orient. 4 Haupt- u. 6 Nebenkarten. 1. Die Balkanhalbinsel m. Griechenland u. dem Archipel 1:2,750,000. Nebenkarten: Konstantinopel 1:100,000, Übersicht des Schwarzen Meeres 1:8,250,000. 2. Westasien bis Britisch-Indien 1:10,000,000. Nebenkarten: Ägypten bis Assuan 1:5,000,000, Unter-Ägypten (Nildelta) 1:2,500,000. 3. Die Marschlinien von Syrien nach Ägypten 1:1,400,000. Nebenkarten: Der Suëskanal 1:500,000, Hafen u. Stadt Suës 1:150,000 bzw. 1:25,000. 4. Das türk. Reich (Kleinasien, Syrien u. das Euphratgebiet) 1:3,500,000. 76×87 cm. Farbdr. '14. b 1. —

H. G. Wallmann in Leipzig.

Krieg, Der große, in Literatur u. Kunst. (XXXII S.) gr. 8°. ('14.) b † — 10

Hans v. Weber Verlag in München.

Kriegsblätter, Münchner. Kriegsflugblatt der Zeitschrift „Der Zwiebelstich“. 41×28 cm.

3. Dehmel, Rich.: Vier Kriegslieder m. Ur-Steindruck v. Bruno Goldschmitt. (8 S.) ('14.) b — 20; Vorzugsausg. 4. —; signiert 12. —

Weltkrieg-Verlag, Edgar Profaschky in Stettin.

Welt-Krieg, Der, 1914. Abenteuer, Kriegsbilder u. Kriegereignisse der Gegenwart. Hrsg. v. Dr. Emil Hamma unter Mitwirkg. bedeut. Autoren, Schriftsteller u. Künstler unserer Zeit. Red.: Edg. Profaschky. 1. u. 2. Heft. (S. 1—32 m. Abbildgn. u. 1 Bildnis.) Lex.-8°. ('14.) je — 20

Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand in Wien.

Holzarbeiter-Notizkalender. (Einbd.: Holz-Arbeiter-Kalender) f. d. J. 1915. Hrsg. vom Verband der Holzarbeiter Oesterreichs. 12. Jahrg. (199 S. u. Schreibkalender m. 1 Bildnis.) 16°. geb. in Leinw. b 1. —

Sternberg, Prof. Dr. Carl: Kriegsseuchen u. ihre Abwehr. Vortrag, geh. im städt. Redoutensaal am 5. 10. 1914, veranstaltet v. der Brüner Bezirkskrankenkasse. (28 S.) gr. 8°. '14. — 25

Carl Winter's Universitäts-Buchhandlung in Heidelberg.

Favre, Prof. Christophor.: Thesaurus verborum, quae in titulis ionicis leguntur cum herodoteo sermone comparatus. (445 S.) gr. 8°. '14. 14. —

Zeitschrift f. Geschichte der Architektur, hrsg. v. Dr. Fritz Hirsch. Lex.-8°.

10. Beiheft. Bühlmann, Manfr.: Die Entstehung der Kreuzkuppelkirche. Eine vergleich. Studie unter besond. Berücksicht. der Kathedrale v. Paros. (103 S. m. 44 Abbildgn.) '14. 10. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bonneß & Sachfeld in Potsdam.

Schule der Graphologie. Praktische, leichtfaßl. Selbstunterrichtsbrieft der Kunst, den Charakter des Menschen aus seiner Handschrift zu erkennen. Hrsg. v. Werner. Bearb. v. H. Rudow u. R. Großmann. 5. Ufg. (S. 129—160 m. 28 Fig.) Lex.-8°. 1. 25; Subskr.-Pr. — 90

Wilhelm Braumüller, f. u. f. Hof- u. Universitätsbuchhändler in Wien. Beiträge zur Paläontologie u. Geologie Oesterreich-Ungarns u. des Orients. Mitteilungen des paläontolog. u. geolog. Institutes der Universität Wien, hrsg. m. Unterstützg. des hohen k. k. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht v. Prof. Carl Diener, G. v. Art. haber u. F. E. Suess. 27. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 86 S. m. 1 Abbildg., 10 Taf. u. 10 Bl. Erklärgn.) 34,5×25,5 cm. '14. 50. —; einzelne Hefte 15. —

A. Eichler, G. m. b. H. in Dresden.

Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 109. (48 S.) 8°. b — 10

„Es war einmal.“ Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 238. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10

Kampf- u. Schlachtenjensen aus dem Feldzug 1914. 8. Bd. (32 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10

Übermut, Prinzessin. Eine Serie lust. Badfischstreich. 38. Bd. (32 S.) 8°. b — 10

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Engler, A., u. K. Prantl: Die natürlichen Pflanzenfamilien nebst ihren Gattungen u. wichtigeren Arten insbesondere den Nutzpflanzen. Begründet v. E. u. P., fortgesetzt v. E. Ergänzungsheft III enth. die Nachträge IV zu den Tln. II—IV f. die J. 1905—1912. Bearb. R. Pilger u. K. Krause. 3. Lfg. (S. 193—288 m. 5 Fig.) Lex.-8°. Subskr.-Pr. 3. —; Einzelpr. 6. —

- A. Hartleben's Verlag in Wien.**
 Gemberger, Andr.: Der europäische Krieg. Historische Darstellg. der Kriegereignisse von 1914—. 3. Heft. (1. Bd. S. 65—96 m. Abbildgn. u. 2 Taf.) Lex.-8°. (14.) —. 40
- Rignon-Verlag, Wendt & Co. in Dresden-A.**
 Brandt, Heinz, der Fremdenlegionär. Abenteuer, Kämpfe, Leiden u. Geheimnisse in der Fremdenlegion. Red.: P. Hoffmann. Nr. 87. (32 S.) 8°. b —. 10
 Götz, Konrad, der Wandervogel. Vom Handwerksburschen zum Milionär. Red.: P. Hoffmann. Nr. 22. (32 S.) 8°. b —. 10
 Im Kugelregen. Mit unserer Garde in Feindesland. Red.: P. Hoffmann. Nr. 8. (32 S.) 8°. b —. 10
 Kraft, Horst, der Pfadfinder. Schicksale u. Abenteuer Jungdeutschlands in Urwald, Prärie u. an fremder Küste. Red.: P. Hoffmann. Nr. 67. (32 S.) 8°. b —. 10
 Percy, Lord, vom Excentric Club, der Held u. kühne Abenteurer in 197 geheimnisvollen Aufgaben. Red.: P. Hoffmann. Nr. 51. (32 S.) 8°. b —. 10
 Spione. Red.: P. Hoffmann. Nr. 6. (32 S.) 8°. b —. 10
- Ernst Ridel & Cie., Verlag in Berlin.**
 Kriegs-Chronik, Illustrierte deutsche. Red.: Mor. Voeb. Nr. 15. (S. 173—184.) 31×23,5 cm. b —. 10; vierteljährlich 1. 25
- Philipp Reclam jun. in Leipzig.**
 Volkes, Des deutschen, Kriegstagebuch Nr. 11 vom 2.—9. 11. 1914. (S. 321—352 m. Abbildgn.) 15×18,5 cm. gebrochen in 16° b —. 20
- Simplicissimus-Verlag, G. m. b. H. in München.**
 Kriegs-Flugblätter des Simplicissimus. Red.: Dr. Reinhold Geheeb. Nr. 15. (4 S. m. Abbildgn.) 39×28,5 cm. —. 10
- Georg Stille in Berlin.**
 Verlustliste, Alphabetische. Nach den vom Kriegsministerium veröffentlichten deutschen Verlustlisten. Hrsg. v. Karl Jahnke. 16. u. 17. Heft. (Je 40 S.) 33×22,5 cm. b je —. 50
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
 Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914. 11. Heft. (S. 205—224 m. 1 Taf.) 33,5×24 cm. b —. 25
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil
- Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.** 8924
 25 Advents- und Weihnachtslieder ohne Noten. 5 S.
 Wintern: Weihnachtslieder. 20 S.; geb. 40 S.
 — do. Klavierauszug. Kart. 1 M 80 S.
- Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.** 8932
 Herman: Heimatgrüße ins Feld. 4 S.
 — Weihnachts- und Neujahrsgrüße ins Feld. 5 S.
 — Durchhalten! 5 S.
 — Samaritergrüße ins Lazarett. 5 S.
 Klassen: Rosenkranzandacht für die Kriegszeit. 5 S.
 Kreuzwegandacht für die Kriegszeit. 5 S.
- Friedrich Bahn in Schwerin i/M.** 8954
 Kriegs-Vorträge. 1 M 50 S.
 — do. N. F. 1 M 20 S.
- Johann Ambrosius Barth in Leipzig.** 8944
 Erdmann-König: Warenkunde. 15. Aufl. 20 M.; geb. 22 M.; geb. in 2 Bde. 23 M.
- Rud. Bechtold & Comp. in Wiesbaden.** 8924
 Dörr: Soldaten-Taschen-Ratgeber über Lebenskunst im Kriege. 20 S.
- Julius Belg in Langensalza.** U 2
 Hemprich: Jugendabende. H. 3/4. (Die Jugendpflege während des Kriegszustandes) 2 M 50 S.; geb. 3 M.
 — Handbuch für die theoretische und praktische Unterweisung in der militärischen Jugendpflege. Etwa 3 M.
- Bismarck-Verlag in Berlin-Leipzig.** 8938/40. U 1
 Bleibtreu: Bismarck-Roman. Ein Weltroman in 4 Bänden. Band 1: Bismarcks Werden. 5 M.; geb. 6 M.; Luxusbd. 25 M.
- August Brenzinger Verlag in Berlin.** 8942
 Margulis: Die moderne Syphilisbehandlung. 1 M 20 S.
- F. A. Brockhaus in Leipzig.** 8951
 Karte: England und die Nordsee. Im Format 54×66 cm, fünf-farbig. 50 S.
- F. Bruckmann A.-G. in München.** 8947
 *Chamberlain: Kriegsaufsätze. 2. Aufl. 1 M.
- Duçon & Verder m. b. H. in Nevelaer.** 8936
 Weihnachtsgrüße unsern tapieren Soldaten ins Feld gesandt vom dankbaren deutschen und österreichischen Volke. 50 S.
- Bruno Cassirer in Berlin.** 8921
 Kunst und Künstler. XIII, 3. Dezemberheft. 3 M.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.** 8952/53
 Der Deutsche Krieg. Herausgegeben von Jäch. Jedes Heft 50 S.
 *Heft 17. Lienhard: Das deutsche Elsaß.
 *Heft 18. Meyer: Wo Englands Schuld liegt.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.** 8930
 Dix: Deutscher Imperialismus. 2. Aufl. 1 M 20 S.
 Trampe: Englands Vögenprophet. 2. Aufl. 1 M.
- Ludwig Doblinger in Leipzig.** 8949. 8958
 Eysler: Der Durchgang der Venus. Operetten-Schwank. Was der Walzer sagt! Walzer. 2 ms. 1 M 80 S.
 Schau auf deine Frau! Ständchen. 1 M 50 S.
 Ich hab' in der Nacht jetzt furchtbar zu tun. Walzerlied. 1 M 50 S.
 Das Lied vom Winzerhaus. 1 M 50 S.
 Straus: Rund um die Liebe. Operette. Klavierauszug mit Text. 10 M.
- Georg Gornikla, Buchh. in Berlin-Wilmersdorf.** 8924
 Nationale Rundschau 1914. Heft 1. 50 S.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 8946
 Gemberger: Der europäische Krieg u. der Weltkrieg. Heft 1. 40 S.
- G. Haessel Verlag in Leipzig.** 8922
 Bartels: Geschichte der Deutschen Literatur. 2 Bde. Geb. in Leinen 12 M.; in Halbfranz 14 M.
 — Die Deutsche Dichtung der Gegenwart. Geb. in Leinen 5 M.; in Halbfranz 6 M.
- Heinrichshofen's Verlag in Magdeburg.** 8920
 Kothe: Die 10. Folge. 15 Lieder zur Laute für hohe und tiefe Stimme. 2 M.
- Richard Hermes Verlag in Hamburg.** 8949
 Nagel: Oldenburg. 2 M.
 — Deutschland. 2 M.
 — Arcona. 2 M.
- J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.** 8949
 Jhmels: Kriegspredigten. 1 M 50 S.; geb. 2 M.
 von der Goltz: Frauenarbeit. 80 S.; kart. 1 M.
- Wilh. Gottl. Korn in Breslau.** 8926
 Kriegschronik der Schlesischen Zeitung. Heft 1. 70 S.
- Felix Meiner in Leipzig.** 8926
 Hall: Wilh. Wundt. 3 M 50 S.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 8945
 Philippi: Alt-Berlin. Neue Folge. 2. Aufl. Geb. 3 M.
- Walter Romber Verlag in Freiburg i. Br.** 8923
 Keller: Unter dem Christbaum. 25 S.
 Siebert: Fürs Vaterland gestorben. 20 S.
 — Trostbüchlein für verwundete u. kranke Krieger. 15 S.
- Oswald Ruge in Leipzig.** 8941
 Der „liebe“ Wetter. 10 S.
- Moriz Perles Verlag in Wien.** 8950
 Deutscher Bibliophilen-Kalender für das Jahr 1915. Kart. 3 M.; in Leder 6 M.; Luxusausg. 25 M.
- J. J. Reiff in Karlsruhe.** 8941. 8944
 Mayer-Sibo: Weihnachtslegende. 30 S.
 Blum: Die's Annebäbi vo' Hinterhagebach zuer Großherzogi uf Karlsruhe 'gange isch. 1 M.

- Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.** 8949
*Burg: Bildhauer Zauner. Geb. 25 *M*.
- Moritz Stern in Wien.** 8919
Stern's Plan und Führer von Wien in Buchform. 5. Auflage. 1 *M* 35 *S*; geb. 2 *M*.
- B. G. Teubner in Leipzig.** 8933, 8937
Hinneberg: Die Kultur der Gegenwart. Teil III. Abt. IV, 1. Allgemeine Biologie. 21 *M*; in Leinwd. geb. 23 *M*; in Halbfrz. geb. 25 *M*. Teil III. Abt. III, 1. Physik. 22 *M*; in Leinwd. geb. 24 *M*; in Halbfrz. geb. 26 *M*. Teil III. Abt. VII, 1. Naturphilosophie. 14 *M*; in Leinwd. geb. 16 *M*; in Halbfrz. geb. 18 *M*. Pallat: Der deutschen Jugend Handwerksbuch. Geb. 5 *M*.
- G. F. Thienemann in Gotha.** 8942
Fischer: Märchen für Jung und Alt (Zweite Ausgabe von F's "Zwergrösschen"). Bd. I: Zwergrösschen. 2 *M*. Bd. II: Die Gaben des Einsiedlers. 2 *M*. Bd. III: Der Wunderschirm. 2 *M*. — Schatzgräber. 4 *M* 50 *S*; geb. 5 *M* 50 *S*. Wietfeldt: Theaterstücke. 2 *M*.
- Fritz Tuche in Raumburg a. S.** 8942
v. Bülow: Lannenberg. 1 *M* 60 *S*.
- Ullstein & Co. in Berlin.** 8943
Kriegs-Echo. Bd. 1. 2 *M* 50 *S*. Kriegs-Echo-Sammelmappen. 50 *S*.
- Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.** 8956/57
Andree: Handatlas. 6. Aufl. Geb. in 2 Bdn. 36 *M*.
- Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Einsiedeln.** 8944
Kriegsgebetbüchlein des katholischen Soldaten. 15 *S*. Faulhaber: Kriegsgebet.
- Volkswirtschaftlicher Verlag Alex. Dorn in Wien.** 8945
Concordia-Kalender 1915. Geb. 3 *M* 50 *S*.
- Walhalla-Verlag in München.** U 4
Graf: Unser Hindenburg. Originalsteinzeichnung. 1 *M*.
- Welt-Reise-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 8933
Interims-(Kriegs-)Ausgabe Winter 1914/15: Lloyd, Kursbuch der Schnellzüge im deutschen und internationalen Verkehr. 30 *S*.
- Georg Wigand in Leipzig.** 8948
Felm: Backfischchens Leiden und Freuden. Geb. 3 *M*. — Villis Jugend. Geb. 3 *M*.
- Carl Winter's Univ.-Buchhandlung in Heidelberg.** 8958
Troeltsch: Unser Volksheer. 25 *S*.
- Xenien-Verlag in Leipzig.** 8931
Der Kriegs-Almanach 1914 (Xenien-Almanach für das Jahr 1915). 50 *S*. 1914. Das Kriegsliederbuch. 1 *M*; in Halbfrz. geb. 2 *M*. Burg: Vorwärts, feste druff! 1 *M*. Pilt: Testament Peters des Großen. 1 *M*. Rogge: Franktireurfahrten. 2 *M* 50 *S*.
-
- Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.**
(Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)
(Letztes Verzeichnis 1914, No. 270, S. 8688.)
- Ernst Bisping in Münster i. W.**
Speiser, Wilh., Op. 236. Drei Stücke f. Pfte. 1 *M*.
Wambold, Ludwig, Op. 29. Jahrmarktsbilder. Klavierstücke f. die Jugend. 1 *M* 50 *S*.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.**
Jdelsohn, A. Z., Gesänge der Jemenischen Juden. Zum ersten Male gesammelt, erläutert u. hrsg. 10 *M* *n.
- Eugen Diederichs in Jena.**
Kriegsflugblatt f. 1 Singst. m. Pfte. No. 3/10, 13/14. Doppel-
No. 60 *S* n.
— No. 11/12. Battke, Max, 6 Soldatenlieder f. 1 mittlere Singst.
m. Gitarre. 60 *S* n.
- Otto Dietrich in Leipzig.**
Schindler, F., Gloria — Victoria! Ein patriot. Melodienkranz
f. Pfte. 1 *M*.
Zorlig, Kurt, Das feldgraue Tuch, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 *M* 20 *S*.
- Ludwig Dobliger (Bernhard Herzmansky) in Leipzig.**
Eysler, Edmund, Frühling am Rhein. Walzer nach der gleich-
nam. Operette f. gr. Orch. 5 *M* n.; f. kl. Orch. 2 *M* 50 *S* n.;
f. Salonorch. 2 *M* 50 *S* n.; f. Pfte, 2 V. u. Vcello. 1 *M* 50 *S* n.
— Frühling am Rhein. Operette. Daraus f. 2 V., Gitarre u. Akkor-
deon. Lied. — Holländisches Tanzlied. — Das Lied vom Trenderl.
à 1 *M* n. 8^o.
Straus, Oscar, Rund um die Liebe. Operette. Daraus: Walzer
nach Motiven f. Salonorch. 2 *M* 50 *S* n.; f. Pfte, 2 V. u. Vcello.
1 *M* 50 *S* n. — Geh pfeif was. Lied. — O Stefanie! Marschlied
f. gr. u. kl. Orch. à 3 *M* n.; f. Salonorch. à 1 *M* 80 *S* n.; f. Pfte,
2 V. u. Vcello. à 1 *M* n.; f. 2 V., Gitarre u. Akkordeon. à 1 *M* n. 8^o.
- Ernst Eulenburg in Leipzig.**
Deutsche Eiche. Lieblingsgesänge der deutschen Männergesang-
vereine. Part. u. St. No. 679. Nägeli, H. G., Kennt ihr das
Land, so wunderschön. No. 681. Soldatenliedermarsch (In der
Heimat). No. 682. Kücken, F., Auf, mein Deutschland, schirm'
dein Haus. à 80 *S*.
Für Kaiser u. Reich. Historische Märsche aus Deutschland u.
Oesterreich f. V. 50 *S* n.; m. Pfte. 1 *M* n.
Goldmann, Curt, In der Heimat gibt's ein Wiedersehn. Sol-
datenlieder-Marsch f. kl. (16stimm.) Orch. — f. Salonorch. à 1 *M*
60 *S* n.
Graener, Paul, Frühlingstraum. Gesangs-Walzer f. 1 Singst. m.
Pfte. 1 *M* 20 *S* n.
Peuschel, Moritz, Op. 54. No. 4a. Der Negersklave. Als Wal-
zer f. Pfte (m. Text) bearb. v. Curt Goldmann. 1 *M*.
- Adolph Fürstner in Berlin.**
Humperdinck, Engelbert, Die Marketenderin. Eine
deutsche Spieloper. Vorspiel f. gr. Orch. Part. 8 *M* *n. St. 12 *M* *n.
- Gries & Schornagel in Hannover.**
Meyer-Stolzenau, W., Deutschland, mein Vaterland. Weihe-
lied f. 1 Singst. m. Pfte. 80 *S* n.
- Friedrich Hofmeister in Leipzig.**
Scherrer, Heinrich, Deutsche Soldatenlieder m. volkstüml. Gi-
tarrebegltg. cpl. geb. 4 *M* 50 *S* n.
Schilling, Ferd., Op. 67. Trinklied aus Mirza Schaffy. Ausg. f.
Bar. m. Pfte. — f. Bass m. Pfte. à 1 *M* 20 *S*. (Komm.-Verl.)
- C. A. Klemm in Leipzig.**
Mayerhoff, Franz, Op. 39. No. 3. Kampfgesang der Deutschen
f. Bar. (od. MS.) m. Pfte. 60 *S*.
- P. Pabst in Leipzig.**
Hübner, Otto R., Elf Kriegslieder f. 1 Singst. m. Pfte. gr. 8^o.
1 *M* 20 *S*.
— Von Feld zu Feld. Ballade f. 1 Mittelst. m. Pfte. 60 *S*.
- C. F. Peters in Leipzig.**
Wolf, Hugo, Lieder f. 1 Singst. m. Orch. bearb. v. Max Reger.
Der Freund. — Das Ständchen. — Und willst du deinen Liebsten
sterben sehen. — Sterb' ich, so hüllt in Blumen meine Glieder.
Part. à 3 *M* n. Jede einzelne Orch.-St. 30 *S* *n.
- Fr. Portius in Leipzig.**
Blüthner, Georg, Klavierstücke. Op. 55. Fern von dir. Op. 58.
Im blühenden Hain. Op. 59. Johannisrosen. à 1 *M*.
Bransky, Otto, Op. 25. Treumann-Larsen-Gavotte f. Pfte. 1 *M*
20 *S*; f. Orch. od. Salonorch. gr. 8^o. 2 *M* n.
Dessauer, A., Liederperlen. 150 der beliebtesten Volksmelodien
f. Pfte zu 4 Hdn (m. Text). Band 1, 2. à 1 *M* 50 *S* n.
Fröhlich, Otto, Klavierstücke. Op. 87. Jugendgrüsse. Op. 88.
Brünettchen. Op. 89. Mein alles bist du. à 1 *M*.
— Junges Blut. Melodische Tanzweisen f. Pfte (ohne Oktaven). Band
1, 2. à 1 *M* 50 *S* n.; f. V. à 1 *M* n.; f. V. u. Pfte. à 2 *M*.
Fröhliche Herzen. Sammlung beliebter Salon- u. Charakter-
stücke f. Pfte. Band 2, 3. à 1 *M* 50 *S* n.
Gänschals, Carl, Klavierstücke. Op. 445. Goldfischchen. Op. 446.
Deine schönen Augen. Op. 447. O schöne Zeit. Op. 448. Blumen-
Corso. Salon-Polka. Op. 449. Süßes Mädel. à 1 *M*. Album.
Band 9, 10. à 1 *M* 50 *S* n.
Goldberg, Rich., Für unsere Jugend. 20 reizende Vortrags-
stücke f. Pfte (ohne Oktaven). Band 1, 2. à 1 *M* 50 *S* n.
Joke, William, Op. 11. Mumbo. Intermezzo. f. Pfte. 1 *M*.
— Op. 12. Frühlingszauber. Valse-Réverie f. Pfte. 1 *M* 50 *S*.
Michael, Friedr., Klavierstücke. Op. 109. Vivat Imperator!
Marsch. 1 *M*. Op. 110. Duftende Rosen. Valse moderne. 1 *M* 50 *S*.
Op. 111. Marsch der Landsknechte. 1 *M*. Op. 112. Stilles Seh-
nen. 1 *M*. Op. 115. Deutsch-oesterr. Bundestreue. Marsch.
1 *M* 20 *S*.
— Lunapark-Album. Band 1. Ausg. f. Pfte. 1 *M* 50 *S* n.; f. V.
1 *M* n.; f. V. m. Pfte. 2 *M* n.
Mit klingendem Spiel. Band 4. 10 ausgewählte Märsche f.
Pfte. 1 *M* 50 *S* n.
Radi, Emil, Klavierstücke. Op. 42. Morgenlust. Op. 43. Kletter-
rosen. Op. 44. Fallende Blätter. à 1 *M*.

Fr. Portius in Leipzig ferner:

Rosender Liebe. Salon-Album f. Pfte. Band 3. 1 M 50 β n.
 Translateur, S., Tänze f. Orch. od. Salonorch. Op. 20. Und sie lächelt. Mazurka. Op. 21. Dort wo die Donau fließt. Walzer. à 2 M n.
 Vergissmeinnicht. Band 4. 10 mittelschwere gefällige Salonstücke f. Pfte. 1 M 50 β n.
 Wagner, Richard's Meisteropern f. Pfte (m. Text) bearb. v. Herm. Wenzel. Band 1. 1 M 50 β n.
 — Operschatz bearb. v. Herm. Wenzel. Band 1. Ausg. f. Harm. 1 M 50 β n.; f. V. 1 M n.; f. Harm. u. V. 2 M n.
 Wagner-Album, leichtes. 10 der beliebtesten Opernmelodien f. Pfte (m. Text). 1 M 50 β n.
 Walzerlied, ein, f. Pfte. Band 4. 1 M 50 β n.
 Wenzel, Herm., Op. 157. No. 4. Du deutsches Lied, f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 60 β .
 — Klavierstücke. Op. 488. Goldene Träume. Op. 490. Stiller Sommertag. Op. 491. Froher Wunsch. Op. 492. Hinaus in den Wald. Op. 500. Kriegers Gebet während der Schlacht. Fantasiestück. à 1 M.
 — Ernste Klänge. Sammlung. Band 1. Ausg. f. Harm. 1 M 50 β n.; f. V. 1 M n.; f. Harm. u. V. 2 M n.
 — Goldblätter. Vortragsstücke. Band 2. Ausg. f. 2 V. m. Pfte. 2 M n.; f. 1 V. m. Pfte. 1 M 50 β n.; f. 2 V. 1 M 50 β n.; f. 1 V. 1 M n.
 — Goldene Früchte. Salonkompositionen f. Pfte (ohne Oktaven) Band 1, 2. à 1 M 50 β n.
 — Neue prakt. Klavierschule. Neue verb. Aufl. 4 M; in Lwdbd. 4 M 80 β n.
 — Lieb Vaterland. Sammlung der volkstüml. Vaterlands- u. Soldatenlieder f. Pfte (m. vollständ. Text). Band 1, 2. à 1 M 50 β n.
 — Rhein-Album. Sammlung leichter melod. Tonstücke f. Pfte. Band 1—3. à 1 M 50 β n.
 — Stimmungsbilder f. Harm. Band 3. 1 M 50 β n.
 Zernikow, Elise, Klavierstücke. Op. 58. Neue Heimat. Op. 59. Darf ich bitten? Salon-Mazurka. à 1 M.

Richard Rühle in Berlin.

Kühne, Herm., Deutsche Siege. Marsch f. Pfte (m. Text). 1 M.

Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig.

Behr, Franz, Türkische Scharwache. Charakterstück f. Pfte zu 4 Hdn. 20 β n.; zu 2 Hdn bearb. v. Curt Manngold. 20 β n. (Ausg. Rühle No. 3176/77.)
 Stasny, Ludwig, Op. 155. Füsilier Kutschke-Polka, neu bearb. (m. zeitgemäsem Text) v. Curt Manngold u. Carl Frey. 20 β n. (Ausg. No. 3168.)

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

Scherber, Ferd., Quartett f. Oboe, Klar. (B), Bassklar. u. Pfte. 6 M n.

Fritz Schuberth jun. in Leipzig.

Schreck, Gustav. Die ganze Kompanie. Volkstüml. Lied f. 1 Singst. m. Pfte. 50 β n.

N. Simrock G. m. b. H. in Berlin.

Henschel, Georg, Op. 46. No. 4. Morgenhymne. Ausg. f. 1 tiefe Singst. m. Pfte. 1 M. Ausg. f. 1 Singst. m. Org., hoch u. tief. à 1 M.

L. Sluzewski in Posen.

Behr, Rich., Trauungs-gesang (Segne, o Herr) f. 1 Singst. m. Pfte. 80 β .

Sass, Arthur, Op. 1. Mein Kaiser hoch u. hehr, f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 20 β n.

Ludwig Sprenger in Oldenburg.

Götze, G., Vaterlandsklänge. Auswahl der bekanntesten Vaterlandslieder in leichtem Klaviersatz f. die Jugend bearb. 1 M n. Textbuch allein. 10 β .

Albert Stahl in Berlin.

Doebber, Joh., Op. 35. No. 4. Seemannslied f. Männerchor. Part. u. St. 8°. 1 M 60 β .

Wendland, W., Lieder f. 1 Singst. m. Pfte. Für uns. 1 M 50 β . Wiegenlied 1914. 1 M.

Steingraber Verlag in Leipzig.

Frey, Martin, Lieb Vaterland magst ruhig sein! Rekrutenlieder f. die kleine Welt m. Pfte. 1 M. Daraus: Ein lustig Zeppelinlied. 30 β . gr. 8°.

Tischer & Jagenberg G. m. b. H. in Köln.

Unger, Hermann, Op. 10. Nacht. Drei Skizzen f. Orch. Part. 8 M n.

— Op. 11. Der Deutschen Rachelied (1914) f. gem. Chor, Org., 3 Tromp. u. Pauken. Part. 2 M n. Chorst. 8°. 60 β n. Instrum.-St. 8°. 2 M n.

Gustav Vetter in Leipzig.

Göpner, Hanns, Op. 37. Zwei Kriegslieder f. 1 Singst. m. Pfte. 1 M 50 β .

Paul Westphal in Berlin-Karlshorst.

Alexander, F., Op. 10. Bavaria-Walzer f. Pfte. 1 M 50 β .

— Op. 12. Serenade f. Pfte m. V. obl. 1 M 20 β n.

— Op. 14. Festmarsch No. 1 f. Pfte. 1 M.

Düll, Seb., Op. 2. Und du sollst bleiben mein Vaterland f. 1 Singst. m. Pfte. 50 β n.

Kahl, Erich, Deutschland über alles. Patriot. Marsch f. Pfte. 80 β n.

— Schlichte, volkstüml. u. andere Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. Heft 1. 1 M n.

B. Anzeigen-Teil.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
 Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufs-Anträge.

Wir verkaufen

Julius Möffel

Dekorative Arbeiten

der letzten 10 Jahre

**Vorräte und Verlagsrecht
 um M. 8000.— bar**

Bei diesem Preis kann mit Sicherheit auf einen Gewinn von 100% gerechnet werden. Näheres durch uns oder durch Wilhelm Opeß, Leipzig.

München,

Habsburger-Str. 9

**Bayer. Verlagsanstalt
 G. m. b. H.**

Kaufgesuche.

Kleiner oder mittlerer Verlag, der nicht an den Ort gebunden ist, zu kaufen gesucht. Gegebenenfalls werden auch entwicklungs-fähige Zeitschriften erworben. Barzahlung.

Angebote unter Nr. 2979 an die Geschäftsstelle des B. B.

Fertige Bücher.

Neu erschien: **Massen-Artikel!**

F. Bettex

❖ Der Krieg. ❖

Preis: 20 Pf.

Jeder Sortimenter verkauft diese treffliche Broschüre vom Ladentisch! Bettex ist durch f. Werke: „Naturstudium u. Christentum“, „Lied d. Schöpfung“ u. a. in weiten Kreisen bekannt.

Ein Sortiment übernahm 500 Expl. fest! Da ich bis zu 30 Expl. bar mit Rem.-N. liefere, ist ein Risiko ausgeschlossen. Später hoffe ich auch à c. lief. zu können. Auslief. in Leipzig!

Düsseldorf 112

C. Schaffnit, Verlag.

Soeben erschien:

**Ⓢ Stern's Plan und Führer von
 WIEN IN BUCHFORM**

Mit 21 Spezialkarten und Übersichtskarte, sowie 128 Seiten Text

Fünfte, vermehrte u. verbesserte Auflage 1915.

Preis broschiert K **1.60** (M 1.35) ord.,
 in Baedeker-Einbd. K 2.40. (M 2.—) ord.

Rabatt:

In Kommission **30%**, bar mit **40^{0/10}** und **7/6**
55% gewähren wir bei Partien von 100 Expln.
 ohne Freiexemplare.

Auch die zahlreichen Flüchlinge sind gegenwärtig Käufer.

Bitte zu verlangen.

**Verlagsbuchhandlung Moritz Stern
 Wien VI, Mariahilferstr. 1.**

Z

Das Weihnachts - Album der **Edition Peters**

gehört zu den beliebtesten und verbreitetsten

Weihnachts-Sammlungen

und ist durch den **wesentlich erniedrigten Preis** noch leichter als früher verkäuflich.

Ausgabe für Klavier mit unterlegtem Text, für Klavier und Gesang, für Klavier und Violine je 80 Pf. | Rabatt:
Ausgabe für Klavier zu 4 Händen, Klavier und Violoncello je 1 M. | 50%.

Ich bitte Ihren Bedarf auf beiliegendem Verlangzetteln anzugeben und zeichne

hochachtungsvoll

Leipzig, November 1914.

C. F. PETERS.

1 Serie
von Nr. 1
bis 174 mit
50 %

Wiesbadener Volksbücher

Von 200
Nummern
an (auch ge-
mischt) mit
45 %

Beste und billigste Leselektüre für die Truppen im Felde und die Verwundeten in den Lazareten.
Hofbuchhandlung Heinrich Staadt, Wiesbaden.

Reihenweise in das Schaufenster!

Auffällig blutrot kartoniert!

Z Ereignisse im russischen Gefängnis

und in

Sibirien

von

Hesla Stretton.

Elegant kart. M. 2.—.

„Dieser Roman aus dem russischen Leben ist so ergreifend und so sehr berufen die Augen der ganzen zivilisierten Welt auf diese aller Beschreibung spottenden Verhältnisse zu richten, daß wir die weitesten Kreise nur angelegentlich bitten können: Nimm und lies!“

Literar. Rundschau f. d. ev. Deutschland.

**Max Mühlmann, Verlagsbuchhandlung (Max Groffe),
Halle a. S.**

Hoher Verdienst!

In Rechnung

mit

33 1/3 %

bar

mit

50 %

Partien zu

5 Exemplare

mit

55 %.

Einmaliges Vorzugsangebot!

Soeben erscheint:

Robert Kothe, Die 10. Folge

15 Lieder zur Laute für hohe und tiefe Stimme

Preis M. 2.— no.

Inhalt:

Die Legende vom armen Geigerlein.
Wach auf, meines Herzens Schöne.
Sprichwörter-Quodlibet.
Stil, o Erde, still, o Himmel.
Maria und der Schiffsmann.
Es hat sich halt eröffnet das himm-
liche Tor.
Zu Freiburg wohl ein Maidelein.
Trag ich kein Hut von Seiden.

Pfarrherr, du kühler, öffne dein
Tor.
Et warren twe Königeskinner.
Heia, Kindken, ick waige di.
Un de Bom stün up de Heide.
Zieh du nur dei Dusele raus.
Die Lippeschen Schützen.
Die lustigen Hammerschmieds-
gesellen.

Wir liefern dies Werk mit untenstehendem Ausnahme-Bar-Rabatt nur, wenn auf dem beigegebenen Zettel und wenn bis 31. Dez. 1914 bestellt,

**1 Exemplar mit 40% Rabatt,
7,6 Exemplare mit 40% Rabatt.**

In Kommission liefern wir nur bei gleichzeitiger Barbestellung mit 33 1/3 % Rabatt.

Heinrichshofen's Verlag, Magdeburg.

Kunst und Künstler

BRUNO CASSIRER VERLAG BERLIN

Ⓜ

DEZEMBER-HEFT

SECHS ORIGINALLITHOGRAPHIEN,
KRIEGSBILDER VON MAX LIEBERMANN

EMIL WALDMANN: KRIEG UND SCHLACHT IN
DER KUNST

KARL SCHEFFLER: KUNSTGESPRÄCHE IM
KRIEGE I

WALDEMAR RÖSLER: EIN FELDPOSTBRIEF MIT FÜNF
ZEICHNUNGEN VOM WEST-
LICHEN KRIEGSSCHAUPLATZ

MAX BECKMANN: FELDPOSTBRIEFE AUS OST-
PREUSSEN MIT ZEHN ZEICH-
NUNGEN

CHRONIK:

DAUMIERS RUSSENKARIKATUREN, UNSERE BARBAREI,
CORINTHS GRABLEGUNG, DER GENTER ALTAR,
FRIEDRICH NIETZSCHE: VOM KRIEG UND KRIEGSVOLKE
NEUE BÜCHER

ABBILDUNGEN NACH

LEONARDO DA VINCI, MICHELANGELO, TIZIAN, DÜRER, TINTORETTO,
HUBERT UND JAN VAN EYCK, DAUMIER, CORINTH, BECKMANN, RÖSLER

PREIS M. 3.— VIERTELJÄHRLICH DREI HEFTE M. 6.—

H. HAESSEL VERLAG LEIPZIG



Adolf Bartels

Geschichte
der Deutschen Literatur

2 Bände. 11.—15. Tausend
In Leinen M. 12.—, in Halbfranz M. 14.—

Handbuch zur Geschichte
der Deutschen Literatur

4.—7. Tausend
In Leinen M. 6.—, in Halbfranz M. 7.—

Die Deutsche Dichtung
der Gegenwart

Die Alten und die Jungen
Achte, verbesserte Auflage
In Leinen M. 5.—, in Halbfranz M. 6.—



Bis Weihnachten
je 2 Exemplare bar

mit 50%



Neue Bücher

aus dem Verlage von Herder, Freiburg i. A.

Neueste Kriegsschriften

Z Wir versenden demnächst folgende Neuerscheinungen und Neuaufgaben und erbitten gefällige Bestellungen hierauf umgehend.

Krieg und Friede

Lose Blätter für Heimat und Feld
Von Heinrich Mohr
Weihnachten

Gr. 8°. Preis M. —.30 ord., 50 Exemplare M. 12.50 ord.

Etwas völlig Verschiedenes von der Masse der Kriegschroniken und gerade das, was dem katholischen Herzen daheim und draußen nützt: der große Krieg und die große Zeit im erhellenden und verklärenden Licht der Himmels-sonne. Das zweite Heft soll „Neujahr“ behandeln, das erste heißt „Weihnachten“: es ist ein gewaltiges christliches Friedenslied mitten im Kriegsgebrauch; Weihnachtslied und Weihnachtspredigt, Geschichte und Geschichtlein, geistlich und weltlich, erbaulich und unterhaltlich, bilden den Stoff. Weihbischof Knecht, Prof. Pfeilschifter, E. von Handel-Mazzetti, M. Herbert u. a. sind Mitarbeiter. Jeder katholische Soldat und jedes katholische Haus muß dies „Weihnachten“ haben!

Der Held in Wunden

Gedanken und Gebete. Von Heinrich Mohr
Mit 12 Bildern von J. Führich. 24°. Geb. ca. M. —.60 ord.

Tiefer, herzangreifender, sieghafter und beseligender ist das furchtbare Problem des Leidens mit den verwundeten Kriegern nicht besprochen worden als in Heinrich Mohrs Feldbrief „An unsere Helden im Lazarett“. Hier finden wir den Brief erweitert wieder und vereinigt mit den Leidensgebeten eines Cochem, Stolz und Hettinger, und verwoben mit geistlichen Bildern eines Meister Führich. So dürfte diesem Verwundetenbüchlein wohl nach Gehalt und Gestalt die Krone gebühren.

Feldbriefe von Heinrich Mohr

1. Brief: An die Frau des Kriegers. 71.—100. Tausend
2. Brief: An die Mutter des Kriegers. 71.—100. Tausend
3. Brief: An unsere Helden im Feld. 101.—150. Tausend
4. Brief: Von unseren Toten. 49.—70. Tausend
5. Brief: An unsere Helden im Lazarett. 49.—70. Tausend

Preis per Stück 15 Pf. ord., 10 Pf. netto; Partiepries für 100 Exemplare auch gemischt M. 10.— ord., M. 7.50 bar.

Von allen fünf Briefen sind auch Österreichische Feldbriefe unter Mitwirkung der Schriftstellerin Enrica Freiin v. Handel-Mazzetti zu den gleichen Preisen zu haben.

Heinrich Mohr. Dieser Name ist dem deutschen Volke rasch bekannt geworden, dem Volke, nicht bloß den Büchereidigen. Tausende von Händen greifen zu, sobald eine neue Schrift aus seiner Schreibstube hinaustritt in die Welt. Man hat ihn mit Alban Stolz verglichen, weil er so hellsehend ins Herz des Volkes geblickt, weil er so lebendig und mit wahrer dichterischer Kraft zu schreiben versteht. Es ist daher nicht verwunderlich, wenn seine Feldbriefe in unserer schweren Zeit riesigen Absatz finden; sind doch bis jetzt insgesamt

über eine halbe Million Exemplare

gedruckt und verbreitet worden. Vom 1. und 2. Brief ist das 100. Tausend, vom 3. Brief das 150. Tausend, vom 4. und 5. Brief das 70. Tausend bereits erschienen. Die Österreichische Ausgabe ist in je 10 000 Exemplaren gedruckt.

Wir bitten den Buchhandel um recht lebhaftere Verwendung.

Freiburg, 21. November 1914

Hochachtungsvoll

Herdersche Verlagshandlung

Walter Momber Verlagsbuchhandlung / Freiburg i. Br.

Ⓜ

Soeben erschien in meinem Verlage:



Bezugs-
bedingungen:

25 Pf. ord.

19 Pf. netto

17 Pf. bar.

Freiex. 13/12.

Zur Probe in

beliebiger

Anzahl

40%!

—

Hübsch illustr.

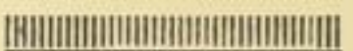
mit

Notenbeigabe

Umschlag in

Dreifarben-

druck.



Unter dem Christbaum

Weihnachtsbüchlein für Jung
und Alt von Pastor S. Keller



Vom Himmel hoch, o Engel, kommt! Christ ist geboren,
Alleluja! Kommt, singt und klingt, kommt, pfeift und
trombt, von Jesus singt und von Maria! Kommt ohne
Instrumente nit, bringt Harfen, Lauten, Cymbeln mit,
die Stimmen müssen lieblich sein. Alleluja! Singt Fried
den Menschen weit und breit: Christ ist geboren!
Gott Preis und Ehr in Ewigkeit!
— Alleluja! —

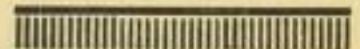
Aus dem seraphischen Lustgarten

Verlag von Walter Momber zu Freiburg
im Breisgau



Preis 25 Pf.

Preis 25 Pf.



Dieses
**Weihnachts-
büchlein**
bildet das
Gegenstück

zu
dem voriges Jahr
erschienenen
Weihnachtsbüch-
lein für kleine und
große Leute
(20 Pf. ord.)

Zum Verteilen
bei Weihnachts-
feiern, an Ver-
wundete, z. Ver-
senden ins Feld
usw. besonders
geeignet.

Firmen, die be-
sondere Verwen-
dung haben, wol-
len sich bitte direkt
an mich wenden.



Fürs Vaterland gestorben.

Trostbüchlein für Hinterbliebene. Dargeboten
von Pfarrer Wilh. Siebert. 32 S. Preis 20 Pf.

Trostbüchlein für verwundete u. kranke Krieger.

Dargeboten von Pfarrer Wilh. Siebert. 16 S. Preis 15 Pf.

Bezugsbedingungen:

à cond. in mäßiger Anzahl 30%, bar 40% und 11/10

Zur Probe einmalig mit 50%

Mit beiden Büchlein ist ein großer Absatz zu erzielen, da gerade
an Trostschriften für Verwundete und Hinterbliebene
noch wenig erschienen ist und nach Veröffentlichungen vom „Roten
Kreuz“ noch große Nachfrage nach solchen sein dürfte.

Jedes Sortiment ist in dieser ersten Zeit
in der Lage, davon Partien abzusehen.

Ich bitte zu verlangen ♦♦♦ Bestellzettel anbei!

Z

Durch den fesselnden Aufsatz

Paul von Hindenburg

aus der Feder seines Lehrers
an der KriegsakademieOberstleutnant, Prof. Dr. h. c.
Paul Bochhammer

eignet sich das soeben erschienene erste Heft der

Nationalen Rundschau

besonders zum Einzelverkauf.

Außer dem Hindenburg-Aufsatz enthält das
Heft folgende Beiträge:**Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Haendke**, Die
belgischen Franktireurs und die Kunst
Belgiens.**Prof. Dr. Bergell**, Die Nahrungsmittel-
fragen des Krieges.**Dr. Paul Bruns**, Kriegsmusik.Ladenpreis d. Heftes M. — .50;
bed. M. — .35; bar M. — .30.

Ich bitte um Verwendung

Georg Gornizka, Buchhandlung
Berlin-Wilmersdorf

Z Soeben erschien in unserem Verlage ein **neues**

hochwichtiges u. lehrreiches
Büchlein für unsere Soldaten

betitelt:

Soldaten - Taschen - Ratgeber

über

Lebenskunst im Krieg.

Von **Wilhelm Dörr**,Sportlehrer des Deutschen Reichsausschusses für
Olympische Spiele.Preis: M. — .20 ord., M. — .12 bar, 50 Exemplare M. 5.—
5 Probe-Exemplare 40 Pf.

Aus dem Inhalt:

1. Personalien des Buch-Inhabers. — 2. Kriegskalender 1914/15. — 3. Allgemeine Kriegslehrsätze. — 4. Regeln für die Praxis. — 5. Leitsätze für Jugendliche, die vor dem Militärdienst stehen. — 6. Samariter-Winke.

Das Büchlein enthält eine grosse Anzahl nützlicher Winke über gesunde und ausdauernde Lebensweise im Krieg. Ferner viele wertvolle Fingerzeige, um unsere tapferen Krieger vor Schaden zu bewahren. Das Werkchen wird nicht allein vom Heere gekauft, sondern jede Familie, die Angehörige im Felde hat, ist Käufer.

Der **Absatz** dieser **hochaktuellen** Neuigkeit ist ein **ganz enormer**. Jede Handlung ist imstande, Partien abzusetzen. Wir bitten sich recht energisch dafür zu verwenden, unverzüglich eine genügende Anzahl zu verlangen und **reihenweise im Schaufenster** zur Auslage zu bringen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Texte von Weihnachtsliedern

für unsere Soldaten im Felde und in Lazaretten
und für sonstige Weihnachtsfeiern:

Z

Neu erscheint:

- a) 25 Advents- und Weihnachtslieder ohne Noten für Kriegs-Weihnachtsfeiern im Felde u. in Lazaretten 32 S. 16°. Preis: 50 St. M. 2.50, 100 St. M. 4.50

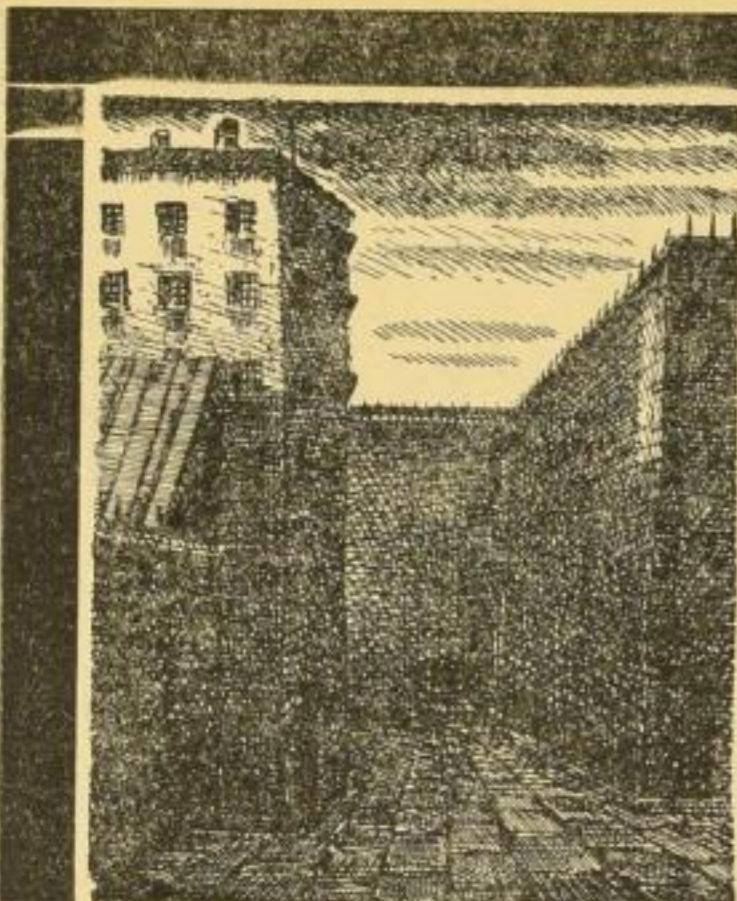
Neu im 130. Tausend:

- b) 60 alte und neue Weihnachtslieder mit Noten, gesammelt von Caroline Wichern. Mit ein- bis vierstimmigem Notensatz, geheftet 20 S., 20 Stück M. 3.—, 50 Stück M. 6.— gebund. 40 S., 20 „ M. 7.—, 50 „ M. 15.—

Neu in 4. Auflage:

- c) Klavierausgabe dieser 60 Weihnachtslieder, herausgegeben von El. Friederichs, klare gestochene Noten, großer Druck, 70 Seiten Leg.-8°, kartoniert M. 1.80.

Agentur des Rauhen Hauses, Hamburg 26



Dieses Buch verdient die Millionenverbreitung Stilgebauerscher

Z

schreibt die „Aktion“ am 20. Juni 1914.

Der Rechtsanwalt Dr. F. Werner geht am Buchstaben des Gesetzes, an der menschlichen Mürftigkeit der Gerichtspersonen, am deutschen Gericht und seinem unsittlichen Formalismus zugrunde. Er ist unschuldig. Seine Tat quoll aus edelsten Helfergeföhlen; er beging auch objektiv nichts Belastendes. Aber das Gericht verurteilt ihn zu 6 Monaten Gefängnis. Er büßt sie ab. Dann setzt er sich in den Nordfüdexpreß . . . Ob sein Geschick, ob dieses Buch helfen wird? Schwerlich. Die Zustände sind allzusehr verfahren. Aber rein ideell wollen wir darum diesen Roman aufs wärmste begrüßen. Die Absicht der Anklage, die Absicht der Besserung wird sich selten so anständig, so echt und menschlich impulsiv geben wie hier.

Z

schreibt die „Kritische Rundschau“ am 14. Juli 1914.

2 Probeexemplare mit 40%, Partie 7/6

Zus und Recht. Eine Anwaltstragödie. Roman von Hardt. Einhorn-Verlag/Dachau. 4.—, geb. 5.—

*) Diese Worte mußten auf Grund des § 17 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes wegleiben.

Tat-Bücher für Feldpost! Zur Schaufensteragitation!

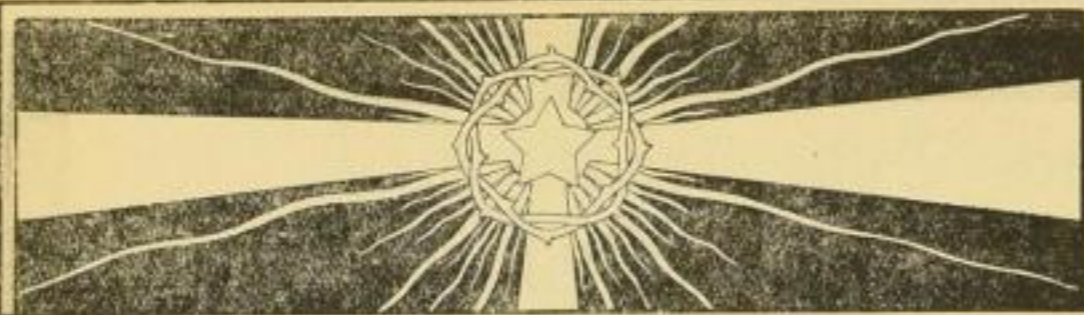
In nächster Woche gelangt zur Auslieferung

- | | | |
|-----------------|---|--------------------------------------|
| 20.—30. Tausend | „Der Heilige Krieg“ | Feldpost-
bücherei
à 60 Pf |
| 1.—10. Tausend | „Der Kampf“
(Fortsetzung des Heiligen Krieges) | |
| 5.—10. Tausend | „Deutsches Volkstum“ | |
| 5.—10. Tausend | „Deutscher Glaube“ | Kriegslieder
mit Noten
à 25 Pf |
| 14.—20. Tausend | „Empor mein Volk“ | |
| 10.—13. Tausend | „Ein Hähnlein wollen wir rupfen“ | |
| 9.—15. Tausend | „Wohlauf Kameraden“ | |
| 9.—15. Tausend | „Deutsches Herz verzage nicht“ | |
| 6.—10. Tausend | „Jeder Schuß ein Ruß“ | |
| 6.—10. Tausend | „Jeder Stoß ein Franzos“ | |

Bei diesen für die Soldaten im Felde bestimmten Heften (die Jenaer Universität schickte beispielsweise kürzlich 1000 Exemplare von „Empor mein Volk“ an ihre Studenten im Felde als Weihnachtsgabe) ist die Barbestellung eines einzelnen Heftes direkt unrentabel. Der Sortimenter macht nur dann ein Geschäft, wenn er partiweise 11/10 bar bestellt und dafür sorgt, daß die Hefte allen denen bekannt werden, die Liebesgabenpakete ins Feld schicken. Eine neue Einnahmequelle wird sich ihm dann eröffnen, denn auch Leute, die keine Bücherkäufer sind, werden in seinen Laden kommen.

Ein werbendes Plakat wurde versandt und steht in weiteren Exemplaren zur Verfügung.

Eugen Diederichs Verlag in Jena



Die Bibel

in Auswahl fürs Haus
Mit Zeichnungen von E. M. Lilien

Unter besonderer Berücksichtigung
von Dr. Martin Luthers Übersetzung

herausgegeben von
Professor D. Dr. Edb. Lehmann und Dr. P. Petersen

646 Seiten. In Ganzleinen elegant geb. M. 3.50
Günstigste Bezugsbedingungen. Roter Zettel anbei.

Ein gediegenes, wohlfeiles Weihnachtsbuch.

Verlag von George Westermann in Braunschweig



Soeben gelangte zur Ausgabe:

Kriegschronik der Schlesiſchen Zeitung

1. Heft

Extrablätter und andere wichtige Telegramme und
Altenstücke vom 24. Juli bis 15. September 1914

88 Seiten Großquart 1 M., nach auswärts 1 20 M. ord.,
70 Pf. bar. 10 Stück je 60 Pf., 20 Stück je 50 Pf.

Was in der Schlesiſchen Zeitung an amtlichen Nachrichten und
sonstigen wichtigen Veröffentlichungen, an wertvollen Berichten und
Schilderungen von Augenzeugen über die große Zeit, die wir jetzt
durchleben, enthalten ist, das will die Kriegschronik der Schlesiſchen
Zeitung in übersichtlicher Anordnung zu dauerndem Besitz zusammen-
fassen als bedeutames Quellen- und Nachschlagewerk zur Geschichte
des Weltkrieges

Nicht nur den Krieger im Felde und in den Lazaretten wird
die Kriegschronik eine freudig begrüßte Festgabe sein, auch den
Daherengebliebenen wird sie willkommen sein zum Nachschlagen und
als Erinnerung an die große Zeit.

Breslau, den 25. November 1915.

Verlagsbuchhandlung Gottl. Wilh. Korn.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Nur hier angezeigt!

Demnächst erscheint:

Wilhelm Wundt

Der Begründer der modernen Psychologie

von Stanley Hall

Präsidenten der Clark Universität, Worcester, Mass.

Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von
Raymund Schmidt

Durch Vorwort eingeführt von Dr. Max Brahn

Mit einer Bildnisradierung

Preis geb. M. 3.50

In dieser Schilderung der wissenschaftlichen
Persönlichkeit des Nestors der deutschen Philosophie
erhalten wir endlich die Gesamtdarstellung von
Wundts Werk, die uns bisher fehlte. Deutlicher
vielleicht noch als der Nahestehende erkennt der
Ausländer die überragende Bedeutung Wundts, durch
den seine Wissenschaft erst ihre heutige Bedeutung
und ihre Bedeutung für zahlreiche benachbarte
Forschungsgebiete erhielt.

Besonders hervorzuheben ist die anschauliche
Schreibweise des Amerikaners, die die Lektüre für
jedermann zum Genuss macht. Nicht nur den zahl-
reichen in Deutschland und in der ganzen Welt ver-
teilten unmittelbaren Schülern Wundts wird das Buch
als Führer durch das in zahlreichen umfangreichen
Bänden zerstreute Lebenswerk ihres Lehrers unent-
behrlich sein, auch viele Laien werden gern Näheres
über den Mann hören, der soeben durch seine grosse
Rede „Über den Begriff des wahrhaften Krieges“
Tausende in der Alberthalle zu Leipzig begeistert
und Zehntausende in der gedruckten Form gefesselt hat.

Das Buch ist Sonderausgabe des vierten Aufsatzes von
Stanley Hall: Die Begründer der modernen Psychologie.
Lotze — Fechner — Heimboltz — Wundt. M. 7.50, geb. M. 8.50.
Die Radierung ist nur dem Sonderdruck beigegeben.

Bestellzettel anbei

Leipzig, 25. November 1914

Felix Meiner

Z

Fedor Flinzer

Z

Wie die Tiere
Soldaten werden wollten

Mit Versen von Georg Bötticher

ist das gegebene Märchen-Bilderbuch für die Kriegszeit.

Wir verweisen auf die

Gesamtanzeige

in dieser Nummer.

Roter Bestellzettel der Gesamtanzeige.

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

Empfehlenswerte Weihnachtsbücher für Monisten von:

Wilhelm Ostwald

[Z]

Moderne Naturphilosophie

Mit 8 Figuren. (II u. 410 S.) Gr. 8. 1914. Brosch. M. 12.—, geb. M. 13.20

Im neuen Gewande und in neubearbeiteter Form erscheinen hiermit die naturphilosophischen Vorlesungen des bekannten Gelehrten, nach jahrelanger Unterbrechung, unter dem neuen Titel: *Moderne Naturphilosophie*. Die Vorlesungen, die somit in 4. Auflage vorliegen, sind hinreichend bekannt, als dass sie einer besonderen Empfehlung bedürften. Allen Naturwissenschaftlern und Philosophen wird das Buch in seiner neuen Form willkommen sein und auch in weiteren Laienkreisen die wohlverdiente Aufnahme finden.

Ostwald, Wilh., Die Forderung des Tages. Zweite, verbesserte Aufl. Brosch. M 9.30; geb. M 10.20.

... Ungemein sympathisch wirkt das starke persönliche Moment, das in allen Kapiteln des Buches zum Durchbruch kommt, und der unverwüsthche Optimismus, der das Fortschreiten der Menschheit in erster Linie durch wissenschaftliche Erkenntnis und technische Wissenschaft gewährleistet sieht. In „Das Wissen für Alle“.

Ostwald, Wilh., Monistische Sonntagspredigten. I., II. und III. Reihe à M 1.—, Bibliotheksausgabe à M 3.—; geb. à M 4.—.

Diese Buchausgabe der „Monistischen Sonntagspredigten“ hat eine so warme, oft bis zum Enthusiasmus gesteigerte Aufnahme gefunden, dass in wenigen Monaten viele Tausende von Exemplaren abgesetzt wurden.

Ostwald, Wilh., Der Werdegang einer Wissenschaft. Sieben gemeinverständliche Vorträge aus der Geschichte der Chemie. Brosch. M. 6.60; geb. M. 7.50

... eins von den seltenen feinen Büchern, wie sie nur einer von den ganz Grossen, ganz Klaren schreiben kann, einer von den monumentalen, überschauenden Geistern. Julius Hart im „Tag“.

Ostwald, Wilh., Der energetische Imperativ. Broschiert M 9.60, gebunden M 10.60

... Gerade wegen der Kürze der einzelnen Abschnitte, wegen der Vielseitigkeit des behandelten Stoffes und der schlichten Art, in der Ostwald leichtverständlich und doch tief-sinnig die Fragen durchdenkt, ist das Buch jedem, dem ein eingehendes Studium der Ostwaldschen Ideen verschlossen ist, und der gern in das weite Gebiet der modernen Wissenschaft und Kultur einen Einblick unter der Führung eines bedeutenden Mannes gewinnen will, recht zu empfehlen. „Nord und Süd.“

Ostwald, Wilh., Abhandlungen und Vorträge allgemeinen Inhalts (1887—1903). Broschiert M. 8.—; gebunden M. 9.—.

Ostwald bietet uns hier seine Reden und Schriften in gesammelter Form, soweit sie sich an einen allgemeineren Kreis wenden. Sie sind eingeteilt in die Kapitel: Allgemeine und physikalische Chemie; Elektrochemie; Energetik und Philosophie; Technik und Volkswirtschaft; Biographie.

Ostwald, Wilh., Monumentales und dekoratives Pastell. Brosch. M 2.40; geb. M 3.—.

Behandelt eine neue, von Ostwald gefundene Technik für monumentale Pastellmalerei, welche bestimmt ist, die bisherige Freskotechnik zu ersetzen.

Ostwald, Wilh., Sprache und Verkehr. Brosch. M 1.50; geb. M 2.—.

Wilhelm Ostwald / Grosse Männer
Studien zur Biologie des Genies

BAND I

Grosse Männer. Von WILHELM OSTWALD, 3. und 4. Auflage. Broschiert M 14.—, in Leinen gebunden M 15.—

Die schnelle Folge der Auflagen ist ein Beweis dafür, wie dieses Werk die öffentliche Meinung wachgerüttelt hat. Demgemäss haben denn auch die vorliegenden Kritiken alle Stufen von glühendem Enthusiasmus bis zu wütender Gegnerschaft durchgemessen. . . . Es sei wiederholt auf dieses bedeutsame Buch hingewiesen, das die so wichtigen Gegenstände der Erziehung und Bildung der Jugend in eine ganz neue Beleuchtung rückt und aus deren Ergebnis einschneidende Verbesserungsvorschläge gewinnt. Frankfurter Zeitung.

BAND II

Zur Geschichte der Wissenschaften und der Gelehrten seit zwei Jahrhunderten nebst anderen Studien über wissenschaftliche Gegenstände, insbesondere Vererbung und Selektion beim Menschen von ALPHONSE DE CANDOLLE.

Deutsch herausgegeben von Wilhelm Ostwald. Broschiert M 12.—, in Leinen gebunden M 13.—.

... Die Umsicht und die Gewissenhaftigkeit, mit der das Material bearbeitet ist, erweckt ebenso unsere Bewunderung, wie die Bescheidenheit, mit der die Ergebnisse vorgetragen werden, unsere Sympathie erregt. Forscher und Lehrer sollten sich mit dem Inhalt des schönen Werkes vertraut machen. Prof. Schaum, Leipzig, in „Leipziger Neueste Nachrichten“.

BAND III

Jacobus Henricus van't Hoff. Sein Leben und Wirken von ERNST COHEN, Professor an der Reichs-Universität zu Utrecht. Mit 2 Gravüren und 90 Abbildungen. Broschiert M 14.75, gebunden M 16.—.

Das Aufsehen erregende Werk bildet einerseits einen wertvollen Beitrag zur Geschichte der exakten Naturwissenschaften, insbesondere der Chemie, und sucht andererseits die Schäden aufzudecken, die der heutige Schulbetrieb für einseitig begabte Menschen, die das Zeug zum „grossen Manne“ hätten, im Gefolge habe. Jahresbericht für das höhere Schulwesen.

AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT .: M. B. H. .: IN LEIPZIG



Sehr geehrter Herr Kollege!



Nach Ueberwindung grosser Schwierigkeiten, die mit der jetzigen ernsten Zeit im Zusammenhang stehen, ist es mir gelungen, die grössere Anzahl meiner diesjährigen Neuigkeiten dem Sortiment rechtzeitig zum Vertrieb zu übergeben. Die bedingten Bestellungen habe ich leider sehr kürzen müssen, infolge mir zur Verfügung stehender kleinerer Auflagen.

Ihre Anerkennung, die ich durch Ueberweisung reichlicher fester Aufträge erhalten habe, veranlasst mich, Ihnen hierdurch verbindlichst zu danken und Sie gleichzeitig zu bitten, in den kommenden Wochen stets die Bücher meines Verlages mit vorzulegen und sich jetzt noch schnell durch Verschreibung der älteren Werke meiner Autoren unter Berücksichtigung Ihres Lagerbestandes entsprechend zu rüsten. Sie wissen, dass mein Verlag nur wahrhaft gute Werke und Bücher der Lebensbejahung und Lebensfreude enthält und dass meine Autoren in ihren Werken die deutsche Seele widerspiegeln. Auch finden Sie Bücher, die in besonderer Weise für diese ernste Zeit geeignet sind.

Die in meinem Verlag vereinigten Autoren sind:

Rudolf Hans Bartsch	Max Mell
Willrath Dreesen	Marx Möller
Otto Ernst	Adam Müller-Guttenbrunn
Emil Ertl	A. De Nora
Georg von der Gabelentz	Peter Rosegger
Max Geissler	Karl Schönherr
Franz Karl Ginzkey	Horst Schöttler
Rudolf Greinz	Paul Schreckenbach
Hans Hart	Karl Söhle
Rudolf Heubner	Friedrich Spielhagen
Alfred Huggenberger	Karl Hans Strobl
Karl Krobath	Hans Watzlik

Anton Wildgans

Die Werke dieser Autoren gehören jetzt in die Auslage und auf die Ladentafel und sollten stets mit empfohlen werden.

Hochachtungsvoll ergebenst

Leipzig, Ende November 1914

L. Staackmann Verlag



Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher
Leipzig, Inselstraße 10



(Z)

Soeben erschienen:

Deutscher Imperialismus von Arthur Dix

2. Aufl. 2.—3. Tausend M. 1.20 ord., Mk. —.85 no., Mk. —.80 bar. Freixemplare 7/6.

In Tagen weltpolitischer Atembeklemmung für Deutschland ist diese Schrift entstanden. Es war die Zeit, da imperialistische Bestrebungen der Dreiverbandmächte sich immer rücksichtsloser ausbreiteten und das Deutsche Reich weltpolitisch immer enger umzingelt wurde. Das Sehnen nach starker weltpolitischer Gegenwehr der zusammengesprengten deutschen Kraft, das in dieser Schrift einen schlichten Ausdruck suchte, erfüllte Millionen deutscher Herzen. Dafür zeugte die freundliche Aufnahme, die der Schrift in der Presse zuteil wurde, und ihre fühlbare Nachwirkung in einer Reihe anderer seither erschienener Schriften weltpolitischen Inhaltes. Nachdem die Stunde der kriegerischen Entscheidungen geschlagen hat, werden die Ausführungen des bekannten Verfassers gerade heute allgemeines Interesse finden.

Englands Lügenprophet Englands Verhängnis

von L. Trampe, Kgl. Preuss. Staatsanwalt a. D.

2. Auflage. 3. bis 5. Tausend. 90 Seiten gr. 8°. M. 1.— ord., —.70 no.
7 Stück, wenn auf einmal bezogen, M. 4.20 bar.

Die starke Nachfrage nach dieser zeitgemäßen Schrift machte den Druck der 2. Auflage notwendig. Ich bitte um weitere Verwendung.

Beide Schriften können jetzt wieder
in Kommission geliefert werden.

FREYTAG'S KRIEGSKARTEN.

TÜRKISCHER KRIEGSSCHAUPLATZ

1:3 Millionen, mit 2 Nebenkarten: Bosphorus 1:400.000, Dardanellen 1:750.000, 60:100 cm groß. K 1.— = M. —.85 ord., K —.60 = M. —.50 bar, 10 Expl. für K 5.— = M. 4.25, 50 Expl. für K 22.50 = M. 19.—, 100 Expl. für K 40.— = M. 34.—. Inhalt: Schwarzes Meer — Kaukasus — Kaspischer See — Ganz Kleinasien mit der Insel Cypern — Beirut. Die in 6 Farben ausgeführte schöne Karte enthält bei großem Formate eine reiche Beschreibung.

ÄGYPTEN, PALÄSTINA u. ARABIEN

1:5 Millionen, mit 1 Nebenkarte: Das Nildelta und die Halbinsel Sinai. 1:3 Millionen, 55:80 cm groß. K —.80 = M. —.70 ord., K —.50 = —.42 bar, 10 Expl. für K 4.— = M. 3.50, 50 Expl. für K 18.— = M. 16.—, 100 Expl. für K. 32.— = M. 28.—. Die Karte ist in 6 Farben ausgeführt und reicht im Norden noch bis Cypern und Beirut, enthält südlich noch die Eritrea, die Straße von Bab el Mandeb, im Osten den Persischen Golf.

Wir bringen ferner in Erinnerung:

Klautschou, 1:400.000, Plan von Tsingtau, 1:40.000 — Karte von Ost-Asien, 1:7,500,000. Die deutschen Schutzgebiete 1:120 Mill. Mit illustriertem Text, 42:71 cm, M. —.85.

Ein Teil des Reinertragnisses dieser Karte fließt der „Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz“ zu.

Deutsch-Französischer Kriegsschauplatz, 1:2,000,000, 55:80 cm, M. —.70.

Nordost-Frankreich und Belgien, eine der besten Karten von diesem Gebiete, 1:750,000, 70:100 cm, M. 2.— (10 Expl. f. M. 10.—, 50 Expl. f. M. 45.—, 100 Expl. f. M. 80.—).

Gross-Britannien, Irland und West-Frankreich, 1:2,000,000, 55:80 cm, M. —.70.

Deutsch-Russischer Kriegsschauplatz, 1:2,000,000, 55:80 cm, M. —.70.

Österreichisch-Russisches Grenzgebiet, 1:1,000,000, 71:83 cm, M 1.— (10 Expl. f. M. 5.—, 50 Expl. f. M. 23.—, 100 Expl. f. M. 40.—).

Westrussische Kriegsschauplätze, 1:2,000,000, 70:100 cm, M. 2.— (10 Expl. f. M. 10.—, 50 Expl. f. M. 45.—, 100 Expl. f. M. 80.—).

Österreichisch-Serbisches Grenzgebiet, 1:1,250,000, 40:55 cm, M. —.25.

Ganz Serbien, 1:600,000, 70:100 cm, M. 1.30.

Balkan-Halbinsel, 1:1,250,000, 70:82 cm, M. 1.—.

Mittel-Europa, 1:5,000,000, mit statistischen Daten über Größe, Einwohnerzahl, Armee und Flotte der wichtigsten Staaten 55:80 cm, M. 1.—.

Europa, 1:7,500,000, 70:92 cm, M. 2.—.

RABATTE bis zu 60%!

KARTOGRAPHISCHE ANSTALT G. FREYTAG & BERNDT, G.m.b.H., WIEN.

In neuen Auflagen sind soeben im Xenien-Verlag zu Leipzig erschienen:

Der Kriegs-Almanach 1914

(Xenien-Almanach für das Jahr 1915) 50 S. / Geschenkausgabe in Halbpergament M 2.—
Nachdem unser Kriegs-Almanach in kaum drei Wochen drei Auflagen erlebt hat, bedarf es keiner weiteren Erklärung für die unbegrenzten Absatzmöglichkeiten, doppelt in dieser Zeit. Wiederholt möchten wir darauf hinweisen, daß der Kriegs-Almanach, wie auch unsere übrigen Kriegsveröffentlichungen, bequem als Feldpostbrief versendet werden kann.

Der Kriegs-Almanach 1914 enthält neben dem „Totentanz anno neun“ von Albin Egger-Lienz und Szenen aus der Holzschnittfolge: „Der Totentanz“ von Hans Holbein dem jüngeren folgende Beiträge:
Wilhelm Arminius: Kabach-Sieger / Ernst Moritz Arndt: Den Deutschen zur Ermahnung / Walter Bauer: Serajewo
Friedrich Kurt Venndorf: Auf den Schlachtfeldern von Metz / Walter Bloem: Weltensturm / Paul Burg: Paris lapidiert! / Richard Dehmel: Deutschlands Fahnenlied / Kurt Engelbrecht: Die Kulturbedeutung des Krieges / Richard Fischer: Meinem gefallenem Freund / Luise Gerhardt: Französische Emigranten in Weimar / J. C. Groß: In Leipzig am 18. und 19. Oktober 1813 / Otto Haendler: Tannenberg 1410 und 1914 / E. Hartl: Der Präventivkrieg Englands gegen die deutsche Flotte / Wilhelm Halbsaß: Aus Masuren / Gerhart Hauptmann: Reiterlied / Rudolf Herzog: Das eiserne Gebet / Hermann Kienzl: Im Schützengraben / Karl Koberstein: Le mauvais baron / Fritz von Ostini: Schicksalsstunden / Rudolf Presber: Das eiserne Kreuz / Christian Rogge: Auf rauhem Kriegspfade / Curt Schwallier: Artilleristenlied / Gust. Schüler: Aufruf / Fr. Toegel: Deutschland

1914 Das Kriegsliederbuch

zum Besten der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen
herausgegeben von Dr. Eugen Müller. M 1.—, in Halbpergament M 2.—

Das Buch enthält die neuesten Dichtungen von Franz Adam Beyerlein, Max Beyer, Walter Bloem, Richard Dehmel, Casar Flaishen, Ferdinand Goeb, Gerhart Hauptmann, Rudolf Herzog, Alfred Kerr, Franz Langheinrich, A. De Nora, Fritz von Ostini, Rudolf Presber, Karl Rosner, Gustav Schüler, Hermann Sudermann, Ludwig Thoma u. v. a.
Breslauer Zeitung: Höher noch, viel höher als im Jahre 1870 entflammte zu Beginn des jetzt den Atem verletzenden Weltkrieges die Begeisterung der deutschen Nation, und es standen in den ersten Wochen der Mobilmachung die Dichter in allen Lagern auf, jubelten den deutschen Stolz in die Welt und sangen flammend von deutscher Tapferkeit und Treue. Es war ein Verdienst, diese Lieder der schnellen Vergessenheit, die heute im Drange der großen Tage und Taten doppelt schnell dahineilt, besonnen zu entreißen und gesammelt in einem schmalen, wohlfeilen Bändchen der Mit- und Nachwelt aufzubehalten. Dr. Eugen Müller hat sich dieser dankenswerten Arbeit unterzogen, und der Xenien-Verlag, der in unseren kriegerischen Tagen seine patriotischen Ziele erkannte und mit Festigkeit und Eifer verfolgt, hat dem Kriegsliederbuch 1914 eine so würdig, schlichte Ehrenhalle errichtet, daß man diesem trefflichen, selbstlosen Unternehmen die weiteste Beachtung herzlich wünschen wird und mit freudiger Erwartung dem angekündigten „Siegesliederbuch 1914“ entgegensteht. Bis wir aber vom endgültigen Sieg und Frieden singen können, sei das markige, mannhafte „Kriegsliederbuch“ des Xenien-Verlags jeder Liebesgabenliste beigelegt, die hinausgeht zur Liebe und Liebe unserer tapferen und treuen Brüder im Felde, zu Wasser und in der Luft!

Franktireurfahrten

und andere Kriegserlebnisse in Frankreich von Geh. Reg.-Rat Dr. Christian Rogge. M 2.50

Die Post: „... Der Verfasser ist von der Universität weg mit dem 27. Inf.-Regt. nach Frankreich gezogen und hat mit ihm die wilde Poesie des Krieges auf gewaltigen Märschen, in bösen Bivaks, in Schlachten und Gefechten, dem eintönigen Belagerungsdienst und auf abenteuerlichen Franktireurfahrten kennen gelernt. Die frischen und lebendigen Schilderungen von dem, was er dabei mit den Truppen erlebt hat, gehören mit zu dem Besten, was in der bereits hochangeschwollenen Literatur der Kriegserinnerungen zu finden ist.“

Akademische Blätter: „... Hochinteressant ist die Erzählung über die Franktireurkämpfe in der Normandie, die unseres Wissens noch nirgends von Teilnehmern geschildert sind... Das ganze Erinnerungswerk ist von hohem völkischem Geist durchdrungen und sehr anziehend zu lesen.“

Vorwärts, feste druff!

Kriegsgeschichten von Paul Burg. M 1.—

Paul Burg, der bekannte Dichter kernhaft deutscher Bauern- und Soldaten-Romane, schenkt uns hier einen Band Kriegsnovellen, die unseren tapferen siegreichen Kriegerern im Felde bei der Rast gewiß ebenso willkommen sein werden wie allen, die daheim bleiben mußten, aber mit glühender Seele dabei sind, wo deutsche Soldaten Schlachten schlagen und siegen. Wir finden unsere Helden am Lagerfeuer, in der tosenden Feldschlacht, auf dem Marsche über den Rhein, Altdeutschland nach Frankreich hinein, vor Paris... Und über allen weht, in allen lebt der echte Soldatengeist des deutschesten Feldmarschalls, der brausende Reitergeist Gebhardt Bebercht Blüchers: Vorwärts, Kinder! Immer vorwärts, feste druff!

„Das politische Testament Peters des Großen“ und Napoleon Bonapartes als Vermächtnisse zum Weltkrieg.

Eine zeitgemäße Betrachtung von Walther List. M 1.—

Literarisches Zentralblatt für Deutschland: Daß das sog. Testament Peters des Großen, das vom französischen Schriftsteller Lesur 1812 zum ersten Male ans Tageslicht gebracht wurde, ein Diktat Napoleons I. aus dem Frühjahr 1807 war, diesen Beweis führte bereits im Jahre 1863 der Stadtbibliothekar Dr. Berthold zu Riga in einer französisch geschriebenen Flugschrift, die 1877 auch als Sonderarbeit in deutscher Sprache erschien. Napoleon wollte damit seine grimmigsten Feinde bloßstellen, Rußland und England; er ist darin „ein Hellscher russischer, englischer und französischer Staatspolitik und Entwicklung, ein Prophet vollkommen gleiche politische Testament Napoleons, das der Verbannte auf St. Helena 1821 in den letzten neun Tagen seines Lebens niederschrieb. Wortlaut und Rechtschreibung sind der ersten deutschen Übersetzung, 2. Auflage, Leipzig 1824, entnommen. Der Verfasser schließt mit der Erzählung J. P. Devels über den ruhelosen Überfall Dänemarks durch die Engländer im Herbst 1807, die Beschießung Kopenhagens, die Wegnahme der dänischen Flotte und der dänischen Insel Helgoland, besonders aber mit den markigen Worten Ernst Moritz Arndts über Englands drohende Stellung auf Helgoland, Belgien als deutsches Bundesland und die Notwendigkeit der deutschen Flotte sowie eines starken Deutschen Reiches. Mit Arndts „Deutschem Vaterlandslied“ in ursprünglicher Fassung und Schreibart klingt das kraftvolle Büchlein aus.

Beachten Sie die günstigen Bezugsbedingungen!



Kriegsschriften

unseres Verlages.



(Z)

Herman, J.

Heimatgrüße ins Feld. Seelsorgerbrief an einen deutschen Kriegsmann. Einzelpreis 4 Pfg., netto 3 Pfg.; 20 Stück 70 Pfg., netto 50 Pfg.; 50 Stück M. 1.50, netto M. 1.10; 100 Stück M. 2.50, netto M. 1.75.

In diesen „Heimatgrüßen“ hat ein teilnehmender, mitfühlender Seelsorger alles kurz zusammengefaßt, was treugesinnte Angehörige dem Soldaten im Feld etwa sagen könnten, um ihn darin zu bestärken, was er sich vorgenommen: ein tapferer und braver Soldat zu sein. „Mit Gott für Kaiser und Vaterland!“, das ist die Parole, die hier in den herzlichsten Worten familiärer Liebe verkündet wird.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße ins Feld. Seelsorgerbrief an einen deutschen Kriegsmann. Einzelpreis 5 Pfg., netto 4 Pfg.; 20 Stück 80 Pfg., netto 60 Pfg.; 50 Stück M. 1.90, netto M. 1.50; 100 Stück M. 3.40, netto M. 2.55.

Zu den Weihnachtsliebesgaben, die unseren Kriegern im Felde in den heiligen Christtagen eine Freude machen sollen, gehört auch die religiöse Liebesgabe der frohen Botschaft vom Christkind und seinem Frieden. In den „Weihnachts und Neujahrsgrüßen“ wird diese tröstliche Botschaft für unsere Soldaten im Feld und Lazarett verkündet. Eine Serie von Momentbildern aus der „wunderseligen Weihnachtszeit“ soll die fernsten Lieben im Geiste mit uns vereinen.

Durchhalten! Ein Appell an unsere Krieger. Einzelpreis 5 Pfg., no. 4 Pfg.; 20 Stück 80 Pfg., no. 60 Pfg.; 50 Stück M. 1.90, no. M. 1.50; 100 Stück M. 3.40, no. M. 2.55.

Samaritergrüße ins Lazarett. Seelsorgerbrief an unsere Verwundeten. Einzelpreis 5 Pfg., netto 4 Pfg.; 20 Stück 80 Pfg., netto 60 Pfg.; 50 Stück M. 1.90, netto M. 1.50; 100 Stück M. 3.40, netto M. 2.55.

Ein kleines, aber herrliches Trostbüchlein, das in den Lazaretten außerordentlich willkommen ist.

Kreuzweg-Andacht für die Kriegszeit. Nach der „Monika“ herausgegeben. Einzelpreis 5 Pfg., netto 4 Pfg.; 20 Stück 80 Pfg., netto 60 Pfg.; 50 Stück M. 1.90, netto M. 1.50; 100 Stück M. 3.40, netto M. 2.55.

Rosenkranz-Andacht für die Kriegszeit. Von F. M. Glaffen. Einzelpreis 5 Pfg., netto 4 Pfg.; 20 Stück 80 Pfg., netto 60 Pfg.; 50 Stück M. 1.90, netto M. 1.50; 100 Stück M. 3.40, netto M. 2.55.

Obige Schriftchen, die mit Ausnahme der beiden letzten aus der bewährten Feder eines jungen geistlichen Gelehrten unter dem Pseudonym J. Herman entstammen, haben sämtlich hohe Anerkennung gefunden. Die Verbeitung derselben grenzt nahezu an eine ½ Million. Ihr Absatz ist unbegrenzt, und eine geringe Mühe ermöglicht einen solchen von vielen tausenden Exemplaren.

Donauwörth, Ende November 1914.

Buchhandlung Ludwig Auer.

DIE KULTUR DER GEGENWART

IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE
HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR PAUL HINNEBERG

Es liegen folgende neue naturwissenschaftliche Bände vor:

Allgemeine Biologie

Redakt.: † C. Chun-Leipzig u. W. Johannsen-Kopenhagen
Unter Mitwirkung von A. Günthart-Leipzig

Bearbeitet von E. Baur-Berlin, P. Boysen-Jensen-Kopenhagen,
P. Claussen-Berlin, A. Fischel-Prag, E. Godlewski-Krakau, M. Hartmann-Frohnau, W. Johannsen-Kopenhagen, E. Laqueur-Groningen,
† B. Lidforss-Lund, W. Ostwald-Leipzig, O. Porsch-Czernowitz,
H. Przibram-Wien, E. Rádl-Prag, O. Rosenberg-Stockholm,
W. Roux-Halle, W. Schleich-Freiburg i. Breisg., G. Senn-Basel,
H. Spemann-Rostock, O. zur Straßen-Frankfurt a. M.

Mit 115 Abbildungen im Text. [XI u. 691 S.] Lex.-8. 1914.
Geh. M. 21.—, in Leinw. geb. M. 23.—, in Halbfrz. geb. M. 25.—

Ein vollständiges Bild des neuesten Standes der Forschung über
das Problem des Lebens, über Fortpflanzung, Vererbung, Abstammung
und über die organische Zweckmäßigkeit, unentbehrlich für jeden Biologen,
Arzt, Lehrer.

Physik

Redaktion: E. Warburg-Charlottenburg

Bearb. von F. Auerbach-Jena, F. Braun-Straßburg, E. Dorn-Halle,
A. Einstein-Berlin-Dahlem, J. Elster-Wolfenbüttel, F. Exner-Wien,
R. Gans-La Plata, E. Gehrcke-Charlottenburg, H. Geitel-Wolfenbüttel,
E. Gumlich-Charlottenburg, F. Hasenöhr-Wien, F. Henning-Berlin,
L. Holborn-Charlottenburg, W. Jäger-Berlin, W. Kaufmann-Königsberg i. Pr.,
E. Lecher-Wien, H. A. Lorentz-Haarlem, O. Lummer-Breslau, St. Meyer-Wien,
M. Planck-Berlin, O. Reichenheim-Berlin, F. Richarz-Marburg a. d. L.,
H. Rubens-Berlin, E. v. Schweidler-Innsbruck, H. Starke-Greifswald,
W. Voigt-Göttingen, E. Warburg-Charlottenburg, E. Wiechert-Göttingen,
M. Wien-Jena, W. Wien-Würzburg, O. Wiener-Leipzig, P. Zeeman-Amsterdam.

Mit 106 Abbildungen im Text. [X u. 762 S.] Lex.-8. 1914.
Geh. M. 22.—, in Leinw. geb. M. 24.—, in Halbfrz. geb. M. 26.—

Es war eine äußerst dankbare Aufgabe, die „Königin der Naturwissenschaften“
im Rahmen der „Kultur der Gegenwart“ darzustellen. Die hervorragendsten
Physiker Deutschlands und die ersten Vertreter des Auslandes haben diese
Aufgabe glänzend gelöst. Nicht nur der Mathematiker, Physiker und Chemiker,
sondern auch die Angehörigen aller anderen naturwissenschaftlichen
Disziplinen sehen dem Erscheinen dieses Bandes mit Spannung entgegen.

Naturphilosophie

Redakt.: C. Stumpf-Berlin. Bearb. von E. Becher-Münster
[X u. 427 S.] Lex.-8. 1914.

Geh. M. 14.—, in Leinw. geb. M. 16.—, in Halbfrz. geb. M. 18.—

Eine ganz einzigartige Erscheinung: Eine umfassende, vollständige
Darstellung der Naturphilosophie in ihrer modernen Gestalt, die in
gleicher Weise die Angehörigen der organischen und anorganischen
Naturwissenschaften wie die Philosophen, namentlich aber auch die
Lehrer an den Hochschulen und höheren Schulen sowie die Studierenden
interessieren wird. Eine solche Darstellung der Naturphilosophie in
ihrer heutigen Gestalt durfte als Abschluß der naturwissenschaftlichen
Bände der „Kultur der Gegenwart“ nicht fehlen. Den Schluß des Bandes
bildet ein großzügiger Entwurf eines philosophischen Gesamtbildes der
Natur.

==== Bezugsbedingungen: ====

Einzel jeder Band mit 25% in Rechnung, 11/10 Expl. eines
Bandes bar mit 30%, 50 Expl. eines Bandes bar mit 40%.
Je 1 Probeexemplar bar mit 40%

B.G. TEUBNER • LEIPZIG-BERLIN

(Z)



Anfangs Dezember erscheint die

Interims- (Kriegs-) Ausgabe

Winter 1914/15

M. —.30 ord.; M. —.20 netto

Freiexemplare 10/9

Diese Ausgabe enthält:

Die Fahrpläne sämtlicher Schnellzüge, die z. Zt. in Deutschland und im neutralen Ausland verkehren. Die Durchgangsverbindungen und Anschlüsse sind auch in dieser Ausgabe übersichtlich zusammengestellt.

Bei dem billigen Preis ist für dieses gerade bei der jetzigen Lage des Verkehrs besonders brauchbare und wertvolle Kursbuch guter Absatz zu erwarten.

Ihre Bestellung erbitten wir umgehend möglichst direkt.

Welt-Reise-Verlag G. m. b. H.
Berlin W. 10, Genthinerstrasse 38

Z

Für Weihnachten

Unsere Bilderbücher

bedürfen keiner Anpreisung. Sie werden Weihnachten 1914 nicht schlechter gehen als sonst.

Wir liefern

Bar mit $33\frac{1}{3}\%$ bis 40% und $13/12$

auch beliebig gemischt

Auf Wunsch liefern wir auch

fest mit Dreimonatsziel

und dem Recht auf Umtausch gegen andere Werke unseres Verlages.

Koter Bestellzettel

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

Z

Bilderbücher von Dr. Heinrich Hoffmann:

Der Struwelpeter	<u>Partoniert</u>	M. (1.80)	1.20
" "	<u>unzerreißbar</u>	M. (3.—)	2.—
" "	<u>Neue feine Ausgabe</u>	M. (2.25)	1.50
Melodien z. Struwelpeter. Zusammengestellt von A. Hufila		M. (1.20)	— .70
Im Himmel und auf der Erde		M. (2.10)	1.25
König Nucknacker	<u>Partoniert</u>	M. (2.—)	1.35
" "	<u>unzerreißbar</u>	M. (3.—)	2.—
Prinz Grünwald und Perlenfein		M. (2.40)	1.45
Bastian der Faulpelz		M. (1.65)	1.—

Die anderen bekannten Bilderbücher:

Unterm Märchenbaum		M. (3.—)	2.—
Der Pegasus		M. (2.50)	1.60
Der kleine A-B-C-Schütz		M. (2.40)	1.45
Lachende Kinder		M. (1.80)	1.10
Kaspers lustige Streiche		M. (1.65)	1.—
Die Insel Marzipan		M. (1.80)	1.10
Jung Purzelmann		M. (1.80)	1.10
Glinzer, Wie die Tiere Soldaten werden wollten .		M. (3.—)	2.—
Höckchen-Döckchen	<u>Partoniert</u>	M. (2.—)	1.35
" "	<u>unzerreißbar</u>	M. (3.—)	2.—

Koter Bestellzettel

Literarische Anstalt Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

50%! **Brotartikel 1. Ranges für das Weihnachtsgeschäft!****50%!**

Ein patriotischer, aktueller Schlager

ist

(Z)**Weihnachtsgrüße****unsern tapfern Soldaten ins Feld**

gesandt vom dankbaren

deutschen und österreichischen Volke

Hochfeine, künstlerisch ausgestattete Broschüre mit 11 Illustrationen und farbigem, wirkungsvollem Umschlag, enthaltend sinnreiche Widmungen an Heer und Führer des deutschen und österreichischen Volkes und Sammlung der schönsten und gebräuchlichsten Weihnachtlieder (Volkweise) und Volkshymnen. Beigabe hochfeine Künstlerkarte: „Gruß aus dem Felde“ und Feldpost-Kubert, unter 50 Gramm wiegend, sodas portofrei ins Feld versandfertig. Größe 11×16 cm, 64 Seiten.

50 Pf. ord., 30 Pf. bar, bei 25 Stück à 28 Pf., bei 50 Stück à 26½ Pf., bei 100 Stück à 25 Pf.

Auslieferung nur in Revelaer, 3 Monatskonto!

Wirkungsvolles Schaufensterplakat gratis!

Wegen der Kürze der Zeit bitten wir, Ihren ganzen Bedarf sofort zu decken, Risiko ist ausgeschlossen, da jedermann in Deutschland oder Österreich, ob Katholik oder Protestant, Käufer ist, denn jedermann gibt gern 50 Pfennig aus, um einen schönen und würdigen Weihnachts- und Neujahrsgruß seinen Lieben ins Feld zu senden. — Ein großes Geschäft mit einem Schlage erzielen Sie, wenn Sie sich an die Stellen wenden, die Liebesgaben einkaufen, wie patriotische Vereine, Krieger-, Arbeiter-, vaterländische Frauenvereine, Geistliche, Lazarette oder wenn Sie kolportieren lassen durch Ihre Zeitungs- und Zeitschriftenverkäufer!

Wir bitten um umgehende Aufgabe Ihres Bedarfes und zeichnen

50%!

hochachtungsvoll

Revelaer, Rhld.

Buzon & Bercker m. b. H.

50%! **(Z)****Bangbare
Kriegsliteratur!****Dr. Conrad, Ein feste Burg.** 750. Tausf.— **Stille zu Gott.** 50.—60. Tausend.— **Stark in dem Herrn.** 20. Tausend.— **Neu! Aus der Heimat.** Ein Weihnachtsgruß für unser Heer. 300.—400. Tausend.**D. Lahusen, Euch ist heute der Heiland geboren.** Ein Wort an unsere Krieger im Felde. 10 J.— **Kriegspredigten.** Bisher 9 verschiedene je 10 J.**P. H. Priebe, Weihnachtspredigt** für die im Felde stehenden Truppen. 10 J.**Fürs Vaterland in Feindesland.**

Ein Weihnachtbuch für deutsche Krieger.

20. Tausend. 80 J.

Bitte, falls noch nicht geschehen, direkt zu bestellen.

Berlin W. 9.

Martin Warnack
Verlag.**(Z)**

Eine empfehlenswerte Beilage für die

Soldaten-Weihnachtspakete:**Gloria victoria**

Erzählung

von

Hans Werder

Verfasser der Meistergeige

Preis 25 Pf. ord. — 15 Pf. bar

nur bar!

Vorrat beschränkt, bitte umgehend zu verlangen!

Berlin im November 1914

Otto Janke

Der deutschen Jugend Handwerksbuch

Mit ca. 180 Abb.
und 4 farb. Tafeln

Herausgegeben von

Professor Dr. Ludwig Ballat

Geh. Oberregierungsrat

In Einwand
geb. M. 5.—

Inhaltsverzeichnis: I. Bastelarbeit. Von E. Morawe-Rust. II. Allerhand amüsante und lehrreiche Arbeiten aus Papier und Pappe. Von H. Pralle u. Ch. F. Morawe. III. Drucken mit Linoleum und Papier. Von C. Rik. IV. Anfertigen von Schmuckpapier. Von C. Rik. V. Spielgerät und Spielzeug aus Naturholz. Von E. Köhler. VI. Holzarbeiten für den eigenen Bedarf. Von R. Frenkel, R. Storch u. O. Brandt. VII. Elektrische Apparate. Von W. Büning.

Es fehlte bisher ein Arbeitsbuch für die Jugend, das ihr nicht nur Anleitung gab, die Geschicklichkeit der Hand zu üben, sondern auch ihren Geschmack zu bilden. Diese Aufgabe erfüllt das vorliegende Buch, wofür schon der Name des Herausgebers bürgt, in meisterlicher Art. Zu rechter Zeit erscheinend kommt es dem jetzt so regen Selbstbetätigungstrieb der Jugend entgegen und vermag ihr Ersatz zu bieten für heute vielfach nicht mögliche teure Weihnachtsgeschenke. Es zeichnet sich, ganz dem Gesichtskreis des Jungen angepasst, der sich eigenes Gerät und brauchbare Gegenstände für seinen Bedarf schaffen will, durch außerordentliche Reichhaltigkeit des Inhaltes aus - nach jeder Richtung, von den einfachsten Bastelversuchen bis zur Herstellung physikalischer Apparate, gibt es Anleitung. Dem entspricht die reiche Ausstattung des Buches mit 180 Abbildungen und 4 farbigen Tafeln.

Ich bitte das Buch jedem Ihrer Kunden vorzulegen. Es wird fast stets als bestes Weihnachtbuch für die Jugend gekauft werden. Ich liefere zu äußerst günstigen Bedingungen, und zwar

7/6 Exemplare mit 30% bar • 2 Probeexemplare mit 50% bar

Einzelne Exemplare in Rechnung mit 25%

Leipzig und Berlin

B. G. Teubner

Karl Bleibtreus Bismarck-Roman - Ein Weltroman in 4 Bdn.

Ende November erscheint:

Band I:

Bismarck's Werden

Roman von
Karl Bleibtreu

Broschiert 5 M. Erstes bis zehntes Tausend Gebunden 6 M.

Bald werden 100 Jahre verflossen sein, daß der größte Deutsche das Licht einer Deutschen Welt erblickte, die verduftet im Dunkel lag. Dieser einzige auf dem ganzen Erdball bekannte Deutsche ist nicht nur für das Ausland bloß ein — Name geblieben. Allen Bemühungen einsichtiger und aufrichtiger Verehrer gelang es nicht, ein wahres Bild des Nationalhelden in die Nation zu tragen. Für die weite Masse blieb er ein Gewalttäter mit „Blut und Eisen“, der rücksichtslos, wenig wählerisch in seinen Mitteln, ein praktisches Ziel verfolgte und dabei Völker- und Menschenrechte mit Füßen trat. Für andere weitere Kreise ist er der „eiserne Kanzler“, ein Patriot und treuer Diener seines Herrn. Nicht nur seine grundsätzlichen Gegner oder Neider, auch frühere Genossen und Mitarbeiter haben durchblicken lassen, daß er als Mensch nicht sehr erfreulich gewesen sei. Doch wer diesen wahrhaft Großen erkannte, wer sich in ihn versenkte, wird bestimmen, daß er der größte aller Deutschen war.

Der wahre Bismarck ist eben ein völlig anderer, als man ihn bisher sah. Man muß zu den Wurzeln seines Wesens niedersteigen, um zur Erkenntnis zu kommen. Erst durch den jungen Bismarck wird der alte verständlich. Um dies Gewebe eines unvergleichlichen Seelenlebens auszubreiten, bedarf es einer realistisch-psychologischen Dichtung.

Nur so kann man dem Dämonischen solcher Riesengestalt gerecht werden. Dämonisch aber im edelsten Sinne, denn bei aller Düsternis dieses unablässigen Ringens mit sich selber und der Welt umstrahlt den Schöpfer des geeinten Deutschland doch ein himmlisches Licht. Er hat nicht persönllichem Ehrgeiz gefrönt, sondern einzig der Pflicht gedient, sich geopfert und aufgerieben für sein Ideal, die Erlösung und Größe des Vaterlandes, dessen tiefste Demütigung und blutigste Zerrissenheit er miterlebte.

Ein Nationalwerk zum 100. Geburtstag Bismarcks

Bismarck-Haus

Über alle Begriffe wunderbar wirkt das Schauspiel des Werdens einer so überaus reichen Natur, ihre Entwicklung zur vollen Größe. In Bleibtreus Weltroman leben wir vollkommen mit in diesem gewaltigen Menschen, wir begleiten ihn gleichsam Tag für Tag, belauschen sein innerstes Fühlen und Denken. Hier denn begreifen wir, daß das Reifen des Genies im Grunde nur ein formales, äußerliches ist, der Grund aber immer auf gleicher ruhiger Größe basiert. Der unerste Jüngling, der von Weltwehmut gefolterte Mann in der Blüte der Jahre, wie Bleibtreu ihn handelnd, denkend, fühlend vor uns hinstellt, hat schon das volle Wertmal einer einzigartigen Persönlichkeit. In Bereitschaft sein ist alles, der werdende Bismarck Bleibtreus ist schon ein vollendeter, bereit zu jeder Herkulesaufgabe. Die ungeheuren Schwierigkeiten, den Gegenstand innen und außen, den er zu überwinden hatte, treten in Bleibtreus Bismarckroman plastisch hervor.

Wenn der ältere Bismarck ganz in Berufsarbeit aufging, über deren trockene Prosa er sich heimlich oft beschwerte, wenn er in nie rastender Unermüdblichkeit sich auftrieb in diesem Realismus mit Blut und Eisen, so brach doch immer wieder im Pausen des Aufstrebens seine Dichterseele hervor, und sein Riesenwerk, das einige Deutschland, baute er Szene für Szene. Alt für Alt auf, eine dramatische Dichtung mit triumphierendem Schluß, deren Hauptakteur er zugleich selber auf der Bühne darstellte.

Das Welt drama ist vollendet, das Werk vollbracht, das Deutsche Reich steht da. Was später folgte, hat nicht mehr das heroische Maß für große Dichtung. Wir sehen nur noch den sterbenden Wotan im Sachsenwald, wie er zur Walhalla emporsteigt, als treuer grimmer Hagen seinem Stammeskönig folgend, der ihn vorausging. Dieser aber, Wilhelm I., wächst gleichfalls in Bleibtreus streng realistischer, auch Mängel seiner Helden nicht beschönigender, aber von mannhafter Verehrung für das Große und Echte getragener Dichtung zu hoher Menschlichkeit empor.

Von jeher an vielen Stellen seiner Werke bestrbt, die eigenartige Herrschergröße Wilhelms I. ins rechte Licht zu stellen, veranschaulicht Bleibtreu hier mit besonderer Wärme und Eindringlichkeit die moralische und intellektuelle Höhe, die dazu gehörte, das Genie allein richtig zu erkennen und es gegen eine Welt von Widersachern, darunter die nächsten am Thron, mit seinem Schilde zu beden. Das törichte vermachene Jerrbild, das die nicht nur demokratische Legende von diesem wahrhaft vornehmsten Manne, diesem echten Fürsten von Gottes besonderen Gnaden entworfen hat, dürfte durch diese Verkörperung der großen Erscheinung wohl endgültig zerfällt werden. Denn auch die geistige Bedeutung Wilhelms I. tritt hier mit überraschender Klarheit hervor. Selber ein Augenmaßlicher, für Staatsgeschäfte hochbeanlagter sein und sich doch willig, obschon manchmal mit Selbstüberwindung, dem Genie unterordnen, in tiefer Erkenntnis, daß ein solches Wesen auf einer höheren Sphäre stammt und als Rüstzeug der unerforschlichen Mächte höheren Wesungen folgt, das erfordert eine anstauend-wüchsiges Größe des Charakters und des Geistes.

So wird denn dies Buch vom Nationalhelden Bismarck zugleich ein Denkmal für Wilhelms I. vorbildliches Selbsttum. Hier liegt ein Nationalbuch vor, das jeder Deutsche in sich aufnehmen muß, will er Deutschland und seinen ewigen Vertreter Bismarck verstehen.

Bismarcks Erde aber mußte die Feuerprobe jenes von ihm prophezeiten Weltkriegs bestehen, den deshalb Bleibtreu im Schlussband als Epilog und weihervolle letzte Vollendung des Bismarckwerkes schildernd entrollt. Diese auf genauen Studien und intuitiver Divination fußende Entwirrung der riesenhaften Begebenheiten, die wir miterleben, wird noch ganz besonders alle Kreise des deutschen Volkes fesseln.

Bezugsbedingungen: siehe nächste Seite.

wertvollstes Weihnachtsgeschenk für jedes deutsche Haus

Berlin u. Leipzig

**Bezugs-
bedingungen**



**in der
Kriegszeit**

für

Karl Bleibtreus Bismarck-Roman

Ein Weltroman in 4 Bänden

Band I: Bismarck's Werden

Broschiert 5 M. — Gebunden 6 M. — Luxusausgabe 25 M.

Um Ihre Verwendung in der jetzigen Kriegszeit ganz besonders zu unterstützen, liefern wir mit einem

Vorzugsrabatt von 35% und 11/10 = ca. 41%

und sind auch bereit, mit denjenigen Firmen, die sich für unsern Verlag im Bismarck-Jubiläumsjahr besonders tätig verwenden wollen, in Rechnungsverkehr zu treten und bei größeren Bestellungen auf Wunsch ein

Ziel von 3-4 Monaten

zu gewähren. Ferner haben wir uns entschlossen, den 1. Band, soweit genügende Vorräte vorhanden sind,

auch in Kommission

für die Auslage zur Verfügung zu stellen. Als Vertriebsmaterial lassen wir

einige Millionen Prospekte fürs Publikum

drucken, die wir Ihnen (ohne Firmenaufdruck) in beliebiger Anzahl zur sorgfältigen Verteilung liefern.

Eine Sonderreklame in ca. 4000 Zeitungen und Zeitschriften wird alle Ihre Bemühungen auf das tatkräftigste unterstützen.

Außerdem stellen wir zur Gewinnung von Abonnenten auf das gesamte 4bändige Nationalwerk besondere

Subskriptionslisten

zur Verfügung. Der Subskriptionspreis auf alle 4 Bände beträgt bis zum 31. März 1915
anstatt M. 24.- nur M. 20.-

Als Abnehmer kommen in Frage:

Mitglieder der Kriegervereine, Bismarckvereine, Studenten, Rittergutsbesitzer, Offiziere, Logenbrüder, Lehrer, Pfarrer, Bibliotheken u. a. m.

Kommissionär: L. A. Kittler, Leipzig

Bismarck-Nationalwerk Berlin u. Leipzig

Z
Theaterstücke
 für
Wohltätigkeits-Aufführungen

hervorragend geeignet für die jetzige ernste Zeit

Aus dem Völkerringe 1914:

- Mobil. Festspiel in 1 Aufzug. M. —.60 ord.
- Das Kreuz von Eisen. Festspiel in einem Aufzug. M. —.60 ord.
- Das beste Kreuz. Kinderspiel in 1 Aufzug. M. —.60 ord.
- Der Englein Krieg. Kinderspiel in 1 Aufzug. M. —.75 ord.
- Das Vaterland ruft. Stimmungsbild in 1 Aufzug. M. —.75 ord.
- Die Löwen vom Schlüsselberg. Volksstück in 5 Aufzügen. M. 1.25 ord.
- Michel paß auf. Satirische Komödie in 1 Aufzug. M. 1.— ord.
- Friede auf Erden. Weihnachtsstück in 1 Aufzug. M. —.90 ord.
- Friede und Liebe. Weihnachtsstück in 1 Aufzug. M. —.90 ord.

Aus den Freiheitskriegen 1813/14:

- Das Volk steht auf. Festspiel in 4 Aufzügen. M. 1.25 ord.
- Die Flammenzeichen rauchen. Festspiel in 5 Aufzügen. M. 1.25 ord.

Klassiker - Bühne:

- Rörner: Soldatentreue (Joseph Heyderich). Kriegsszene in 1 Aufzug. M. 1.— ord.
- Schiller: Wallensteins Lager. Dramatisches Bild in 1 Aufzug. M. 1.— ord.
- Rörner: Brinn. Trauerspiel in 5 Aufzügen. M. 1.25 ord.
- Schiller: Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Aufzügen. M. 1.25 ord.

Es braust ein Ruf.

— Liedertexte für vaterländische Festfeiern —
 Für Massenabsatz an Vereine 1 Exemplar 5 Pf. ord.

Bedingt 25% + Bar 40%

Prospekte zur Weitergabe an Vereine stehen auf Wunsch in beliebiger Anzahl zur Verfügung, siehe Verlangzetteln.

Franz Wulf Verlag • Warendorf i. W.

Des Landbereuters Fr. Krollmann Erlebnisse in dem Kriege gegen Rußland 1812

Z sind eine fesselnd geschriebene Schilderung von einem Zeugen des Untergangs der „großen Armee“, wertvoll zugleich als Unterhaltungs- und Quellenschrift. Mitte des vorigen Jahrhunderts erschienen, war das Buch jahrzehntelang vergriffen; vor kurzem in einem Bauernhaus vorgefundene Bruchstücke veranlaßten diese Neuausgabe.

Preis geh. M. 1.—, no. M. —.70; geb. M. 1.50, no. M. 1.05

2 Explre. bar mit 50%

Hannover

Ernst Seibel Verlag

Z

Vom

Rgl. Sächs. Ministerium des Innern

und vom

Generalkommando XIX. Armeekorps

begutachtet und zum Vertriebe zugelassen wurde mein wirklich witziger Bilderbogen:

Zeitgeschichte in lustigen Bildern u. Versen

Nr. 1 Der „liebe“ Better

Verkaufspreis 10 J. Einzelne Ex. 7 Pf. 50 Stück 3 M., 100 Stück 5 M. no. bar

Bei größeren Bezügen sehr günstige Bedingungen

— Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung —

In Bild und Wort werden auf dem Bogen Greys Laten nach echter Busch-Art verspottet. Das Blatt hebt sich wohltuend aus den zahlreichen seichten Veröffentlichungen ähnlicher Art heraus und läßt sich daher spielend absetzen, **besonders durch Straßenverkauf!**

Oswald Muße Verlag Leipzig

J. J. Keiff, Kommissionsverlag, Karlsruhe (Baden).

Z Soeben erschienen:

Weihnachtslegende

von

Mathilde Mayer-Sido.

Der Reinertrag ist für das „Rote Kreuz“ bestimmt.

Ladenpreis 30 J., in Kommission 23 J., bar 20 J.

Der Frau als Mutter obliegt die erste Erziehung der Kinder, in ihrer Hand liegt es, edle Tugenden in die Herzen der Kleinen zu pflanzen und sie zu wahren Gott vertrauenden Menschen heranzubilden. Das ist auch der Zweck dieses in weihnachtlichem Gewande erschienenen Werkchens — ein echtes rechtes Weihnachtsbuch!

Die Verfasserin ist Meisterin der Sprache und versteht wunderbare Stimmungen zu erwecken.

Aufbauend, erhebend in edler Sprache, wird dieses Büchlein ein sinniges Geschenk für jede Familie, besonders auch für Kinderheime zu diesem Weihnachtsfeste bilden.

Da der Reinertrag für das „Rote Kreuz“ bestimmt ist, bitten wir um tätigeste Verwendung.

Z Für Weihnachten empfehle ich aus meinem Verlag das durch die Kämpfe unserer Kolonien in Afrika besonders zeitgemässe Buch:

Herzog Adolf Friedrich, Ins innerste Afrika.

Mit 3 Karten, vielen z. T. farbigen Tafeln und 200 oft ganzseitigen Abbildgn.

Geschenkb., geb. (früher 15 M.) jetzt Mindestverkauf 6 M.

Herzog Adolf Friedrich ist einer der populärsten deutschen Fürsten. Seine zentralafrikanische Expedition war eine Grosstat deutschen Forschergeistes. Sein Buch gehört zu den spannendsten, inhaltreichsten und nicht zuletzt auch illustrativ-interessantesten Werken, die je über den dunklen Erdteil geschrieben worden sind. Jeder Deutsche muss es lesen und ihm in seinem Haus einen Platz gönnen. — Prof. Hans Meyer schreibt in der Täg. Rundschau: ... Das Buch ist nicht eines der üblichen populären Afrika-bücher mit Jagdgeschichten, erträumten Abenteuern u. hübschen Bildern, sondern ein mit ungewöhnlicher Darstellungskraft entworfenes Bild echten afrikanischen Lebens, wie es sich vor dem Verfasser und seinem Stab in einer mehr als einjährigen Durchforschung des äquatorialen Innerafrika entrollt hat usw.

Einzel M 4.50 bar und 7/6.

Vorzugsangebot für Weihnachten:
Zur Probe: 1 Ex. für 4 M. bar,
2 Ex. je 3.75 M. bar, 5 Ex.
je 3.50 M. bar und 10 Expl.
je 3.25 bar

(nur wenn auf beifolg. Zettel bestellt).

Ich bitte um Verwendung.
Hochachtungsvoll

P. E. Lindner's Verlag,
Leipzig.

Z Das Kriegsspiel 'Hurra'

1914/15

= Bearbeitet von einem alten Landwehroffizier =

ist das Weihnachtsspiel dieses Kriegsjahres für Jung und Alt, sowie eine Liebesgabe für alle Lazarette.

= Vorzüglich rezensiert. =

Ord. M 3.—, bar 1.75 u. 7/6. Alles Nähere siehe Bbl. Nr. 269 vom 20. Nov. 1914 Seite 8678.

Bitte für die Weihnachtszeit recht reichlich zu verlangen.

Leipzig, Breitkopfstr. 26.

Walter Möschke, Verlag.

In diesem Jahre wird wohl die Geschenkliteratur, die an den jetzt tobenden Weltkrieg anknüpft, in erster Linie das Feld behaupten.

Aber auch für jeden gewissenhaften Berater der suchenden Käuferwelt ist es Pflicht, immer wieder auf alles hinzuweisen, was aus dem Gebiete der Märchenliteratur seines das Gemüt bildenden Charakters wegen der Jugend auch in jetziger Zeit nicht vorenthalten werden sollte.

Dazu gehören:

Z Märchen für Jung und Alt

VON
Konrad Fischer

Mit Bilderschmuck von Helmut Eichrodt

2., starkvermehrte Auflage. 3 Bde. in Orig.=Bd.

Bd. 1. Zwergröschchen u. andere Geschichten

Bd. 2. Die Gaben des Einsiedlers und andere Geschichten

Bd. 3. Der Wunderschirm und andere Geschichten

Ladenpreis je 2.— M . (no. je 1.40 M ., bar je 1.20 M .,
Partien von 9 Bänden, auch gemischt 10.— M .)

Ferner

Konrad Fischers Volkserzählung Der Schatzgräber

Ladenpreis in Origin.=Broschur 4.50 M .
(no. 3.— M ., bar 2.70 M .)

Ladenpreis in Origin.=Leinwandband 5.50 M .
(no. 3.70 M ., bar 3.30 M .)

sowie

Sechs leichte Theaterstücke für Kinder

VON
Henriette Wietfeldt

Ladenpreis karton. 2.— M . (no. 1.35 M ., bar 1.20 M .)

Ich stelle die Werke den befreundeten Firmen auch in diesem Jahre in jeder Anzahl bedingungsweise zur Verfügung und bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen.

Gotha. E. F. Thienemann.

Kriegs- u. Vaterlands- 10 Pf. Lieder 10 Pf.

Z Die schönsten Lieder für deutsche Soldaten enthält die neuesten Schlager wie: **Auf, auf zum Kampf, Lippe-Deimold, Gloria Victoria**, sowie 60 andere immer wieder gesungene Lieder.

3. Auflage.

Über 10000 schon ins Feld verlangt.
Größter Absatz mit Wiederverkäufern.

50 St. M 2.—, 100 St. M 3.50
500 St. M 17.—, 1000 St. M 30.—

Carl Kochs Verlag, Nürnberg,
am Marienort.

Z Soeben erschien: Tannenberg und des deutschen Ritterordens letzter Held Eine Dichtung von Werner von Sülow

Dieses Buch ist gerade jetzt so recht geeignet als Weihnachtsgeschenk für die deutsche Jugend. Auch Bibliotheken werden auf Ansichtsendung und persönliche Vorlage sicher Käufer sein.

In Büttens-Umschlag mit dem Bilde des Denkmals bei Tannenberg geschmückt:
Ladenpreis 1.60 / Händlerpreis 1.10 / Vorzugspreis 1.— bar.
Frei Tuche / Verlag
Naumburg a. S.

Z Soeben ist erschienen:

Die moderne Syphillsbehandlung.

Von

Dr. med. E. Margulis
Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten.

Preis M 1.20 ord., 0.85 no.,
0.70 bar (7/6). (Weisser Zettel!)

Die Schrift ist auch dem gebildeten Laien verständlich.

Z Früher erschien:

Moderne Behandlung der Herzkrankheiten.

Von

Dr. med. Tilliss
(Heilanstalt für Herzranke).

Preis M 1.— ord., 0.70 no.,
0.60 bar (7/6). (Roter Zettel!)

Ich bitte um tätige Verwendung.
Durch Ausstellen im Schau-
fenster leicht abzusetzen!

August Brenzinger, Verlag
Berlin NW. 6

Z

Ein hervorragendes, zeitgemäßes Geschenk für den Weihnachtstisch

bildet der

erste Band des „Kriegs-Echo“

der auf mehr als 250 Seiten Großquart-Format das vielfach verstreute Material an Schilderungen, Briefen, Depeschen und Dokumenten, durch zahlreiche Karten und Bilder belebt, zu einem geschlossenen Ganzen vereinigt und somit eine Zusammenfassung der gewaltigen Geschehnisse unserer Zeit bildet.

**Geschmackvoll gebd. M. 2.50
mit 40% Rabatt (einschl. Einband)**

Bei besonderer Verwendung wollen Sie Vorzugsofferte einholen

Jeder Abnehmer ist — um das Werk auf dem laufenden zu erhalten — gleichzeitig Abonnent des „Kriegs-Echo“. Sammelmappen, später auch als Einbanddecken verwendbar, die zu dem ersten Band passen, kosten 50 Pfennig und werden für 35 Pfennig bar geliefert.

Verlang-Zettel liegt dieser Nummer bei

Kriegs-Echo

Verlag Allstein & Co
Berlin SW68

Als geistige Waffe für den Soldaten

Ⓩ empfehlen wir das soeben erschienene

Kriegsgebetbüchlein des kath. Soldaten.

Mit einem Anhang über die
: Vollkommene Reue. :

Nach dem Gebetbüchlein „Der kath. Soldat“ von Armee-
bischof Dr. H. Volmar, bearbeitet von Dr. E. Breit.
Mit kirchl. Druckerlaubnis. 64 Seiten. 9 × 12 cm in
solidem steifem Umschlag geheftet.

Einzelpreis ord. 15 ₤, netto bar 12 ₤; 100 Stück oder
mehr ord. *ℳ* 10.—, netto bar *ℳ* 8.—.

Bei Bezügen über 1000 Exemplare weitere Preisermäßigung.
Zur Massenverbreitung unter den Mannschaften
von Heer und Flotte hervorragend geeignet.

Kriegsgebet von Bischof Dr. Faulhaber

2seitig, Gebetbuchform. Netto 60 ₤ die 100 Stück.
Dasselbe vierseitig, Vorderseite mit dem Bilde Schmerz-
Mutter nach der Schule von Beuron, Rückseite Papst
Pius X. in Typographie. Netto *ℳ* 2.50 die 100 Stück.

Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.
Einsiedeln, Waldshut, Köln, Rh., Straßburg, Elz.

Im Verlage von J. S. Reiff in Karlsruhe erschien
soeben:

Wie's Annebäbi vo' Hinterhagebach zuer Großherzogi uf Karlisrueh 'gange isch.

Dialektstück in 2 Akten

von

Kurt Blum.

Ladenpreis 1 *ℳ*, in Kommission mit 25%, bar mit
33 1/3 % Rabatt.

Ein köstliches, gelungenes Stück. Eine dankenswerte
Gabe für Vereine jeder Art, besonders für Frauenvereine
zur Veranstaltung von Wohltätigkeitsaufführungen.

Stellen Sie reihenweise aus!

Russische Grausamkeit

in Kriegführung, Sitten-, Familien-
und Rechtsleben von Reinh. Gerling.

Das erste Kriegsbuch über Rußland.

Wir liefern mit effektvollem Streifband.

Preis *ℳ* 1.20, bar 40% u. 11/10, bedingt 25%.

2 Probeexemplare für 1 Mark.

Drania-Verlag, Dranienburg.

Verlag von Johann Ambrosius Barth in Leipzig

Ⓩ Gestern wurde versandt:

Erdmann-König's

Grundriß

der

allgemeinen Warenkunde

unter Berücksichtigung der

Technologie und Mikroskopie.

Für Handelsschulen, Handelsakademien und Handelshoch-
schulen, gewerbliche Lehranstalten, zur **Vorbildung** für
Lehramtskandidaten und zur Weiterbildung für Kauf-
leute und Techniker in praktischen Betrieben.

In zwölfter bis vierzehnter Auflage

bearbeitet von

weil. Schulrat Prof. Eduard Hanausek.

Fünfzehnte Auflage, vollständig Neubearbeitet

von

Ing. Ernst Remenovsky,

Assistent und Supplent der Wiener Handelsakademie.

XXXII, 954 Seiten mit 565 Abbildungen und 14 Tafeln. 1915.

Preis *ℳ* 20.—, gebunden *ℳ* 22.—.

Ausgabe in 2 Bänden gebunden *ℳ* 23.—.

(Wenn nicht anders verlangt, wird die Ausgabe in 1 Band gebunden
geliefert.)

Über diesem Buch hat ein günstiges Geschick gewaltet,
dank der Tüchtigkeit der verschiedenen Herausgeber. 1833
erschien das Buch zum erstenmal, heute kommt es zum
fünfzehntenmal. Man überlege, was in diesen 81 Jahren
aus der Technik und Industrie und aus dem Handel ge-
worden ist, welche ungeheuren und in der Gesamtheit gar-
nicht zu übersehenden Aufschwung sie genommen, welche
Umwandlungen sie durchgemacht haben, und immer ist der
Erdmann-König ihnen gefolgt, hat Neues aufgenommen, hat
Altes ausgemerzt und ist jedem, der ihn aufgeschlagen, ein
treuer Ratgeber gewesen. Es ist nichts Kleines, dass ein
Buch auf diesem Gebiete aller Konkurrenz zum Trotz sich
81 Jahre in der Gunst des Publikums, und zwar eines recht
anspruchsvollen Publikums, erhält, und das allein ist Beweis
genug für seinen Wert. Es dürfte also genügen, mitzuteilen,
dass die neue Auflage da ist.

Ich bitte zu verlangen.

Soeben beginnen wir mit der Ausgabe der

zweiten Auflage

von

Felix Philippi Alt-Berlin

Erinnerungen aus der Jugendzeit

≡ Neue Folge ≡

Umfang: 145 Seiten mit 22 Abbildungen

In mehrfarbigem Pappband M. 3.-, Händlerpreis M. 2.- und 11/10 Expl.

Wir danken dem verehrlichen Sortimentsbuchhandel für das rege Vertriebsinteresse, das er auch der „Neuen Folge“ entgegenbringt, und empfehlen zugleich den ersten Band, der soeben in 8. Auflage erschienen ist, zu tätiger Verwendung. Beide Bände werden auch in gemischter Partie (11/10) geliefert. Die „Neue Folge“ kann nur noch fest abgegeben werden.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn.

Die wertvollste Bereicherung der Kalenderliteratur ist der

„Concordia“-Kalender 1915

Herausgegeben vom Wiener Journalisten- und Schriftstellerverein „Concordia“
Bearbeitet von Armin Brunner

In den nächsten Tagen erscheint zum ersten Male ein von der angesehenen Vereinigung der Wiener Journalisten und Schriftsteller herausgegebenes Kalenderwerk, das sich nach Inhalt und Anlage, in Form und Ausstattung von den bekannten und gebräuchlichen Kalendern wesentlich unterscheidet. Der Concordia-Kalender 1915 bietet ein auf das vornehmste ausgestattetes Kalendarium und Nachschlagewerk, ein Vormerkbuch und einen literarischen Almanach in einem Bande.

Auszug aus dem reichen Inhalt:

Kalendarium mit künstlerischen Monatsbildern v. Divaly
Hauschronik und Familientagebuch
Familienmatrix und Jahreschronik des Hauses
Haushalt und Geselligkeit / Adressen, Telephonnummern
von Verwandten, Bekannten, Einladungen, Besuche etc.
Unterricht
Bibliothek der Erwachsenen und der Kinder
Das geistige und künstlerische Leben Wiens

Wiener Theater-Almanach
Literar. Almanach mit Beiträgen namhafter Autoren,
darunter Jul. Bauer, Heinrich Friedjung, Franz Karl
Sitzler, Edm. Wengraf, ebenso die erste Veröffentlichung
jener belletristischen Arbeiten, welche bei dem diesjährigen
literar. Wettbewerb der Concordia ausgezeichnet
worden sind.

Der Concordia-Kalender 1915 ist ein stattlicher Band von 450 Seiten gr. 8^o auf feinem Papier in vornehmster Druck- und Buchausstattung, demnach ein Geschenkwerk und eine Weihnachtsgabe besonderer Art. Der Preis ist trotz des starken Umfangs auf bloß

M. 3.50 = K 4.— ord. festgesetzt; Rabatt 25% nur gegen bar!

Decken Sie bitte rechtzeitig Ihren Bedarf, der Absatz wird infolge der lebhaften Nachfrage ein sehr reger sein!

Hochachtungsvoll

Wien, IX/1, Mitte November 1914
Porzellangasse 37

Volkswirtschaftlicher Verlag Alexander Dorn
(Kommissionsverlag)

U. Hartleben's Verlag in Wien.

Am 27. November 1914 erschien:

Heft 4

Der europäische Krieg u. der Weltkrieg.Von **A. Hemberger**

Wir liefern:

Heft 1 in jeder Anzahl zum Vertriebe

Kontinuation:

Einzelne Exemplare mit 33 1/3 %
ab 10 Exemplare 40% u. Heft 1 gratis

.....
Das Werk erringt sich
täglich größeren Erfolg
.....

Besondere Vorteile! Besondere Vorteile!

Ab 20 Expl.

50% bar und Heft 1 gratis

Ab 50 Expl.

50% bar und Heft 1 (unbeschränkt) und
2 (in der Höhe der Fortsetzung) gratisUmtauschrecht der Hefte
während der Kriegsdauer beliebig eingeräumt

Der europäische Krieg und der Weltkrieg

Historische Darstellung der Kriegereignisse von 1914—

Von **Andreas Hemberger**, Redakteur.Mit vielen Illustrationen, Karten u. Plänen. — In etwa 40 Hefen
zu 4 Bogen (32 Seiten) Inhalt Quartformat. Jedes Heft 40 Pfennig

.....
Keine Kriegschronik, sondern eine Kriegsgeschichte!
.....

Heft 1 40 Pfennig.

In jeder Anzahl zur Verfügung. Ab 10 Fortsetzung gratis.

Versendungsschleifen, Streifen für die Auslage, Prospekte, Plakate
beliebig gratis zu Diensten

Bezugsbedingungen der Fortsetzung:

Einzelne Exemplare 33 1/3 %, ab 10 Exemplare 40% (und Heft 1 gratis),
ab 20 Exemplare 50% bar (und Heft 1 gratis)

**Ab 50 Exemplare Fortsetzung 50% und Heft 1 (unbeschränkt)
und 2 (in der Höhe der Kontinuation) gratis**

Das historische Werk „Der europäische Krieg und der Weltkrieg“ wird in den Zeitgenossen jene Stimmungen festhalten, die sie in dieser Zeit selbst empfanden, und ihnen die Ereignisse darstellen, wie sie selbst sie erlebten. „Der europäische Krieg und der Weltkrieg“ soll aber auch den kommenden Geschlechtern übermitteln, wie dieser Riesenkrieg über Europa hereinbrach, wie sich das große Schicksal vollzog, das Vöge und Meuchelmord über die Alte Welt heraufbeschworen haben. Mit Gewissenhaftigkeit und Treue werden die Gründe dieses Krieges und sein Verlauf gezeichnet werden, und nicht nur ein anschauliches und großartiges, sondern auch ein objektiv richtiges Bild wird entstehen, das den strengsten Anforderungen gerecht wird, die man an den Geschichtsschreiber stellen kann. Gute Illustrationen, Karten und Pläne werden den Verfasser in dem Bestreben unterstützen, ein Wirklichkeitsgemälde zu entwerfen, das den Zweck hat:

der Mittwelt die Stimmungen, die Geschehnisse und Erlebnisse dieser großen Zeit zu bewahren,
der Zukunft ein Quellenwerk, ein unanfechtbares historisches Dokument zu sein.

Wir erbitten Ihre Verwendung für dieses schöne und dankbare Unternehmen.

U. Hartleben's Verlag

Hunzingers Kriegspredigten.

Z Der Absatz der Kriegspredigten von Hauptpastor D. Hunzinger in Hamburg ist sehr bedeutend geworden; es sind bisher mehr als 400 000 der Einzelpredigten verbreitet.

Anfang Dezember werden nun die bis dahin gehaltenen Predigten Nr. 1—19 (bis zum Schluß des Vaterunsers) als Buch erscheinen und zwar

Ausgabe auf gewöhnlichem Papier,kartoniert M 1.— ord., M —.70 netto, M —.65 bar;
10 Ex. für M 6.— bar**Ausgabe auf schwerem Papier,**in Leinen geb. M 2.— ord., M 1.40 netto, M 1.30 bar;
10 Ex. für M 12.— bar.

Eine große Zahl von Sortimentsbuchhandlungen hat die Absatzfähigkeit der Hunzingerschen Kriegspredigten schon erprobt. Diesen geben wir gern Exemplare à cond. zu demnächstiger Barabrechnung bis Mitte Januar n. J. Einzelne Exple. liefern wir dagegen nicht à cond. Bedarf bitten wir zu verlangen.

Hamburg, Paulstr. 2.

Herold'sche Buchhandlung.

Flemmings Kriegskarten.

Bei dem in Nr. 271 erschienenen Inserate der Fa. **Carl Flemming Verlag** in Berlin auf Seite 8746 wurde am Schluß irrthümlich die große 10theilige Spezialkarte vom belgischen und französischen Kriegsschauplatz als Karte Nr. 17 u. zum Preise von M 1.— angeführt, während der Schluß der Ankündigung richtig wie folgt lauten mußte:

Flemmings Große Spezialkarte vom Französisch-Belgischen Kriegsschauplatz in 10 Einzelblättern.
Maßstab 1:320 000. Größe à Blatt 88×71 cm.
Preis à Blatt M 1.—

Bezugsbedingungen:Bar mit 40% Rabatt. Von 10 Exemplaren jeder Karte an
(bei der Spezialkarte gemischt) mit 50% Rabatt.

Zur Beachtung!

Inserate für den Illustrierten Teil des Börsenblattes müssen wenigstens 10 Tage vor dem Erscheinungstermin der Anzeigen bei der Geschäftsstelle vorliegen.

Verlag von F. Bruckmann, A.-G., München

Ⓜ

Houston Stewart
Chamberlain
Kriegsaufsätze

Zweite Auflage
 erscheint am Dienstag.

Die Kriegsaufsätze Chamberlains, des berühmten Verfassers der Grundlagen des 19. Jahrhunderts, erregen wie zu erwarten war, großes Aufsehen, begeisterte Zustimmung hier und — Argerniß in England, tritt doch der Verfasser, obwohl Engländer, rückhaltlos für Deutschland ein und geißelt die schmachvolle Politik der leitenden Staatsmänner Englands. Daher verdient die Schrift besonders auch Verbreitung im neutralen Ausland, wo sie ihre Wirkung nicht verfehlen wird.

Um eine Massenverbreitung zu begünstigen, haben wir den Preis so billig — auf 1 Mark — angesetzt. Bitte tun auch Sie Ihr möglichstes für den Absatz.

Die starke erste Auflage war vier Tage nach Ausgabe vergriffen.

Wir können nur noch bar liefern, mit 30% und 11/10

Partien: von 20 Exemplaren ab . . . bar mit 40% | ohne Freieremplare und
 und von jetzt ab 100 Exemplare bar mit 50% | auf einmal bezogen.

München

F. Bruckmann, A.-G.

Verlag von Georg Wigand in Leipzig

Ⓛ Soeben wurde fertig und kann ausgegeben werden:

77.
Auflage

Bäckfischchens Leiden und Freuden

77.
Auflage

Eine Erzählung für junge Mädchen
von

Clementine Helm

Neu bearbeitet von Luise Glas. Mit 6 Illustrationen von Arno Grimm

Preis fein gebunden M. 3.—

Nichts bekundet wohl besser den Wert und die Beliebtheit dieses klassischen Jungmädchenbuches, als daß wir uns trotz der ungünstigen Zeitverhältnisse genötigt sehen, eine weitere Neuauflage dieses Werkes veranstalten zu müssen. Wir machen auf diesen großen erneuten Erfolg aufmerksam und glauben, daß er dem Buche weiterhin treu bleiben wird. Die durch Luise Glas bewirkte Neubearbeitung gereicht dem Buche zum größten Vorteil, und so dürfte es in diesem Jahre, genau wie früher, eines der beliebtesten Weihnachtsgeschenke für „Bäckfische“ sein und bleiben.

Ebenso erscheint in neuer Ausgabe:

13.
Auflage

Lillis Jugend

13.
Auflage

Eine Erzählung für junge Mädchen
von

Clementine Helm

Mit 6 Illustrationen von Gottfried Bachem

Preis fein gebunden M. 3.—

Auch dieses Werk, von dem wir im Frühjahr eine neue Bearbeitung veranstalteten, hat eine solche Nachfrage gefunden, daß wir es ebenfalls neu auflegen mußten. Wir empfehlen auch dieses den Herren Kollegen angelegentlichst für das bevorstehende Weihnachtsfest.

Bis zum 20. Dezember d. J. liefern wir zum Ausnahme-Rabatt
mit 50% und 7/6, gemischt 11/10 Expl.

Jede Firma sollte sich diese außergewöhnlichen Bezugsbedingungen zu Nutzen machen!!

Leipzig, Ende November 1914.

Georg Wigand.

(Z) Ende November gelangen zur Ausgabe:

Kralik, Dr. K. v., Österreichische Geschichte.

Dritte Auflage. Mit 24 Tafelbildern.

In Leinen geb. M 17.—, in Pracht-Halbfranz geb. M 20.—.

Von diesem Aufsehen erregenden Werke sind innerhalb eines Jahres dreitausend Exemplare abgesetzt worden. Wie ein roter Faden zieht durch das ganze Buch des Verfassers Glaube an ein einziges, mächtiges Österreich, der Glaube an die Gesamtaatsidee der österreichisch-ungarischen Völker, die Überzeugung von der Notwendigkeit eines unverbrüchlichen Bündnisses der beiden Kaiserreiche von der Nordsee bis zur Adria. Die jüngsten Ereignisse haben dem Verfasser in allen Punkten rechtgegeben. Sein Buch ist geeignet, den österreichischen Pessimismus zu überwinden, die starken Kräfte der reichen Donau-Monarchie zur Entfaltung zu bringen, Weichheit in Stärke, Lässigkeit in Tatkraft, Furcht in Siegesbewußtsein umzuwandeln. Das Buch ist ein **Weihnachtsgeschenk** voller Gehalt und Wert!

Elementarereignisse im Gebiete Deutsch-

lands. Herausgegeben vom Gesamtverein der deutschen

Geschichts- und Altertumsvereine. I. Teil: Die Elementarereignisse vom Beginn unserer Zeitrechnung bis zum Jahre 900, gesammelt und mit Erläuterungen versehen von Dr. Jakob Weiß.

90 Seiten, gr. 8°. Preis M 3.—

Dieses Buch ist einzig in seiner Art und sein Inhalt geeignet, eine lange empfundene Lücke in der Literatur auszufüllen. Nicht nur Geschichtsschreiber und Volkswirtschaftler werden es mit Nutzen für ihre Forschungen verwenden können, sondern auch Gebildete aller Kreise werden ihm mit großem Interesse begegnen. Ausführliche Sach-, Orts- und Quellenregister erhöhen den Wert der Schrift. — Das von den Professoren Bailieu und Redlich redigierte Gesamtwerk wird baldigst fortgesetzt werden.

Ich bitte um freundliche Verwendung.

Wien VII.

Adolf Holzhausen.

Unsere Kriegsschiffe!

(Z) Infolge der freundl. Unterstützung des Reichsmarineamts ist es uns möglich, in den nächsten Tagen den 3. Bd. der

„Geschichte Deutscher Kriegsschiffe“

„Arcona“

Drei Kriegsschiffgenerationen

von **Alfred G. Nagel**

Hauptmann d. Landwehr

herauszugeben.

117 Seiten stark, 8°, mit farbiger Umschlagzeichnung vom Marinemaler Ludw. Rath und 8 Bildern u. Skizzen. Starker Pappband M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.35 bar und 11/10 Etpl.

Bisher sind zum gleichen Preis erschienen:

Bd. 1 „Oldenburg“

„ 2 „Deutschland“

Wir möchten den Herren Kollegen vom Sortiment sehr empfehlen, diese Bücher jetzt im Schaufenster mit auszustellen!

Von „Arcona“ ist schon jetzt mehr als die halbe Auflage bar verkauft. Kommissionsbestellungen können deshalb nur bei gleichzeitigem Barbezug ausgeführt werden.

Richard Hermes Verlag Hamburg



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

(Z) In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Ihmels, D. Ludwig, Professor an der Univ. Leipzig:

Sieben Predigten während der Kriegszeit

in der Universitätskirche zu Leipzig gehalten
nebst einer Ansprache am Völkerschlachtdenkmal

Kartoniert ca. M. 1.50; in Leinen geb. ca. M. 2.—

Dieses Bändchen Ihmels'scher Predigten dürfte bei den Kämpfenden vielfach eine willkommene Gabe sein. Aber auch in der Heimat werden zahlreiche Gemeindeglieder und Geistliche dem Redner dafür Dank wissen.

Gleichzeitig machen wir aufmerksam auf eine

Geschenkausgabe von von der Goltz:

Deutsche Frauenarbeit im Kriege.

Kartoniert mit Golddruck 1 M. (Geheftet 80 Pf.)

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.

Novität des Apollo-Theaters in Wien!

(Z) Samstag den 28. November gelangt zur Auslieferung:

„Der Durchgang der Venus“

Operetten-Schwauk in drei Akten von Dr. A. M. Willner u. R. Oesterreicher,

Musik von Edmund Eysler.

Klavier zu zwei Händen.

netto M

Was der Walzer sagt! Walzer 1.80

Gesang und Klavier.

Nr. 1. Schau auf deine Frau! Ständchen 1.50

„ 2. Ich hab' in der Nacht jetzt furchtbar zu tun. Walzerlied 1.50

„ 3. Das Lied vom Winzerhaus 1.50

Ausnahmeoffert, wenn auf beiliegendem weissen Zettel verlangt, **nur bar!**

40% und 7/6.



Kunstverlag

Anton SCHROLL & CO., Ges. m. b. H.

Wien I.

In Kürze wird erscheinen:

Der Bildhauer FRANZ ANTON ZAUNER und seine Zeit.

Ein Beitrag zur Geschichte des Klassizismus
in Oesterreich von HERMANN BURG.

Hrsg. vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

Ein Band in Quart mit 204 Seiten Text, darunter 70 Abbildungen
in Autotypie und 10 Tafeln in Lichtdruck und Heliogravüre.

Preis in Leinen gebunden K 30.— oder M. 25.—.

Der Autor stellt sich hier die Aufgabe, jene grosse Wandlung,
die aus dem Barock den Klassizismus erwachsen liess, an den Werken
Zauners zu schildern, der ein Meister in seiner Kunst war.

Das Werk steht à cond. zu Diensten und wir bitten um tätigeste
Verwendung.

Verlangzetteln liegt bei.

Eiserne Weihnachten

Ⓩ nennt sich die diesjährige Ⓩ

Weihnachts-Nummer der „Jugend“

mit einem stimmungsvollen Titelblatt von Julius Diez: Mutter Germania schmückt den Christbaum mit eisernen Kreuzen. Von den übrigen in der Nummer enthaltenen Weihnachtsillustrationen nennen wir: Paul Rieth, „Ein Heimatlied im Schützengraben“ und „Grüne Beute“ (mit Text von Langheinrich), Erich Wilke, „Am Kugelkompass“, Max Frey, „Helm ab zum Gebet“ u. a. Auch literarisch wird die Nummer der ersten Zeit angepasst sein.

Bitte bringen Sie der Weihnachts-Nummer der „JUGEND“
Interesse entgegen und geben Sie uns den Mehrbedarf umgehend auf.

== Preis: 40 Pfennig, 26 Pfennig bar und 7/6 ==

München

Verlag der „JUGEND“

Zahlreiche Vorausbestellungen veranlassen mich, trotz der Ungunst der Zeit den

Deutschen Bibliophilen-Kalender

Jahrbuch für Bücherfreunde und Büchersammler III. Jahrgang für das Jahr 1915

Ⓩ Herausgegeben von Hans Feigl

rechtzeitig vor Weihnachten erscheinen zu lassen.

Mit 3 Taf. — Preis kart. M. 3.-, in Led. M. 6.-. Numer. Luxusausg. nur 20 Expl. auf Van Geldern in Kalbl. M. 25.-

Die vorhergehenden Jahrgänge I und II hatten einen durchschlagenden Erfolg.

Inhaltsverzeichnis des III. Jahrgangs für 1915

Über die Kriegsausstellung auf der Bugra. Von Dr. Wilhelm Schramm. Die Liebe zum Buch. Von Engelbert Pernerstorfer. Der Bibliophile, Franz Handinger, der Wirt von Margarethen. Von Friedr. Schlögl. Rückblick auf die Bugra (nach Ausbruch des Krieges geschrieben). Von Dr. Weichardt. Die Bücher meiner Mutter. Von Richard Schaukal. Die Odyssee eines Sammlers. Von Dr. Ottomar Mascha. Aus meiner Büchersammlung. Von Prof. Dr. M. Grolig. Fraktur oder Antiqua. Von Eugen Diederichs. Geschichte eines Marissimums. Von Hans Feigl. Bibliophiles aus aller Welt usw.

Bei Vorausbestellung

liefere ich einmal 2 Probeexemplare mit 40% bar (nach Erscheinen nur mit 33 1/2%) und lade jene Firmen, welche von diesem Vorzugsangebote in meiner Anzeige im Börsenblatt vom Juli d. J. noch nicht Gebrauch gemacht haben, ein, dies umgehend zu tun, da nur mehr ein geringer Teil der Auflage zur Verfügung steht und ein Nachdruck nicht erfolgen kann.

Für den Anzeigenteil

sind, in Würdigung der ungewöhnlich günstigen Gelegenheit zur Bekanntmachung von bibliophilen Novitäten, Luxusausgaben, Klassikern, Kollektionen, Romanen, Antiquariatskatalogen, Inserate von den namhaftesten Verlags-handlungen und Antiquariaten eingelaufen. Die Annahme von Anzeigen (eine ganze Seite für 60 Mark, eine halbe für 35 Mark) muß in den nächsten Tagen geschlossen werden; jene Firmen, welche sich noch beteiligen wollen, mögen das Manuskript umgehend einsenden.

Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung, Verlagskonto, Wien I, Seilergasse 4



(Z) Anfang Dezember erscheint die Karte:

England und die Nordsee

1 Blatt im Format von 54×66 cm im Maßstab von 1:2500000, in fünffarb. Ausführung. (Gefaltet 17 × 27½ cm) Ladenpreis 50 Pf.

In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt. Gewicht eines Exemplars 35 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 125 Exemplare.

Das Kartenfeld ist so ausgedehnt, daß im Süden Paris und die Nordküste Frankreichs aufgenommen sind und daß im Osten Dänemark, einschließlich Kopenhagen, und die angrenzenden Teile von Norwegen und Schweden Darstellung gefunden haben. Ergänzt ist die Karte durch sechs Nebenkarten, die in größeren Maßstäben die wichtigsten, besonders in Frage kommenden Seestädte wiedergeben: London und die Themsemündung, Dover, Calais, Southampton und Portsmouth, Plymouth.

Die Karte, die infolge der Beigabe des Geländes von plastischer Wirkung ist, ist auf Grund des besten wissenschaftlichen Materials sorgfältig ausgearbeitet, so daß voraussichtlich alle etwa gegen die ausgedehnte englische Küste gerichteten kriegerischen Operationen genau verfolgt werden können.

Meine früher erschienenen Kriegskarten haben außerordentlichen Beifall gefunden, und ich empfehle, sie auch ferner auf Lager zu halten, da die Nachfrage, wie ich täglich bemerken kann, noch immer im Steigen begriffen ist.

(Z) Neueste Karte des Weltkrieges

85 × 115 cm in fünffarbiger Ausführung. Gefaltet (28½ × 28½ cm) Ladenpreis M. 1.—. In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt. Gewicht einer Karte 80 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 55 Exemplare.

Kriegsatlas 1914

24 Karten (13 Hauptkarten und 11 Nebenkarten) auf 12 Blättern in mehrfarbiger Ausführung im Format 22 × 28 cm. Geheftet in Umschlag, Ladenpreis M. 1.—. In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt. Gewicht eines Exemplars 100 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 50 Exemplare.

Plan der Festung Paris und Umgebung

1 Blatt im Format 53 × 59 cm, im Maßstab von 1:160000, in fünffarbiger Ausführung. Gefaltet (15 × 27 cm) Ladenpreis 50 Pf. In Rechnung mit 40%, gegen bar mit 50% Rabatt. Gewicht eines Exemplars 40 Gramm. Auf ein 5-Kilo-Paket gehen 125 Exemplare.

Von meinem Kommittenten, dem Kunstverlag Eugen Falk, übernahm ich die von meiner geographisch-artistischen Anstalt hergestellten

Landkarten der Kriegsschauplätze in Postkartenform

die bereits durch die Bemühungen einiger weniger Firmen eine enorme Verbreitung gefunden haben. Es sind die nachstehenden 18 Karten erschienen, die in drei Serien eingeteilt sind.

1. Serie: 6 Landkarten vom westlichen Kriegsschauplatz

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 1. Nordsee (Ostengland, Kanal bis Dänemark) | 4. Straßburg—Nancy—Reims—Verdun—Metz |
| 2. Köln—Lüttich—Brüssel—Tournai—St. Quentin | 5. Mülhausen—Belfort—Dijon |
| 3. Dover—Calais—Paris—Epernay—Lille—Ostende | 6. Südeuropa—Westliches Mittelmeer. |

2. Serie: 6 Landkarten vom östlichen Kriegsschauplatz

- | | |
|--|---|
| 1. Finnischer Meerbusen—St. Petersburg | 4. Bukowina—Czernowitz—Bukarest—Odessa—Kiew |
| 2. Ostpreußen Narew—Niemen Riga | 5. Osterr.-serb. Kriegsschauplatz—Adriatisches Meer |
| 3. Galizien—Lublin—Warschau—Kalisch—Krakau | 6. Südosteuropa—Türkei—Kleinasien—Ägypten. |

3. Serie: 6 Pläne von Paris mit seinen Festungswerken

- | | |
|--|--|
| 1. Übersicht von Paris und Umgebung. | 4. Paris—Nordost, Montmorency—Mont Avron |
| 2. Paris mit innerem Festungsgürtel | 5. Paris—Südwest, Versailles—Sceaux |
| 3. Paris—Nordwest, St. Germain—St. Denis | 6. Paris—Südost, Villeneuve—Vincennes. |

Jede Postkarte kann einzeln geliefert werden unter der Voraussetzung, daß mindestens 10 Exemplare abgenommen werden. Der Ladenpreis der einzelnen Karte beträgt 10 Pf. 10 Karten liefere ich, auch gemischt, für 50 Pf. bar, 100 Karten gemischt für M. 450 bar.

Die Postkarten eignen sich, wie die Praxis bewiesen hat, ganz hervorragend für die im Felde Stehenden, die verwundet Zurückgekommenen und die Angehörigen der Krieger.

Zur Ansicht kann ich von allen Kriegskartenwerken nur ein Exemplar liefern.

Zu Bestellungen bitte ich die beigegefügtten Bestellzettel zu benutzen.

Leipzig, 28. November 1914.

F. A. Brockhaus.

Der Deutsche Krieg

Politische Flugschriften von Ernst Jäckh

Ⓜ

Demnächst gelangt zur Versendung:

Heft 17: Das deutsche Elsaß

Von

Friedrich Lienhard

Als ein Elsässer von echtem deutschem Schrot und Korn ergreift Friedrich Lienhard das Wort, der als edler, nach hohen reinen Zielen strebender Dichter bei uns längst rühmlichst bekannt ist. Lienhard betont zunächst, daß in diesem Krieg von eigentlichem Haß der Deutschen gegen die Franzosen nicht die Rede ist, viel eher von Bedauern und Mitleid mit diesem hochbegabten Volk, das ein Opfer der ohnmächtigen Versuche wird, die von Ludwig XIV. begonnene Gloire-Politik neu zu beleben, die immer nach Osten gerichtet und deren Ziel der Besitz des ganzen linksrheinischen Gebiets war, von dem das Elsaß, dank der deutschen Zerrissenheit, wirklich zur Beute Ludwigs XIV. wurde. Lienhard zeigt dann, wie im Elsaß deutsches Gemütsleben, deutsche Dichtung und Kunst die französische Herrschaft überdauerten, und berichtet uns von den Vorkämpfern dieses elsässischen Deutschtums und von dem stillen Martyrium, das sie durchmachen mußten, als es den französischen Elementen des Landes, die die Revanche-Politik von jenseits der Grenze geschickt für sich auszunutzen wußten, gelang, unter dem betörenden Schlagwort von der „Doppeltkultur“ und unter der Maske eines pietätvollen „culte du passé“ immer mehr Boden für sich zu gewinnen, die Geister immer mehr zu verwirren und deutschem Wesen zu entfremden. Lienhard verschweigt dabei nicht, daß bei dem Kokettieren mit französischer Art das weibliche Element eine große Rolle gespielt hat; er betont dann aber auch, daß doch auch wieder Frauen, charaktervolle, besonnene Vertreterinnen ihres Geschlechts, sich rühmlich bewährten, als nun endlich, unter den furchtbaren und gewaltigen Eindrücken des Krieges, der große Umschwung eintrat. Diesen schildert Lienhard zum Schluß; mit freudiger Zuversicht, der jeder gute Deutsche gern beistimmen wird, blickt er in die Zukunft des nun hoffentlich für immer und ganz deutsch gewordenen Elsaß. Der Flugchrift, die als

ein wichtiges Dokument für die Stimmung des Elsaß und seiner besten Elemente den Tag überdauern wird,

ist ein warmherziger Aufruf an unser Volk und seine Regierenden vorausgeschickt, der vielen aus dem Elsaß wider alles Völkerrecht verschleppten „Geiseln“ sich anzunehmen; möge er überall Gehör finden und gute Wirkung haben!

② Mit dem 17. Heft gelangt gleichzeitig zur Ausgabe:

Heft 18: **Wo Englands Schuld liegt**

Von

Dr. Arnold Oskar Meyer

Professor an der Universität Rostock

Der Verfasser darf als einer der gründlichsten Kenner der Geschichte Englands gelten, über Einzelfragen daraus hat er bereits verschiedene bedeutsame Monographien veröffentlicht. Auch seine Flugschrift zeugt von dem klaren Blick und der vorurteilslosen Betrachtungsweise des ausgezeichneten Historikers, der sich bemüht, eine Antwort zu geben auf die Frage: Hat England den Krieg nur verschuldet oder hat es ihn auch gewollt? Dem Verfasser ist es gelungen, darauf in lichtvollen Darlegungen eine Antwort zu geben; ein kurzer Abriß von Englands auswärtiger Politik zeigt, wie immer mehr und mehr das aufstrebende Deutschland als eine Gefahr angesehen wurde, die sogar den naturgemäßen englisch-russischen Weltgegensatz in den Hintergrund drängte und England dann zu dem freundschaftlichen Anschluß an die deutschfeindlichen Zweibundmächte brachte.

Daß England den Krieg gewollt und von langer Hand vorbereitet habe, dafür sieht der Verfasser jedoch keine Beweise erbracht; dafür spricht weder das Verhalten Englands anlässlich der bosnischen Annexionskrisis, noch der Marokko-Krisis. Ist es nun richtig, daß England den Weltkrieg nicht gewollt hat, warum — so fragt man — hat es ihn dann nicht verhindert?

Die Antwort darauf ist zugleich die Antwort auf die Frage nach Englands Schuld, die darin liegt, daß England, ohne den Krieg zu wollen, zur Stärkung seiner diplomatischen Stellung gegenüber Deutschland Mittel angewendet hat, die ungemein gefahrdrohend für den Frieden waren. „Es war — nach des Verfassers Worten —

eine Politik von gigantischer Frivolität,

die England zwar in der Macht des Zweibunds eine unvergleichliche Rückendeckung bot, aber gleichzeitig unmittelbar und vor aller Augen am Abgrund des Weltkriegs entlang führte und schließlich in völliger Ohnmacht endete, denn als der österreichisch-serbische Konflikt sich zum österreichisch-russischen und damit zum europäischen Brande zu erweitern drohte, da lag es nicht mehr in der Macht der englischen Diplomatie, Einhalt zu gebieten.“ Es konnte gar keinen Druck auf seine Entente-Genossen ausüben, denn die Leitung der Entente war ihm völlig entglitten, und seiner Teilnahme im Falle eines Kriegs konnten Rußland und Frankreich, obgleich bindende Abmachungen nicht vorlagen, sicher sein.

Es darf noch hervorgehoben werden, daß der Verfasser eine glänzende Schilderung der Charaktere von Grey und Churchill bringt auf Grund persönlicher Eindrücke.

Jedes Heft 50 Pfennig ord., 33 Pfennig bar. Freieremplare: 11/10
Partien von 20 Exemplaren ab, auch gemischt, mit 50% Rabatt

Bestellzettel liegt bei

Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart

In der nächsten Woche werden erscheinen:

Vaterländische (Z)

evangel. Kriegs-Vorträge

Inhalt

1. Krieg und Christentum. Von P. Romberg.
2. Der Wille Gottes im Kriege. Von P. Solzien.
3. Der Krieg als Volkserzieher. Von P. Melzer.
4. Das Gebet im Kriege. Von P. Studemund.
5. Der Krieg und das Gottesgebot der Nächstenliebe. Von P. Melzer.
6. Das Kleine und das Große. Von P. Solzien.
7. Des Deutschen Demut. Von P. Solzien.
8. Die rechte Einigkeit. Von P. Solzien.
9. Das Leid im Leben des Kaisers. Von P. Solzien.
10. Vierfrontenkrieg in der Heimat. Von P. Studemund.
11. Russische Schreckensherrschaft in Ostpreußen. Von P. Hursig.
12. Erntedankfest im Felde. Von stud. theol. Petersen, Offiziers-Stellvertreter.

Preis M. 1.50

Neue Folge

von

Lic. Gerhard Füllkrug,
Pfarrer in Bentzen

1. Die neue Zeit.
2. Das Eiserne Kreuz.
3. Deutsches Christentum.
4. Krieg und Kultur.
5. Das Wiedersehen.
6. Krieg und Feindesliebe.
7. Deutschland, Deutschland über alles.
8. Krieg und Kirche.
9. Rechte Frauenhilfe. — Den deutschen Frauen.
10. Die Unabkömmlichen. — Den deutschen Männern.
11. Heilige Flamme, glüh. — Den deutschen Jünglingen.
12. Loreley und Germania. — Den deutschen Mädchen.

Preis M. 1.20

Im kommenden Winter ist es geradezu eine Pflicht für die maßgebenden Persönlichkeiten, ernste und würdige Abende zu veranstalten. Hier sind die Ansprachen dafür.

Keine Kriegspredigten und keine Kriegsbetstunden, sondern ernste und anfassende Reden, schlicht und in die Tiefe führend. Vor- und nachher ein frisches Lied angestimmt, der Vortrag selbst gehalten oder gelesen und durch eigene Erfahrungen und Erlebnisse ergänzt, so kann man sicher sein, solchen Abend in Gemeinden und Vereinen oft wiederholen zu müssen und damit zur Stärkung der Herzen ein gut Teil beizutragen.

Für jede vaterländische Veranstaltung in Verein und Schule sind diese Ansprachen sehr wertvoll — es fehlte geradezu an solchen —, und auch zum Vorlesen auf Strickabenden, in Hilfsvereinen, im Familienkreise und bei jeder guten Geselligkeit leisten sie den besten Dienst. Nicht weniger sind sie für jedermann ein Weihnachtsgeschenk mit herzlichem Inhalt und zuversichtlichem Ausblick in die ernste und große Zukunft unseres siegreichen Vaterlandes!

!!40% Rabatt laut Zettel!!

Die gut ausgestatteten Hefte wiegen etwa 300 bz. 270 g; der Kürze an Zeit halber bitte ich, direkt zu verlangen.

Friedrich Bahn in Schwerin i. Mecklb.

Illustrierte Zeitung

Neudruck der Kriegsnummern 1 bis 8 (3710 bis 3717)

Infolge der seit Wochen täglich in großer Anzahl eingehenden Bestellungen beabsichtigen wir, jetzt dem Neudruck der vergriffenen ersten 8 Kriegsnummern der Illustrierten Zeitung näherzutreten. Bei der glänzenden Ausstattung unserer Illustrierten Zeitung wäre der gewöhnliche Preis natürlich nur bei einer so hohen wie der gewöhnlichen Wochenaufgabe möglich. Da eine so große Anzahl jetzt naturgemäß nicht mehr in Frage kommt, muß eine Preiserhöhung der einzelnen Nummern vorgenommen werden; außerdem kann der Neudruck nur dann zur endgültigen Ausführung gelangen, wenn eine Mindestauflage gewährleistet ist. Die eingehenden Bestellungen haben uns gegenüber volle Rechtsgültigkeit, während wir uns vorbehalten, nach vorliegendem Ergebnis durch eine ganzseitige Anzeige, die am 12. Dezember im Börsenblatt veröffentlicht werden soll, bekannt zu geben, ob die eingegangenen Bestellungen die tatsächliche Ausführung des Neudruckes rechtfertigen. Um bis dahin ein Ergebnis zu erzielen, bitten wir um umgehende Aufgabe der Bestellungen.

Da zahlreiche Besteller mit einem Abonnement auf die Kriegsnummern ein Festgeschenk machen werden wollen, der Neudruck aber erst im Januar oder Februar beendet sein kann, so werden wir im Falle eines Neudruckes

künstlerisch ausgestattete Gutscheine für Weihnachten ausgeben.

Der Preis der neugedruckten Kriegsnummern soll betragen für:

Kriegsnummer 1 (Nr. 3710) M^k. 2.— ord., M^k. 1.30 bar; Kriegsnummern 2 bis 8 (Nr. 3711 bis 3717) je M^k. 1.50 ord., M^k. 1.— bar. — Freixemplare 11/10. Die 8 neuzudruckenden Kriegsnummern werden nur gegen Einzelberechnung abgegeben.

Die Preise für Abonnements und andere Nummern bleiben wie bisher:
 Vierteljährlich M^k. 8.50 ord., M^k. 6.10 bar; Einzelnummern M^k. 1.— ord.,
 M^k. —.70 bar. — Freixemplare 11/10.

Alle sonstigen die Illustrierte Zeitung betreffenden Lieferungsbedingungen u. Angebote sind aufgehoben.

Wir bitten auch um weitere Verwendung für unsere Illustrierte Zeitung, deren Kriegsnummern infolge ihrer glänzenden Ausstattung und der Mitarbeit zahlreicher hervorragender Künstler und vieler namhafter Schriftsteller überall im In- wie im Auslande glänzende Aufnahme gefunden haben.

Leipzig, im November 1914.
 Meudniger Straße 1—7.

Geschäftsstelle der Illustrierten Zeitung
J. J. Weber.

Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Ⓜ

Wir beehren uns, Ihnen die Mitteilung zu machen, daß die vollständige, gebundene Ausgabe der

Neuen 6. Auflage von Andrees Handatlas

Anfang Dezember vorliegen wird. Bei dem in der jetzigen Zeit allgemein vorhandenen großen Interesse für geographische Kartenwerke bedarf es wohl keines besonderen Hinweises, daß zu Weihnachten von diesem

neuesten großen Handatlas

ein bedeutender Absatz erzielt werden wird. Viele Worte über die Absatzfähigkeit des Werkes zu machen, erübrigt sich gleichfalls, denn jeder Buchhändler kennt den Andree und die Vorzüge und bedeutenden Bereicherungen der neuen Auflage sind von der demnächst zum Abschluß kommenden Lieferungsausgabe her bekannt genug. Wir bitten Sie, Ihre Lagerbestellung umgehend aufzugeben und das Werk in der Weihnachtsauslage in den Vordergrund zu stellen. Jedem Exemplar wird ein Bezugsschein beigegeben, der den Käufer berechtigt, diejenigen später neu zu druckenden Karten, die nach dem Kriege eine Berichtigung der politischen Grenzen erfordern, zu mäßigem Preise nachzubeziehen. Wir bitten eine Liste der Atlasbezieher anzulegen, denen Sie später die Ergänzungs-Lieferung anzubieten bzw. nachzuliefern haben. - Der Vertrieb unsres Handatlas läßt Ihnen einen hohen Gewinn, denn wir liefern zu nebenstehenden günstigen

Bezugs-Bedingungen:**Andrees Allgemeiner Handatlas**

In 221 Haupt- und 192 Nebenkarten, nebst vollständigem alphabetischen Namenverzeichnis. Sechste, völlig neubearbeitete u. vermehrte Auflage.

Ⓜ

Herausgegeben von

Dr. Ernst Ambrosius

Preis vollständig . 30 Mark ord.

Gebunden in 2 Bänden 36 Mark ord.

1. Band: Karten, in dauerhaftem Halbfranzband

2. Band: Namenverzeichnis, in Ganzleinen, ein stattlicher Band im halben Format des Atlas

Rabatt: 30% und auf 4 Exemplare 1 Freixemplar**5/4 in Jahresrechnung****20 Exemplare für 400 Mark netto gegen bar**

(das sind 47 1/3 Prozent Rabatt, Einband netto)

Einband 6 Mark ord., 4 Mark 20 Pf. netto

Partien von 5/4 Exemplaren an liefern wir emballagefrei in Kiste — auch direkt.

Umtausch-Bedingungen:

Für Besitzer aller Auflagen des Andreeschen oder irgend eines anderen Handatlas (Schulatlanten jeder Art natürlich ausgeschlossen) bieten wir Gelegenheit zum Umtausch gegen den neuen Andree, indem wir solche alte Atlanten mit 10 Mark auf den Preis in Anrechnung bringen, so daß sich der Anschaffungspreis von 36 Mark auf 26 Mark ord. für gebundene Exemplare ermäßigt. Von diesem Umtauschpreise gewähren wir 25% Rabatt gegen bar, so daß das Exemplar 19.50 Mark netto kostet. Auf Partiebezüge können die Umtauschbedingungen natürlich keine Anwendung finden. Verpackungs- und Frachtspeisen können dem Besteller in Anrechnung gebracht werden. Die in Umtausch zurückzugebenden alten Atlanten sind uns innerhalb 8 Wochen und nur franko Leipzig zurückzusenden.

Wir bitten, Ihren Bedarf auf beigefügtem Bestellzettel verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 28. November 1914

Velhagen & Klasing
in Bielefeld und Leipzig

Laut Verfügung Königlich-Preussischer Regierung zu Trier vom 10. Okt. 1914 wurde die Einführung der in unserem Verlage erschienenen Bibel

„Mein erstes Lesebuch“

Preis 70 Pf. gebunden

für die katholischen Volks- und Mittelschulen im ganzen Regierungsbezirk Trier, von Ostern 1915 an, genehmigt. Es darf daher im nächsten Schuljahre dort eine andere Bibel nicht mehr gebraucht werden.

Wir bitten Sie, hiervon gef. Kenntnis nehmen zu wollen und Ihre Bestellungen an unsere Firma zu richten.

Trier, im November 1914.

Hochachtungsvoll

Verlagsbuchhandlung von Jacob Linj.

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmannsky), Leipzig.

Samstag, den 28. November, gelangt zur Auslieferung:

RUND UM DIE LIEBE.

Operette in drei Akten von

R. Bodanzky und F. Thelen.

Musik von Oscar Straus.

Klavierauszug mit Text . . . netto M. 10.—

Ausnahmeofferte, bei Benutzung beiliegenden weissen

Zettels, nur bar:

40% und 11 10.



Carl Winters Universitätsbuchhandlung
Heidelberg, Lutherstr. 59.

In Kürze erscheint in unserem Verlage ein Vortrag

Unser Volksheer,

den Geh. R.-Rat Troeltsch, Professor für systematische Theologie in Heidelberg, jetzt nach Berlin berufen,

vor kurzem gehalten hat. Wir glauben, daß dieser begeistert aufgenommene Vortrag im ganzen Deutschen Reich Widerhall und bei dem billigen Verkaufspreise auch viele Käufer finden wird. Bei der Unsicherheit verlegerischer Dispositionen beim Kommissionsvertrieb können wir bedingungsweise nicht liefern, doch haben wir die Bezugsbedingungen so eingerichtet, daß für den Sortimenter kaum ein Risiko besteht. Die Troeltsch'sche Rede atmet Fichteschen Geist und dürfte zu dem Wertvollsten und Verbreitungswertesten gehören, was von führenden Geistern bisher gesprochen worden ist.

Unsere Bezugsbedingungen sind bei einem Verkaufspreis von 25 Pfennigen:

Einzelne Exemplare je 18 Pf. netto
von 5 Exemplaren an je 15 Pf. netto
von 100 Exemplaren an je 12 Pf. netto

Wir bitten gef. zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Carl Winters Universitätsbuchhandlung.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von K. L. Gross: *Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels* (Preis 1.40 bar, geb. in Halbleinen M. 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m. Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,

Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Angebotene Bücher.

Arthur Wirth in Aalen (Wttbg.):
Jurist. Wochenschrift 1887—1913.
Hilbw. d.
Deutsche Juristenzeitg. 1897-1913.
Crome, System d. Bürgerl. Rechts.
5 Bde. Origbd.
Turnau-Foerster, Liegenschaftsrecht. 2 Bde. 3. Aufl. Origbd.
Entscheid. d. R.-G. in Civils. Bd. 1 bis 82. Hilbw. d.
— do. in Strafsachen. 1—46. Origbd.
Archiv f. d. civ. Praxis. Bd. 1—111 Hilbw. d.
Wttbg. Jahrbücher f. Rechtspf. 1—25. Hilbw. d.

Ed. Kummer in Leipzig:

Bertolini, Balkanbilder. Eine Reise durch d. Hexenkessel d. Balkan. Reich illustr. O. geb. (1911.) Neu. (6.— ord.) f. M. 1.75 bar.
Deckert, Nord-Amerika. 2. Aufl. 1904. Origfrz. Neu. (16.— ord.) für M. 4.50 bar.
Meiche, Sagenbuch d. Kgr. Sachs. 1903. Geb. Neu. (12.— ord.) für M. 4.— bar.
Kerner v. Marilaun, Pflanzenleb. 2. Aufl. 2 Bde. O.-Hilbfrz. Neu. (32.— ord.) f. M. 9.75 bar.
Müller-Bohn, Graf Moltke. Reich illustr. Geb. Neu. (10.— ord.) für M. 1.50 bar.
Petri, Fremdwörterbuch. Geb. Neu. (Kupferschmid, M. 1910.) (4.50 ord.) für M. 1.60 bar.
Sanders, Verdeutschungs-Wörterbuch. (Lpz. 1884.) Geb. Neu. (6.— ord.) für M. 1.— bar.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
Max Meneke in Erlangen:
*1 Röttger, Nahrungsmittelchemie. Bd. 2.
*1 Kautzsch, Apocryph. u. Pseud-epigraphen. 2 Bde.
*Bismarck, Gedanken u. Erinn.
*Krehl, patholog. Physiologie.
*Noorden, Pathol. d. Stoffwechs.
Ludwig Glenk in Berlin W. 8:
*Alles über Mode vor 1850.
E. S. Mittler & Sohn in Berlin SW. 68, Kochstr. 68/71:
Perels, internat. Seerecht. 2. Aufl.
Perels, Seemannsordnung.

Gregorius-Buchh. in Cöln:

*Rosbach, fröhl. Stunden. (Cöln 1902.)
Aug. Joerges in Selmecbánya:
*Peters, K. J., zur Kenntnis d. Wirbeltiere i. Eibiswald. (Denkschriften d. k. Akad. d. Wiss. Wien XXIX—XXX.)

M. Lengfeld'sche Buchh. in Cöln:
Angebote direkt.

*Liscow, sämtl. satir. Schriften, hrsg. v. Karl Muehler III. Berlin 1806.
*Matzat, Methodik d. geogr. Unterrichts.
*Grube, Charakterbilder a. d. Geschichte.
*Hiltl, franz. Krieg 1870/71.

- C. Ludwig in Neisse:**
 *Lektüre in russischer Sprache.
Schapler in Deutsch-Krone:
 *Kürschners Nationalliteratur.
 *Buckreis, Panorama. 6 M.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Jahresber. d. jurist. Ges. Berlin. 31—51, auch einzeln.
 Kuschel, Haustiere Aegyptens. Ecclesiasticos Pharos X. Plinius, ed. J. Harduin. 1827.
 Ranish, de Servio Claudio gr. 1753.
 Autenrieth, Urspr. d. Beschneidg. Itineraria Antonini, ed. Parthey.
 Arndt, Schriften f. s. l. Deutschen.
 Popovici, Gross-Oesterreich.
 Regent, de Suetonii vita. 1856.
 Reinach, Têtes antiques idéales. 1903.
 Reinach, Reliefs grecs et rom. 1909; — Vases peintes. 1899.
 Hagen, Geschichte d. Theaters in Preussen.
 Georgi, polit. Tendenz d. Aeneis.
 Fowler, Panaetii et Hecatonis fragm.
 Kalkar, Ordb. t. d. aeldre Danske Sprog.
- Baedeker'sche Buchh. G. m. b. H. in Elberfeld:**
 *Schober, aus dem Mädchenleben.
 *Niemann, Gerechtigkeit.
 *Hoffmann-Rühle, die schönsten Märchen aus Nord u. Süd.
 *Russisch-japan. Krieg. (Köhler, Minden.) 2.—
 *Brackel, Novellen.
 *Cronau, im wilden Westen.
 *Couperus, stille Kraft.
 *Gorki, Gesch. e. Verbrechens.
 *Keil, Abenteuer e. sibir. Flüchtl.
 *Storm, jenseits d. Meeres.
 *Jensen, aus Lübecks alten Tagen.
 *Bölsche, Paulus. 1—2.
 *Rothenburg, Bienenkönig.
 *— Hildegards Liebe.
 *Achleitner, Jagdbrevier.
 *Liliencron, Adjutantenritte.
 *Mügge, Erbin.
 *Junghans, Erbin wider Willen.
 *Dostojewski, ein schwaches Herz.
 *Möllhausen, Vaquero.
 *Kern, Freuden u. Leiden auf offener See.
 *Westkirch, Teufelsmoor.
 *Velh. & Kl.'s Monatshefte. 1886 u. 1887.
 *Kipling, schwarze Jack.
 *— Soldatengeschichten.
 *— unheiml. Geschichten.
 *Passow, Wolf Dittfurths Abent.
 *Leinhaas, Kaiserin Friedrich. Volks-Ausg.
 *Dielitz, Wanderbilder.
 *Hackländer, Märchen.
 *Lohmeyer, die Fahrt zum Christkind.
- Otto Klemm in Leipzig:**
 *Leunis, Synopsis. Kplt. u. einz.
 *Pulfrich, Totalreflektometer.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (C) Eckstein, Zwangsvollstr. ausl. Exekutionstitel.
 (C) Escher, schweiz. interkanton. Privatrecht.
 (C) Pfeiffer, L., Princip d. int. Privatr.
 (C) Hellriegel-W., Stickstoffnahr. d. Gramineen.
 (C) Jacobson, Quellen d. evang. Kirchenr. 1844.
 (C) Boltzmann, Maxwells Theorie d. Elektr. 2. Abdr.
 (C) Philippovich, polit. Oek. N. A.
 (C) Gesetzsamml. f. d. Fürstl. Reuss. Lande. 6 Bde.
 (C) Bibl. d. dt. Aufklärer. 5 Tle.
 (C) Codex diplomat. domini tempor. S. Sedis, p. Theiner.
 (C) Diepenhorst, Calvin en de economie.
 (C) Mülinen, Helvetia sacra.
 (C) Schmitt, krit. Gesch. d. neugr. Kirche.
 (C) Schoell, de eccles. Britonum Scotor.
 (C) Thomas Aquin, Opuscules, trad. p. Védrine.
- M. W. Kaufmann in Leipzig:**
 *Doré-Bibel. Israelit. Ausgabe.
- W. Fiedlers Antiquariat in Zittau:**
 *Fleischmann, d. heilige Land.
 *Münch. Bilderbogen. Geb.
 *Polybius, Wörterb., v. Schweighäuser.
- Teich's Bh. in Lobenstein (Reuss):**
 *Weil, 1001 Nacht. 4 Bde. Illustr.
- Julius Herz in Wien I, Rotenturmstrasse 19:**
 *Wessely, Anleitg. z. Sammeln d. Werke d. Kunstdr. etc.
 *Meyer, Entstehung der Erde.
 *Stirner, d. Einzige u. sein Eigent.
 *Friedjung, Kampf um d. Vorherrschaft.
 *Freytag, Soll u. Haben.
 *Jerusalem, Scarabäus.
 *Gute Romane von Heer, — Herzog, — Sudermann etc.
- W. Weber in Berlin W. 8:**
 *Fontane, Krieg 1870/71. Vollst. od. einz. Bde.
 *Haberlandt, physiol. Pflanzenanatomie. 4. A.
 *Rigutini-Bulle, ital. Wörterbuch. Monogr. landw. Nutztiere. Bd. 6: Cornelius, Oldenburger Wesermarschwind.
 Eucken, geist. Strömungen.
 Windelband, Präludien.
 Systemat. Philosoph. (Kult. d. G.) Nietzsches Werke. Ausg. gr. 8°. Plato, übers. v. Schleiermacher. Vollst. od. einz. Tle.
- J. Kauffmann in Frankfurt a. M.:**
 *Der talmud. Traktat Derech Erez Rabba, v. Moses Goldberg. Breslau 1888.
 *Eilbott, d. rechtl. Stell. d. Rabbin. in d. Pfalz. Diss. Erlangen.
- F. Volekmar in Leipzig:**
 1 Breviarium Grimani. Kplt.
- Otto Maier G. m. b. H., Leipzig:**
 Andrees Handatlas. 5. Aufl. Ant.
- F. E. Lederer in Berlin C. 19:**
 *Brix, Schiffs- u. Bootsbau.
 *Brosius, Lokomotivführer.
 *Buckle, Zivilis. i. England.
 *Büchmann, gefl. Worte.
 *Bülow, Lebensbild.
 *Bürger, Wanderjahre i. Chile.
 *Bulthaupt, Dramaturgie d. Oper. — d. Schauspiels.
 *Burckhardt, Kult. d. Renaissance.
 *Cremer, Monteur.
 *Curtius, griech. Geschichte.
 *Dettmann, Brasilien.
 *1870/71. Generalstabswerk.
 *Diercks, Gesch. Span.; — mod. Portugal; — Spanien.
 *Diesterweg, Himmelskunde.
 *Petermanns Mitteil. 1900—13.
 *Dincklage-Campe, Reiter i. Südwest.
 *Domaszewski, Gesch. d. röm. Kaiser.
 *Dominik, vom Atlantik.
 *Drygalski, Kontinent d. eis. Süd.
 *Eberty, Lord Byron.
 *Ebhardt, der gute Ton.
 *Geitel, Siegeslauf d. Technik.
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Dt. Reichsgesetzbl. f. Industrie, Handel.
 *Christiani, Rechtslexikon.
 *Baum u. Geyer, Kirchengesch.
 *Thomson, Bingo.
 *Andrees Handatlas.
 *Meyers geogr. Handatlas.
 *Bonus, Rätsel.
 *Borcke, 2 Jahre i. Sattel.
 *Brandes, Hauptströmungen.
 Brandi, Renaiss. i. Florenz.
- A. Spiro in Posen:**
 1 Reuter. 7bändige Volksausg. Bd. 6.
 1 Reichsgerichtl. Entsch. in Hoch- u. Tiefbauprozessen.
- Müller & Seiffert in Breslau:**
 *Ponte, Betrachtgn. üb. d. Leben Jesu. I—VI.
- P. Schweitzer Nachf. in Breslau:**
 Tunkl, Schiffahrt u. Seewesen. Ploss-B., das Weib i. d. Natur- u. Völkerkde. 2 Bde.
 Meyers kl. Konv.-Lex. 6 Bde.
 Heilfron, dt. Rechtsgeschichte.
- Quandt & Händel in Leipzig:**
 Jahrbuch d. drahtlosen Telegraph. u. Telephonie. Bd. 6.
 Zentralbl. f. Chirurgie. Bd. 3—8 (1876—81). Auch e. u. def. Bde.
- Rheinisches Buch- u. Kunst-Antiquar., Bonn, Agrippinenstr. 12:**
 *Marx, Kapital. Bd. 2—3.
 *Hausenstein, d. nackte Mensch.
 *Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. I.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. od. 6. Aufl.
 *Rheinprovinz. Alles hierüber in Wort u. Bild.
- A. Zuckschwerdt in Weimar:**
 W. Bloem. Alles.
 Sang u. Klang f. Kinderherz. (Neufeld & H.)
- Buchh. d. Evangel. Gesellschaft in Elberfeld:**
 Brockhaus' Konv.-Lex. Vorletzte Aufl.
- Adolf Graeper in Barmen:**
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
- Max Altmann in Leipzig:**
 Zeitschrift Lotusblüten.
 Benoit-Biat, Gedankentelegraphie.
- Heinrich J. Naumann in Leipzig:**
 Stöcker, o Land, höre des Herrn Wort.
 Bard, Pred. (Alles.)
 Bitzium, Predigten.
 *Zitatenschatz.
 Ueber Land u. Meer 1867—68. 72. 1874.
 Henry, Calvin. Einzeln.
 Tschackert, Entstehg. d. Kirchenl. Stephanier. (Alles.)
 Hirschberger Bibel.
- Carl Brandes in Hannover:**
 *Kittel, Biblia hebraica. Kplt.
 *Appel, Kirchengeschichte. Kplt.
 *Heussi, Kirchengeschichte. 11.—
 *Müller, K., Kirchengesch. Kplt.
 *Barth, Einl. in d. Neue Testam. Angebote direkt erbeten.
- Emil Rath in Hagen i. W.:**
 1 Centralblatt f. d. ges. Unterr.-wesen. Jahrg. 1910.
 1 — do. 1913, Heft 8.
- J. Graveur'sche Bh. R. Wuttke in Neisse:**
 1 Schmitthenner, Leonie.
- Hellmannsche Buchh. in Jauer:**
 *1 Stolze, Wilh., Anltg. z. Stenographie, nebst Schlüss. u. Anltg. 43. Aufl. oder früher.
 *1 Stenographischer Erzähler, v. Wendisch.
- Max Weg in Leipzig:**
 Botanical Gazette. Vol. 31.
 Ztschr. f. Pflanzenkrankh. Bd. 15.
 Hankel, Gesch. d. Mathem. 1874.
- Pfeffer'sche Buchh. in Bielefeld:**
 *1 Sweet, New English Grammar. 2 v. Geb. Neueste Aufl.
- Max Busch (Inh. Jul. Kössling) in Leipzig:**
 *Penck, Morphologie d. Erde.
- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Vierteljahrsschr. üb. d. Fortschr. d. Chem. d. Nahrungs- u. Genussmittel. Bd. 11. 12.
 *Ztschr. f. Untersuchg. d. Nahrsg.- u. Genussmittel. Bd. 2—6, 9, 17—20, 25, 26.
 *Arch. f. öffentl. Recht. Bd. 5, 8, 18 u. ff.
 *Wien. Sitzungsber. Phil.-hist. Kl. Bd. 1. 2. 33—36, 38—40, 77. Auch def.

- W. Junk in Berlin W. 15:**
 *Abeille 1886—89.
 *Abhandlgn. d. Akad. d. Wissenschaften z. Berlin. 1804—1811, 1820—21.
 *Albarda, Révis. d. Rhabdides.
 *Aldrich, Catal. N.-Amer. Dipter.
 *Amyot et Serville, Hist. d. Hémipt.
 *Baillon, Hist. des Plantes.
 *Baer, Reden u. Aufsätze.
 *Baunacke, stat. Sinnesorgane d. Nepiden.
 *Beau, Royal Gardens, Kew.
 *Becker, Gattg. Chilosisia.
 *Berthoumieu, Monogr. d. Ichneumon.
 *Brauer, Monogr. d. Östriden.
 *Brauer u. Bergenstamm, Zweiflügl. Kplt. u. einz. Teile.
 *Braun, Untersuch. Schuppen, Tannenzapfen.
 *Brehm, Kunst Vögel als Bälge.
 *Campbell, Struct. of Mosses.
 *Couchet, Et. s. l. Galles.
 *Cresson, Synopsis Hymenopt. Americ.
 *Denkschriften d. Wiener Akad.: Mathem.-naturw. Klasse. Bd. 42—44, 47, 56—61.
 *Déséglise, Enumér. d. Rosier.
 *Dybowski, Chaetetiden d. Silurformat.
 *Echricht, zool. Unters. üb. nord. Wältiere.
 *Ehlers, Borstenwürmer.
 *Ehrhart, Beitr. z. Naturkunde.
 *Entomologist. Vol. I.
 *Esper, Pflanzentiere.
 *Fabricius, Systema Rhyngotorum. — Syst. Piezatorum.
 *Fieber, Cicadines.
 *Finsch, Reise n. West-Sibirien.
 *Flora. Bot. Zeit. 1871, 1874. (Guter Preis.)
 *Fries, Handb. psycholog. Anthropologie.
 *— Observat. mycolog.
 *Friese, Bienen Europas. Kplt. u. einz. Teile.
 *Gartenflora XIX-XXI (1870-72). (Guter Preis.)
 *Geiseler, Oster-Insel.
 *Germar, Zeitschr. f. Entomologie.
 *Gloger, Vögel Europas.
 *Hagen, Bibliotheca entomolog.
 *Hansen, Unters. adventivbild. Pflanzen.
 *Hartig, Traité d. Maladies d. Arbres.
 *Hartmann, N.-Ost-Afrika. 1863.
 *Hellriegel, Stickstoffnahr. d. Gramineen.
 *Herrich-Schaeffer, Lepidopt. exot. nova.
 *Hofmeister, neue Beitr. z. Embryobildg.
 *— Unters. Keimung Kryptog.
 *Hudson, Flora Anglica.
 *Jahrbücher d. Nassau. Vereins d. Naturk. Bd. 7—10.
 *Kaltenbach, Pflanzenfeinde.
- W. Junk in Berlin ferner:**
 *Kaltenbach, Monogr. d. Pflanzenläuse.
 *Karsch, neue Orthopt. Afrikas.
 *Kerner, Vegetationsverhältn. v. Ungarn.
 *Kraft, Pomona Austriaca. I.
 *Krausbauer, Collembolen.
 *Kühn, Krankheiten d. Culturgewächse.
 *Kützing, Tabulae phycologicae.
 *Latreille, Hist. nat. d. Fourmis.
 *Lemaire, Iconogr. d. Cactées.
 *Lichtenstein, Pucerons.
 *Lindenschmit, Handb. d. Altertumskunde.
 *Linné, Mantissa Plantarum. — Classes Plantarum.
 *— Alle seine Werke und alles über ihn. Ich kann hohe Preise zahlen.
 *Loew, dipterolog. Beitr. 4 Tle. (Auch einzeln.)
 *— Monogr. Diptera N. America.
 *Lutz, Tabaniden Brasil.
 *Meinert, de Encephale Myggelarver.
 *Meyer, Gesch. d. Botanik.
 *Mik, dipterolog. Miscellen.
 *Nägeli, botan. Mitteilungen.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 1901—04.
 *Needham, Aquatic Insects.
 *Noack, Entwicklungsgesch. d. Musciden.
 *Nördlinger, Querschnitte v. Holzarten.
 *Osten-Sacken, Catal. Diptera N. America.
 *Oesterr. botan. Ztschr. Kplt. u. einz. Bde.
 *Oudemans, Nederl. Insekten.
 *Panzer, Fauna Insector. German.
 *Pasteur, Maladies d. Vers à Soie.
 *Penzig, Pflanzenteratologie.
 *Provancher, Faune Entomol. Canada.
 *Radde, Ergebn. Exped. Transkaspien.
 *Ratzeburg, Ichneumonien.
 *Reichenow, Vogelbilder.
 *Richard, Tentamen Florae Abyssinicae.
 *Saussure, Mélanges Orthoptérol.
 *Schenck, Beschr. nassau. Bienen.
 *Schletterer, Gett. Cerceris.
 *Schübeler, Pflanzenwelt Norweg.
 *Science. 1883—87. (Auch einz.)
 *Scudder, Nomenclator Zoolog.
 *Sickler, teutscher Obstgärtner.
 *Signoret, Revue d. Tettigonides.
 *Stal, Recens. Orthopteror.
 *(Treub.) Bot. Garten Buitenzorg.
 *Ujfalvy, westl. Himalaja.
 *Vergara, Bibliogr. de la Rosa.
 *Waltl, Reise durch Tyrol.
 *Wiggers, Primitiae florum Holsat. 1780.
 *Witlaczil, Entwicklungsgesch. der Aphiden.
- W. Junk in Berlin ferner:**
 *Zeitschr. f. angewandte Chemie. Jg. 1890, 92, 93, 95, 96, 1906, 08, 1910 u. ff.
 *Zopf, die Pilze. 1890.
 *Zucker, Alles darüber, speziell ältere Werke. — Bitte frühere Angeb. zu wiederholen, da ich jetzt für e. and. Abnehm. suche.
- Gustav Fock, G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Stratz, Schönh. d. weibl. Körperpers. 22. A.
 (A) Hughes, Tom Browns Schuljahre.
 (A) Beyschlag, Münzgesch. Augsburgs.
 (A) Treadwell, anal. Chemie. II. 6. A.
 (A) Bisping, Brief a. d. Römer.
 (A) Hartmann, Syst. d. Philos. 8 Bde.
 (A) Rheydter Chronik. Bd. 1—2. (1897.)
 (A) Hirt, indogerm. Akzent.
 (A) Saussure, Langues indoeuropéennes.
 (A) Bölsche, Liebesleben.
 (A) Finck, Sprachwissenschaft.
 (A) Vietor, Phonetik d. Deutschn.
 (A) Thumb, Spiritus asper.
 (A) Umber, Lehrb. d. Ernährung. 2. A.
 (A) Fürth, Probleme d. phys. Chemie.
 (A) Biedl, innere Sekretion. 2. A.
 (A) Georges, kl. Handwörterb. Neueste Aufl.
 (A) Daheim. 1898. Brosch.
 (A) Justs botan. Jahresber. 1-37.
 (A) Zentralbl., Biolog. 1—34.
 (A) Zentralbl., Bot. Bd. 1—52.
 (A) Elster, Wrtrb. d. Volksw. 3. A.
 (A) Herkner, Arbeiterfrage. 5. A.
 (A) Pesch, Nat.-Oek. 4 Bde.
 (A) Roscher, Syst. d. Volksw.
 (A) Pape, Wörterbuch d. griech. Eigenn.
- Friedrich Cohen in Bonn:**
 *Durm, Baukunst d. Griechen.
 *Lehmann, Freih. v. Stein. 3 Bde. — Scharnhorst. 2 Bde.
 *Penck-Brückner, Alpen im Eis.
 *Tobler, Beitr. z. rom. Philol. 5 Bde.
 *Unger, Blücher. 2 Bde.
 *Grundr. d. roman. Philol., v. Groeber. Geb.
 *Handwrtrb. d. Naturwiss. I u. ff. Geb.
 *Wiese, ital. Literat.-Gesch.
 *Hirschfeld, König Lear, v. Shakespeare. 1882.
 *Philippson, Europa. 2. A.
- Manz' Sortiment in Wien:**
 Angebote direkt.
 *Ullsteins Weltgeschichte. Bd. 1—6. Geb.
 *Dernburg, Pandekten. Bd. 1.
- Ernst Ohle in Düsseldorf:**
 *Wilhelmi, Panorama von Düsseldorf. 1828.
- Otto Harrassowitz in Leipzig:**
 Delaporte, Cylindres orient. de la Bibl. Nat. Paris.
 L'Houet, Psychol. d. Bauerntums. Regesta Pontif. Romanorum, ed. Jaffé. Ed. 2.
 Afanassjew, Narodnija russkija skazki. 1855—63 od. 1873.
 Manilius, de situ orbis.
 Anzeiger f. Kunde dt. Vorzeit. N. F. Bd. 26. 28.
 Archivalische Zeitschr. Bd. 10.
 Bachmann, Schule d. Musiknotensatzes.
 Barhebraeus, Chronicon syr., ed. Bruns-Kirsch.
 Brockelmann, arab. Literaturgeschichte. 2 Bde.
 Codex Marianus, ed. Jagië.
 Streitberg, urgerm. Grammatik.
 Geibel, klass. Liederbuch.
 Goethe, Volksausg. Insel-Verlag.
 Hamasa, übers. v. Rückert.
 Ibn Ishak, ed. Juynboll.
 Kremer, Mittelsyr. u. Damaskus, — Topographie v. Damaskus, — semit. Kulturentlehnng.
 el-Bekri, hrsg. v. Wüstenfeld.
 Siebigk, Katharinas Brautreise n. Russland.
 Talmud Babylon., übers. von Wünsche.
 Tobler, Mitteilgn. aus altfrz. Hss.
 Voullième, Buchdruck Kölns.
 Wellhausen, Reste arab. Heident.
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.:**
 *Archiv f. lat. Lexicogr. Kplt. u. e. Bde.
 *Romania. Kplt.
 *Zeitschr. f. roman. Philol. Kplt.
 *Thesaurus linguae lat. Kplt.
 *Mussafia, Beitr. z. Kde. d. nordital. Mundarten.
 *Mistral, Lou trésor dou Félibr.
 *Lessing, Wandteppiche u. Decken d. M. Kplt. od. Lief. 2—4.
 *Herondas, Mimiambi, hrsg. vom Meister.
 *Granier, Preussen u. d. kathol. Kirche s. 1640.
 *Vitruvii de architectura libri X. ed. Rose.
 *Linde, Nassauer Drucke d. Landesbibl. I.
 *Lingg, Völkerwanderung.
 *Loebe, dtchs. Zollstrafr. 4. A.
 *Logos. Kplt.
 *Loennergren, de syntaxi Sulpicii Severi.
 *Looshorn, Gesch. d. Bistums Bamberg. Bd. 1—4.
 *Lossius, Arkaeolog. undersoegelser i 1896.
 *Loth, les mots lat. d. l. langues briton.
 *Löwe, Geologie.
 *Lübben-Walther, mittelniederdt. Handwörterb.
- Müller & Rühle in Darmstadt:**
 *Meyer, Sales, Ornamentik. Geb.

- G. E. Stechert & Co. in Leipzig:**
 Albrecht, Lessings Plagiate. I. 1891. Apart.
 Andersen, Bilderb. ohne Bilder. 1871.
 Annalen der Chemie. (Liebig.) 262. Auch einz. Hefte.
 Archiv f. exp. Pathologie. Bd. 51 bis 58. 65. 66.
 Arent, mod. Dichtercharaktere. 1885.
 Arnim, Trösteinsamkeit, v. Pfaff. 1890.
 Arnim, Bettina, sämtl. Schriften. 1853.
 Arnold, Lessings Emilia Galotti in ihr. Verh. g. Poetik d. Aristot.
 Babuke, Josefs Gedicht v. d. 7 Todsünden.
 Baechtold, Kellers Leben. 3 Bde. N. A.
 Baudissin, Philippine Welser.
 Bauernfeld, ges. Schriften. 12 Bde. 1871—73.
 Baum, J. G. Stuber, der Vorgänger Oberlins. 1846.
 Beauvais, Handb. f. kgl. Prinzen üb. Bild. in Frankreich. 1819.
 Beer, Briefwechsel m. Immermann. 1837.
 Biedermann, Deutschland im 18. Jahrh.
 Boy-Ed, e. reine Seele.
 Brausewetter, Meisternovellen dt. Frauen.
 Dürek, Atlas u. Grundr. d. pathol. Histologie. 3 Bde.
 Grabein, das stille Leuchten.
 Hedwigia 1—50 oder 1—5. 11. 38—50.
 Jacobs, Anthologia graeca ex rec. Brunkii c. ind. et comm. 13 vol.
 Justs botan. Jahresber. VI, II. 1—5. VIII, II. 2. IX, I. 2. XII, II. 1. 2. XIII u. ff.
 Liebenam, Beitr. z. Verwaltungsgesch. d. röm. Kaiserr. 1886.
 Manget, Bibliotheca chemica curiosa. Cöln 1702.
 Matzen, Tochter d. Standpunktes.
 Minkowski, Raum u. Zeit.
 Nachrichten, Unschuld., v. alten u. neuen theol. Sachen auff 1703—19.
 — do. Fortges. Sammlung auff 1720—40. — Loeschers Theol. Annales v. 1701—40 nebst Suppl.
 Nicolai, Freud. d. jung. Werther. (Petersen, J. W.) Gesch. d. dt. Nationalneigung zum Trunke. 1782.
 Profuma, Incendio di Roma dell' ao. 64.
 Repertorium f. Meteorologie, v. Wild. 17 Bde. u. 6 Suppl. 1870—94.
 Schlaf, Frühling.
 Schlegel, sämtl. Werke. 15 Bde. 2. A. 1846.
 Stahr, Agrippina. 1867.
 Suttner, Krieg dem Krieg.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig ferner:**
 Zeitschr. d. österr. Gesellsch. f. Meteorologie. Kplt.
 — Meteorologische. Jahrg. 1—28 u. Hannband u. Reg. 1—25.
 — Allg., f. Psychiatrie. Bd. 40—65.
 — f. d. deutschen Unterr. Jg. 14. Zeitung, Archaeologische. 1843—85.
 Zentralblatt f. Gynaekologie. 1907, Nr. 50. Evtl. das letzte Quart.
- Frederik Muller & Cie., Amsterdam:**
 *Disegni della R. Galleria degli Uffizi in Firenze. Serien I u. II. 8 Lfgn.
 *Rembrandt. Original drawings by Rembrandt, reproduced by the Imperial press at Berlin. (Odt. dtshr. Text.) Die I. Serie hrsg. v. F. Lippmann. (4 Portfolios) u. die 2., 3. u. 4. Serie hrsg. v. C. Hofstede de Groot.
 *Handzeichngn. alter Meister im Städelschen Kunstin. in Frankfurt a. M.
 *Oud-Holland 1883—1914. 32 Jahrgänge. Vollständ. Serie oder einzelne Jahrgge.
 *von Maurer, d. griech. Volk. Heidelberg 1885—36. 3 Bde.
 *The Print-Collector's Quarterly. Boston (Mass.). Vol. 1—4.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:**
 *Külpe, Einleitg. in d. Philos.
 *Petrich, 3 Kapitel v. romant. Stil.
 *Bülbring, altengl. Elementarbuch.
 *Haupt, Komment. z. Ovids Metamorphosen.
 *Rustin-Methode: Englisch. — Lateinisch. — Französisch.
 *Arnold, d. moderne Drama.
 *— Bibliogr. d. Bühnenwesens.
 *Popp, Begriff des Dramas.
 *Schmidt, Lessing. 2 Bde.
 *— Charakteristiken. 2 Bde.
 *Huch, d. Romantik.
 *Servaes, Präludien.
 Noreen, Abr. d. vergl. Lautlehre.
 Holtzmann, dtische Mythologie.
- Frederik Muller & Cie., Amsterdam:**
 *Meerman, Novus Thesaurus Juris Civilis et Canonici. Hagae Com. 1751—80. 8 vol. Folio.
 *Menochius, de praesumptionibus. 1636 od. and. Ausgabe. Folio.
 *Westenberg, J. O., de causis obligationum. Harderovici 1704.
 *Tydeman, H. G., de rebus judicatis. Lugd. Bat. 1799.
 *Böckelmann, J. F., de differentiis juris civilis, ed. E. Otto.
 *Matthaeus, Verhandeling over de opveilingen. Utrecht 1774 oder 1802. 2 vol. 8°.
 *Voet, P., de usu juris civilis et canonici.
 *Coccejus, H., Exercitationes curiosae. 2 vol.
- Liebermann & Cie, Karlsruhe:**
 *Goldfuss, Petrefacta Germ. 1862.
 *Hirths Formenschatz 1901—08. 1912—14.
 *Anzengruber, Schandfleck.
 *Rolfus, Kirchengesch. in chronolog. Reihenfolge. I—III.
 *Wülcker, Gesch. d. engl. Literat.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. Bd. 1-6.
 *Bölsche, Entwickl.-Gesch. d. Nat.
 *Hogarth's Werke. Göttingen.
 *Leipziger Ill. Zeitg. 3. Quartal, Kriegsnrn. 1—9.
 *Schaible, das Hanauerland. 1855.
 *Teichmüller, elektr. Gleichstromleitgn. 1898.
 *Mattenheimer, Rückladegewehr. Darmst. 1869.
 *Bürger, — Lenau, — Eichendorff, — Platen. In alten Orig.-Ausg. u. hübschen alten Einbdn.
 *Die schönsten Märchen u. Sagen. Pforzheim 1841.
 *Schäffner, Amtsbez. Triberg.
 *Wilhelmi, Gesch. d. Stadt Sinsheim. 1856.
- W. H. Kühl in Berlin SW.:**
 Martens, Hemmgn. d. Uhren. Mit Atlas. 1858.
 Jürgensen, höhere Uhrmacherk. 1842.
 Kladderadatsch. Flugblatt 1. 2.
 Marine-Taschenb. 1914. (Mittler.)
- Oscar Rothacker in Berlin N. 24:**
 *Schleiermacher, bibliogr. Syst. d. ges. Wissenschaftskde.
 *Lehmann, physikal. Technik.
 *Looses, Wärmelehre.
 *Magnan, Votr. üb. Psychiatrie.
 *Moreau, Irrsinn i. Kindesalter.
 *Emminghaus, allg. Psychopathol. *— psych. Störgn. i. Kindesalt.
 *Mönckemüller, Geisteskrankheit.
 *Gesundheits-Ingenieur 1886 u. einz. Nrn.
- Blázek u. Bergmann in Frankfurt a. M.:**
 *Ziegler, Gesch. d. Pädagogik.
 *Enneccerus, Lehrb. d. bürgerl. Rechts.
 *Meyers u. Brockhaus' Konv.-Lex. Gr. Ausgabe.
 *Corpus juris civilis.
- C. E. Fritze's kgl. Hofbuchh. in Stockholm:**
 Geographische Zeitschr. 1903-08.
 v. Schwind, Wesen u. Inhalt des Pfandrechts. 1899.
 Bachofen, das Pfandrecht. I. 1847.
 Büchel, zivilrechtl. Erörtergn. 2. A. I. 1847.
 Sohm, die Lehre v. Subpignus.
 Werner, F., Materialien z. d. pr. Grundbuch- u. Hypothekengesetz vom Mai 1872.
- L. Boltze in M.-Gladbach:**
 Jäger, Weltgeschichte.
 Laila, Leben Jesu.
 Reichsadressbuch.
- Franz Malota in Wien IV/1:**
 *Oest. Bauernhaus, hrsg. v. Ing. u. A.-Ver.
 *Banotin, Teilung der Erde.
 *Winterfeld, span. Reiter; — Geheimn. e. kl. Stadt; — Rittm. Schimmelpfennig.
 *Schmeil, Zoologie. Gr. Ausg.
 *Heller, Motorwagen.
- Speyer & Peters, Berlin NW. 7:**
 *Schnabel, Insel Felsenburg.
 *— der im Irrgarten der Liebe umhertaumelnde Cavalier.
 *Plato, Staat.
 *Blatt f. Patent-, Muster- u. Zeich.-Wesen. Vollst.
 *Eheberg, Finanzwissenschaft.
 *Justi, Winkelmann. 1. Aufl.
 *Hellauer, Weltwirtschaft.
 *Lagarde, Onomastica sacra.
- Alois Reichmann in Wien IV:**
 *Velhagen & Kl.'s Monatsh. 1912—13. Kplt.
 *Müller-G., Dornröschen.
 *Perfall, wilde Triebe.
 *Stratz, Gespenst auf Lappland.
 *— Hexe.
 *Kersten, Eisenbeton. 1. Bd. 7. A.
 *Ingenieurs Taschenbuch „Hütte“. Neuere Auflagen. Mehrfach.
- Carl Fr. Fleischer in Leipzig:**
 Koester, Literaturnachweis zu Springer-Michaelis, Kunstgesch. I. Altertum.
 Pollux, ed. Bekker.
 Palmblätter. Morgenländ. Erzähl. (v. Herder u. Liebeskind). Jena 1787.
- Wilhelm Ott in Bruchsal:**
 Zittel, Grundz. d. Paläontologie. 1. Tl. Geb.
- Hans Lommer in Gotha:**
 Henneb. Urkundenbuch, v. Schöppach u. a. 7 Bde. 1842—77. Auch einzeln.
 Tirol, Salzburg u. Oberbayern. 325 Photos.
- R. Levi in Stuttgart:**
 *Zimmersche Chronik. 4 Bde.
 *Mylius, für Frauenhand.
 *Zola, Débâcle.
 *Dahn, e. Kampf um Rom.
 *Busch-Album.
- Rudolf Heller in Halle a. S.:**
 Conrad, Grundr. d. pol. Ökon. I.
 Sörgel, Rechtsprechg.
 Volkmann u. Gleditsch, Rhetorik.
 Karl Ludwig Sand. Alles.
- Jos. Singer Hofbh. in Strassburg:**
 *Lpz. Illustr. Ztg. Kriegs-Nr. 1—8.
 *Jägers Weltgesch. 4 Bde.

Antologe.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einsendenden an die Bibliothek des Börsenvereins.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurückbeten

innerhalb 3 Monaten alle bedingt gelieferten Exemplare von

Rift, Katechesen über die Gebote. 4. Aufl. M 1.35 no.

Comenius, Didactica magna. (Sammlg. pädag. Schriften. Bd. 30.) 5. Aufl. Geb. M 1.75 no.

Rieffer, Kanzelberedsamkeit. M 1.68 no.

Paderborn, 23. November 1914.

Ferdinand Schöningh.

Erbitten umgehend zurück:

Graf E. zu Reventlow, Deutschlands auswärtige Politik 1888—1913. Geheftet M 5.95 no. (Im April 1914 als Neuigkeit versandt.)

Nach unseren „Bedingungen für den Rechnungsverkehr“, Absatz II, sind wir nur verpflichtet, Explre. zurückzunehmen, die innerhalb zweier Monate nach Datum dieser Anzeige bei uns eintreffen.

Für baldige Erfüllung unserer Bitte wären wir besonders dankbar.

Berlin SW. 68, 28. Nov. 1914.
E. S. Mittler & Sohn.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

Zur Aushilfe

vorerst bis Jan. wird erfahrener vertrauenswürdigster Gehilfe gesucht, der gute Kenntnisse des modernen Sortimentsgeschäftes hat. Angeb. erb. m. Zeugnisabschriften und Gehaltsforderung an

Fritz Lehmkuhl, München, Leopoldstr. 23.

Tüchtiger selbst. Gehilfe sofort gesucht, ev. Konf. Gehalt 100—110 M monatlich. Bildnis beifügen.
Alfred Schmidt, Buchhandlung, vorm. Ludwig Davids Schwerin i. M.

Suche mögl. sofort noch zwei Gehilfen. Angeb. m. Zeugn. u. Bild erbeten an
Bonn. Ludwig Röhrscheid.

Junger Verlagsgehilfe

für gleich oder später gesucht. Gymnastiale oder realgymn. Schulbildung Bedingung. Ausführliche Angebote mit Gehaltsforderung erbittet

Norddeutsche Verlagsanstalt D. Goedel, Hannover.

Zur Aushilfe für den Monat Dezember jüngerer Gehilfe gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen erbittet

H. S. Clément i/ka. A. Hieronymus Buchh., Neumünster.

Für sofort suche ich einen ehrlichen, fleißigen Gehilfen oder auch Dame. Angebote möglichst durch Eilboten.

Johann Schreitmüller, Dresden N. 6.

Jüngerer Gehilfe, flotter und tüchtiger Expedient, z. 1. Januar 1915 gesucht. Es wollen sich nur Herren melden, welche im Großbuchhandel gelernt haben oder längere Zeit beschäftigt gewesen sind. **Grosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig.**

Wegen plötzlicher Einberufung des jetzigen jungen Mannes zum Militär suche zu sofort tüchtigen (militärfreien) Gehilfen. Bewerbungsschreiben nebst Photographie und Gehaltsanspr. umgehend erbeten.

Güstrow i/Meckl. Telephon 412.

Johannes Schneider, Buchhandlung.

Wegen plötzlicher Einberufung des engagierten Gehilfen ist dieser Posten zum 1. Januar 1915 wieder zu besetzen.

Ich bitte um neue Bewerbungen. Bild, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche erwünscht. Suhl in Th.

A. Kaufmann Nachfolger (Otto Beuther).

Zum 1. Dezember oder später suchen wir einen jüngeren Gehilfen oder eine Gehilfin für die Erledigung unserer **Zeitschriften-Lieferungen** u. des **Bücherleserzirkels.** Nur solche Herren oder Damen wollen sich melden, die ähnliche Stellungen bereits bekleidet haben und **peinlich genau** arbeiten können. **Bevorzugt** werden Bewerber, die **Schreibmaschine** schreiben.

Angebote (vorläufig ohne Bild) mit Gehaltsforderung und Empfehlung von der letzten Stelle erbittet sich die

Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld.

Norddeutschland.

Suche zum 1. Januar einen jüngeren

Sortimentsgehilfen.

Bewerbungen mit Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter H 3084 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Zum 1. Januar suche ich für meine Buchhandlung in lebhafter Großstadt am Niederrhein

jung. Gehilfen od. Gehilfin.

Nur solche mit etwa 2—3jähr. Sortimentspraxis, die im Kundenbedienen und in Expeditions- und Remissionsarbeiten peinlich genau und gewissenhaft sind, wollen Bewerbungsschreiben mit Empfehl. des letzten Chefs u. Gehaltsanspr. einreichen unter J. H 3097 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Von e. Leipziger Grosso-Buchh. tüchtiger, junger Gehilfe zum baldigen Antritt gesucht. Angebote mit genauen Angaben, Gehaltsansprüchen usw. u. W. F. H 3098 d. die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Bilanzsicherer Buchhalter

zur Aushilfe sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter H 3099 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jüngerer

Sortimentsgehilfe

zu sofortigem Eintritt gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Empfehlungen, namentlich des letzten Chefs, sowie Gehaltsansprüchen erbittet

Léon Sauniers Buchhandlung, Stettin.

Jüngerer, zuverlässiger, gut empfohlener **Buchhandlungsgehilfe od. junge Dame**, mit der Papierbranche vertraut, zum 1. Januar 1915 **gesucht.** Stellung v. Dauer. Angeb. üb. bisherige Tätigkeit mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen an **E. Lehmann, Hohensalza, Buchhandlung u. Buchdruckerei.**

Zum 1. Januar 1915 suche ich für mein Sortiment, verbunden mit Schreibwarenhandel, einen jüngeren Gehilfen, der soeben die Lehre beendet hat und sich weiter auszubilden gedenkt.

Herren mit guter Empfehlung bitte ich, unter Nennung der Gehaltsansprüche nebst Bild sich zu bewerben.
Cöln. Th. Habich.

Ich suche zu Ostern 1915 unter günstigen Bedingungen einen

Lehrling

mit guter Schulbildung. Umfassende Ausbildung (reines Sortiment). Steigende Vergütung, auf Wunsch gute Pension und Wohnung im Hause.

Paul Schulze Paul Zütners Buchhandlung Bernigerode (Harz).

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Routinierter Bücherreisender!

seither in erstem Verlag tätig, sucht sofort gute Reiseposition. Ia-Referenzen! Ia eingeführt! Angebote unter „Tüchtig“ H 3088 d. die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Mann,

Maschinenschreiber u. Stenograph, vertraut mit der Buchführung, sucht für bald Stellung. Gesl. Angebote erbeten unter F. Z. H 3101 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Den Herren Prinzipalen

empfiehlt sich zum kostenfreien Nachweis stellesuchender Gehilfen die Stellenvermittlung des **Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).**

Verlagsgeh., 23 J. alt, mit allen Arb. bestens vertr., sucht f. sofort od. 1. 12. Stellg. im **Leipziger Verlag** Frdl. Angeb. unt. F. H 3090 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Im

Verlag od. Sortiment, sofort oder später,

sucht jung Gehilfe, in ungekünd. Stellung, mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, einen Posten, der Gelegenheit z. weiteren Ausbildung bietet. Nicht allzugroßes Geschäft bevorzugt. Ansprüche bescheiden. Gesl. Angebote unter W. J. 111, Elbing hauptpostlagernd.

Bermischte Anzeigen

Bücherregal, ca. 340 cm hoch, u. lang, 50—80 tief, wünscht Maß- u. Preisangebote mit Karte: **Leipzig, Dufourstr. 18, Tr. A, Erda, links.**

Brauchen Sie

zeitgeschichtliche Illustrationen

Schlachten-Bilder, Karikaturen, humor Kriegs- Illustrationen?

Wir liefern Ihnen diese sehr schnell in künstlerischer packender Ausführung nach eigenen und angegebenen Ideen

Propaganda Stuttgart

Kl. Königstrasse 1.

Verleger, welche auf D.-M.-Vorauszahlungen höhere Zinsen offerieren, wollen sich gef. mit unserem Leipziger Bureau in Verbindung setzen.

New York.

G. E. Stechert & Co.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig **Friedrich Hofmeister, Leipzig.** Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Herren außer Stellung

und deren Frauen finden einen billigen patriotischen Kriegsartikel, dauernd gangbar, zum Vertrieb in Bureaus und Geschäftshäusern, auch von Haus zu Haus. Angebote durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter L. L. H 3096.

Unsere „planmäßig“ in Ost und West unaufhaltsam in Feindesland vordringenden tapferen Truppen lassen einen für das Deutsche Reich siegreichen Ausgang des gewaltigen Völkerringens sicher erhoffen. Damit wird dann auch eine ungeahnte Hebung des geschäftlichen Lebens Hand in Hand gehen. Die günstigen Zukunftsaussichten auszunutzen und schon jetzt die Kauflust namentlich zum kommenden Weihnachtsfesti wirksam anzuregen, ist eine der größten und dankbarsten Aufgaben des rührigen deutschen Buchhändlers.

Unsere beiden großen juristischen Fachzeitschriften

Das Recht und Deutsche Richterzeitung

mit ihrer ständigen Auflage von fast

15000 Stück

bieten eine besonders günstige Gelegenheit zu wirklich vorteilhaften Angeboten aller besseren Erscheinungen des Büchermarktes an das akademisch gebildete Juristenpublikum. Die Kaufkraft dieses zumeist fest besoldeten Beamtenstandes hat zudem unter den Kriegszeitern so gut wie gar nicht gelitten.

„Das Recht“ erscheint am 10. und 25. jeden Monats, die „Deutsche Richterzeitung“ mit Ausnahme der Gerichtsferien (15. Juli bis 15. September) am 1. und 15. jeden Monats.

Preise für Anzeigen:

Die viergespaltene 46 mm breite Nonpareillezelle je 40 Pfennig.

1/1 Seite (4×120 = 480 Zeilen) je M. 120.— || 1/4 Seite je M. 35.—
1/2 Seite je M. 65.— || 1/8 Seite je M. 20.—

Erste Umschlagsseite und weiße Anzeigenseiten erfahren 20% Aufschlag.

Rabatt für Wiederholungen innerhalb eines Jahres:

2 mal 10%; 3 mal 20%; 6 mal 25%; 12 mal 33 1/3%; 20 mal 40%.

Die Anzeigenpreise beider Zeitschriften sind im Hinblick auf die große Verbreitung sehr mäßig. Bei gleichzeitiger Auftragserteilung für beide Zeitschriften bewilligen wir noch einen

Sonderrabatt von 25%.

Hochachtungsvoll

Hannover

Helwingsche Verlagsbuchhandlung.

Welcher Verlag interessiert sich für äußerst spannenden originellen

Kriegsroman?

Rasches Erscheinen sichert Erfolg.

Gef. Zuschriften unter „Verlag 9518“ befördert die Annoncen-Expedition M. Dukes Nachf. U. G., Wien I, Wollzeile 16.

Die Herren Verleger werden gebeten, Rezensionsexemplare

rechtzeitig einzusenden, da sich erfahrungsgemäss die Zahl der Weihnachtsbücher kurz vor dem Fest auf dem Redaktions-tische enorm häuft und wirksame Berücksichtigung unmöglich macht. Wie alljährlich werden auch diesmal in den Nummern vor Weihnachten reichlich Bücherbesprechungen erfolgen, die eine sehr grosse Beachtung in dem Leserkreise unserer Zeitschrift finden. Bemerkenswert sei, dass nicht nur die schönwissenschaftliche Literatur zur Besprechung gelangt, sondern dass auch Bücher anderer Gebiete, insbesondere wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Werke, sowie solche, die von Kunst, Theater, Musik usw. handeln und für den Leserkreis der Deutschen Romanzeitung sonst von Interesse sind, nach Massgabe des vorhandenen Raumes eine eingehende Würdigung finden.

Redaktion der Deutschen Romanzeitung und Romanbibliothek Otto Janke, Verlagsbuchhandlung, Berlin SW. 11.

Kartographische Arbeiten

jeder Art und jeden Umfanges für alle erdenklichen Zwecke fertige ich in den verschiedensten technischen Verfahren und stelle vorhandenes Kartenmaterial gern zur Verfügung. Auskünfte, Kostenanschläge und Proben stehen auf Anfrage zu Diensten.

**GEOGRAPHISCHE ANSTALT
F. A. BROCKHAUS, LEIPZIG**

Gesetzt aus meiner Walbaum-Antiqua.

Heute nacht wurde in Berlin, nachdem er mit Aufbietung letzter Kraft noch geraume Zeit am Feldzug teilgenommen hatte, von längerem, schwerem Leiden durch den Tod erlöst mein lieber Freund und Sozius

Alfred Walter von Henmel

Ritter des Eisernen Kreuzes.

Durch die Begründung der „Insel“ und damit des Insel-Verlages und als warmherziger, opferwilliger Förderer alles dessen in Literatur und Kunst, was er als echt und schön erkannt hatte, hat er seinem Namen über das Grab hinaus Dauer gegeben. Unvergesslich aber wird er vor allen denen sein, die das Glück genießen durften, ihm nahe zu stehen.

3. St. Halle a S., 26. November 1914.

Anton Kippenberg.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Die Berner Union und der Krieg. Von Justizrat Dr. Fuld, Mainz. S. 1705. — Erster Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bäckerei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig im Jahre 1913. Erstattet von Dr. Gustav Wahl. S. 1706. — Kleine Mitteilungen. S. 1706. — Personalmeldungen. S. 1708. — Sprechsaal. S. 1708. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8913. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8917. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 8918. — Anzeigen-Teil: S. 8919—8964.

Agentur d. Rauch, Hauses 8924.	Deutsche Verl.-Anst. in Stu. 8952, 8953.	Heinrichshofen in Magdeburg 8920.	Rehmkuhl 8962.	Pfeffer'sche Bk. in Bielefeld 8959.	Stellenvermittlung d. V. D. V.-Geh.-Verb. 8962
Adad. Verlagsgesellsch. in Le. 8928.	Diederichs' Berl. in Jena 8925.	Heller in Halle 8961.	Yengfeld'sche Bk. 8958.	Propaganda in Stu. 8962	Stern, M., in Wien 8919
Altman 8959.	Dieterich'sche Brksh. in Le. 8930.	Hellmann'sche Buchh. in Jauer 8959.	Levi in Stu. 8961.	Quandt & S. 8959.	Teich in Lob. 8959.
Auer in Donaum 8932.	Doblinger 8949, 8958.	Fauer 8959.	Nebermann & Cie. 8961.	Rath in Hag. 8959.	Teubner 8933, 8937.
Baeder'sche Bk. in Elbf. 8959, 8962.	Dufes Nachf. 8964.	Helwing'sche Brksh. 8963.	Rindner in Le. 8942.	Red. d. Dt. Romanz. 8964.	Thienemann, C. F., in Gotha 8942.
Bahn 8954.	Einhorn-Berl. 8925.	Herdersche Brksh. in Freiburg 8922.	Sing, J., in Erler 8958.	Vit. Anst. in Brff. a.M. 8927, 8934, 8935.	Trenkler & Co. U 4.
Baer & Co. 8960.	Fiedler in Pitt. 8959.	Hermes 8940.	Vit. Anst. in Brff. a.M. 8927, 8934, 8935.	Vommer 8961.	Tuche 8942.
Barth in Le. 8944.	Fleischer, C. Fr., in Le. 8961.	Herold'sche Bk. in Sa. 8946.	Ludwig in Reihe 8959.	Wald in Reihe 8959.	Uhl in Le. 8958.
Bauer. Verl.-Anst. 8929.	Flemming Berl. A.-G. 8946.	Herz in Wien 8959.	Maier G. m. b. H. 8959.	Walota 8961.	Willein & Co. 8943.
Bechtold & Comp. 8924.	Fod G. m. b. H. 8959, 8960.	Hinrichs'sche Bk. in Le. 8949.	Mang' Sort. 8960.	Wanz' Sort. 8960.	Welhagen & Kl. 8956, 8957
Bely U 2.	Frige in Stodh. 8961.	Hofmeister 8962.	Meiner 8926.	Meiner 8926.	Verlagsanst. Benziger & Co. A.-G. in Eins. 8944
Benjamin in Sa. U 4.	Geibel in Hannov. 8941.	Holzhausen 8949.	Mende 8958.	Mittler & S. 8945, 8958, 8962.	Verl. d. „Jugend“ 8950.
Bibliothek d. V.-B. 8926, 8958, 8961.	Geschäftsst. d. V.-B. 8946, U 3.	Jante 8936.	Mittler & S. 8945, 8958, 8962.	Nomber 8923.	Volkswirtschaftl. Verl. in Wien 8945.
Bismarck-Berl. 8938, 8939, 8940, U 1.	Geschäftsst. d. V.-B. 8946, U 3.	Junge in Brln. 8960.	Nomber 8923.	Röschke 8942.	Walhalla-Berl. U 4.
Blazek & B. 8961.	Greif in Stodh. 8961.	Kartogr. Anst. Freitag & B. 8930.	Röschke 8942.	Rühlmann 8920.	Warned in Brln. 8936.
Bolze 8961.	Gräper 8959.	Kaufmann in Brff. a.M. 8959.	Rühlmann 8920.	Müller & Co. in Amt. 8961 (2).	Weber, W., in Brln. 8959
Brandes 8959.	Gräper 8959.	Kaufmann Nachf. in Suhl 8962.	Müller & Co. in Amt. 8961 (2).	Müller & R. 8960.	Weg in Le. 8959.
Brenzinger 8942.	Gräper 8959.	Klemm, D., in Le. 8959.	Müller & R. 8960.	Müller & S. 8959.	Weit-Reise-Berl. 8933.
Brodhaus, F. A., in Le. 8951, 8964.	Gräper 8959.	Korn in Brsl. 8926.	Müller & S. 8959.	Ruge 8941.	Westermann in Brau. 8926.
Brudmann A.-G. in Mü. 8947.	Gräper 8959.	Kriegs-Echo 8943.	Ruge 8941.	Ranmann, F. J. in Le. 8959.	Wglund, G., in Le. 8948.
Buchh. d. Cv. Gesellsch. in Elbf. 8959.	Gräper 8959.	Kühl, W. H., in Brln. 8961.	Ranmann, F. J. in Le. 8959.	Norddt. Verl.-Anstalt in Hannover 8962.	Winters U.-B. in Sdlbg. 8958.
Buch in Le. 8959.	Gräper 8959.	Kummer in Le. 8958.	Norddt. Verl.-Anstalt in Hannover 8962.	Dyle in Döfl. 8960.	Wirth in Nafen 8958.
Buben & B. 8936.	Gräper 8959.	Lederer 8959.	Dyle in Döfl. 8960.	Orania-Verl. 8944.	Wulf in Warend. 8941.
Cassirer, Br., 8921.	Gräper 8959.	Lehmann in Hohenf. 8962.	Orania-Verl. 8944.	Ott in Bruchf. 8961.	Xanten-Verl. 8931.
Clément 8962.	Gräper 8959.	Lehmann in Hohenf. 8962.	Ott in Bruchf. 8961.	Perles 8959.	Yudschwerdt 8959.
Cohen 8960.	Gräper 8959.	Lehmann in Hohenf. 8962.	Perles 8959.	Peters 8920.	

den Verkauf jeder deutschen Zeitschrift, jedes deutschen Buches als ein Verbrechen gegen England oder doch »a profit to the King's enemies« hinzustellen. Es ist wohl auch nur dem Umstande, daß jetzt jedes deutsche Buch aus dem Inselreiche verbannt werden soll, zuzuschreiben, daß sich der Vorsitzende der »British Publishers' Association«, Mr. Blackwell, wie wir einem in »The Publishers' Weekly« abgedruckten Schreiben an den englischen Verlagsbuchhandel entnehmen, für die Aufrechterhaltung der Berner Konvention erklärt hat. An großen Worten hat es ja England nie fehlen lassen, wenn sie nichts kosten, und so wird auch in diesem Schreiben eine etwa beabsichtigte Ausnutzung der gegenwärtigen Urheberrechtsverhältnisse durch englische Verleger gekennzeichnet als »not only a breach of the Berne Convention, but would also do discredit to a nation which is now fighting for the maintenance of honorable obligations«. Von der englischen Rechtspflege würde wahrscheinlich der Bruch der Berner Konvention nicht höher gewertet werden als von uns die Versicherung, daß Englands Kampf (mit Dum-Dum-Geschossen) der Aufrechterhaltung ehrenvoller Verpflichtungen gilt, es sei denn, daß darunter die unmittelbar vor Ausbruch des Krieges mit Belgien getroffenen Abmachungen verstanden werden sollen. Der im Börsenverein und im Deutschen Verlegerverein organisierte Verlagsbuchhandel bedarf keiner Mahnung, das Privateigentum anderer auch im Kriege unangetastet zu lassen. Ihm hat das Moralische noch immer als das Selbstverständliche gegolten, so daß die Frage, ob der Krieg Verträge von der Art der Berner Konvention aufhebe oder nur zeitweilig unterbreche, gegenwärtig kaum mehr als akademischen Wert besitzt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch an die Maßnahmen der englischen Verleger erinnern (vgl. Nr. 263), durch die die Lieferung englischer Bücher und Zeitschriften durch das neutrale Ausland nach Deutschland und Österreich verhindert werden soll. Wir möchten nicht empfehlen, Gleiches mit Gleichem zu vergelten, aber wir betrachten es als selbstverständlich, daß die deutschen Verleger ihr Augenmerk auf alle aus dem neutralen Auslande kommenden Bestellungen auf Karten, militärische, politische oder technische Werke von nur einiger Bedeutung richten, die den Verdacht nahelegen, daß sie für das feindliche Ausland bestimmt sind.

Die deutsche Lehrerschaft gegen die Lügen unserer Feinde. — Der Deutsche Lehrerverein und der Katholische Lehrerverband haben gegen die systematische Herabsetzung der deutschen Armee im feindlichen Auslande eine Kundgebung an die Lehrervereine in den neutralen und feindlichen Ländern erlassen, in der es heißt:

»Wir deutschen Volksschullehrer fühlen uns zu diesem Einspruch berufen, weil das deutsche Volkshier zum weitaus größten Teil durch die deutsche Volksschule hindurchgegangen, dort von den deutschen Volksschullehrern unterrichtet und von ihnen nicht nur im nationalen, sondern auch im Geiste der Humanität erzogen worden ist. Ein Blick auf Deutschlands Volksbildung und ihre festeste Grundlage, die deutsche Volksschule, sollte vorurteillos Denkende allein schon davon überzeugen, daß jene Berichte von zuchtlosen Greuelthaten der deutschen Soldaten zu den nichtswürdigen Verleumdungen gehören, die das deutsche Heer in diesem Kriege erdulden muß. Bei keinem unserer Gegner ist das Volksschulwesen so ausgebaut wie in Deutschland; weder in England noch in Frankreich, weder in Belgien noch in Rußland ist der allgemeine Schulzwang so restlos durchgeführt, ist die erzieherische Einwirkung auf die Jugendlichen zwischen der Schulentlassung und ihrem Eintritt in das Heer so organisiert, die Vorbildung der Lehrer für ihr Amt so umfassend und gründlich, nirgends dringt die freiwillig geleistete Volksehrerbildungsarbeit so tief in die untersten Volksschichten hinein wie bei uns. . . . Die Feinde unseres Volkes werden wir durch unseren Protest nicht überzeugen und künftige Unwahrheiten über angebliche Greuelthaten der deutschen Soldaten nicht verhindern können. Denn auch diese Lüge ist eine Waffe der Unmoral und Unkultur, die unsere Gegner in diesem Kriege in Ermangelung einer besseren benutzen. Wir wenden uns aber an unsere Amtsgenossen in den außerdeutschen Ländern. Sie, deren Lebenswerk das unsere ist, bei denen wir darum Verständnis für den Zusammenhang zwischen Volksehrerbildung und humaner Kriegsführung voraussetzen dürfen, sie, die zum Teil unser Volksschulwesen aus eigener Anschauung oder doch aus Schriften kennen — sie werden überzeugt sein, daß die Behauptungen unserer Feinde von der barbarischen Kriegsführung der deutschen Soldaten mit der Blüte des deutschen Volksschulwesens und dem Stande der deutschen Volksehrerbildung unvereinbar und schändlich erlogen sind.«

Ersatz von Kriegsschäden. — Gemäß einer Besprechung mit Vertretern des Reichsamts des Innern und des preussischen Ministeriums für Handel und Gewerbe unterbreitete der Deutsche Handelstag den genannten Behörden und dem Auswärtigen Amt den Entwurf eines an

seine Mitglieder zu richtenden Rundschreibens, das auf der Annahme beruht, daß den Handelskammern usw. die Feststellung von Kriegsschäden amtlich übertragen werden wird, und diese Feststellung in die Wege leiten soll.

Aufstellung der Bilanz während des Krieges. — Veranlaßt durch Schreiben, die die Handelskammern Frankfurt a. M. am 12. November Hannover am 12. Oktober und Biegnitz am 28. Oktober an den Deutschen Handelstag richteten, wandte sich dessen Präsident am 19. November mit folgender Eingabe an den Bundesrat:

»Aus dem Kreise unserer Mitglieder werden wir darauf hingewiesen, daß die ordnungsmäßige Durchführung der Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über Aufstellung des Inventars und der Bilanz unter den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen unlöslichen Schwierigkeiten begegnet. Für eine ganze Reihe von Waren und für fast alle Wertpapiere wird es in hohem Maße zweifelhaft sein, mit welchen Preisen oder Kursen sie anzusetzen sind. Namentlich aber werden sich die Außenstände, in erster Linie diejenigen in feindlichen Ländern, aber auch sonstige durch den Krieg als gefährdet anzusehende Forderungen einer sicheren Bewertung in weitem Umfang entziehen. Es erscheint daher erforderlich, die Vorschriften des Handelsgesetzbuchs über Inventar und Bilanz für die Dauer des Kriegszustandes durch besondere Vorschriften zu ersetzen. Eine solche Regelung ist auch im Hinblick auf die in den meisten Bundesstaaten demnächst abzugebenden Steuererklärungen geboten.

Wie wir hören, werden bereits Vorschriften der bezeichneten Art vorbereitet. Wir bitten, den Entwurf dazu zur Außerung vorzulegen oder wenigstens Sachverständige bei den Beratungen darüber zuzuziehen.«

Mit Rücksicht auf die Bedeutung der Angelegenheit für das Steuerwesen brachte der Präsident des Deutschen Handelstags diese Eingabe auch zur Kenntnis des preussischen Finanzministers mit der Bitte, dieser möge auch seinerseits für die beantragte Regelung eintreten.

Die Schonung der Kunstschätze im Kriege. — Unter dieser Überschrift schreibt Oberst Müller in der »Neuen Zürcher Zeitung«: Die Proteste und Vorwürfe gegen die deutsche Kriegsführung wegen der unnötigen Zerstörung von Kunstschätzen sind meines Erachtens unbegründet. Freilich übten die Deutschen ebensowenig wie ihre Gegner Schonung, wenn der Zweck des Krieges es erforderte. Wenn sie anders handeln würden, so würden sie ein Verbrechen an ihrem eigenen Volke begehen. Wenn der Feind den Turm einer Kathedrale als Beobachtungsposten benutzt oder Batterien dahinter aufstellt, so beschleie ich diese Kathedrale, mag ihre Zerstörung hundertmal als Barbarei bezeichnet werden. Eine viel größere Barbarei wäre es, anders zu handeln, wodurch ich Hunderte braver Krieger dem Verderben preisgeben und die eigene Kriegskraft schwächen würde. Ist eine Ortschaft besetzt, so habe ich als Führer die heilige Pflicht, sie zu beschleien, auch wenn die wertvollsten Kunstschätze zugrunde gehen. Krieg ist Krieg, wer den Endzweck erreichen will, muß die Vernichtung des Feindes wollen. Diese Grundsätze des Krieges sind so selbstverständlich, daß man darüber kein Wort sollte verlieren müssen. Die deutsche Kriegsführung zerstörte nicht unnötig, jedenfalls nicht mehr, als der Gegner tut, oft sogar geschieht von den höchsten Stellen aus das Mögliche, um Zerstörungen zu verhindern. Der Verfasser teilt sodann wörtlich einen Brief eines Hauptmanns mit, der aus der Linie im Voivre bittet, die Kunstschätze von Etain durch das Mezer Museum dem Besitzer und der Mitwelt zu retten. Das Gemeindefeld ist bereits gerettet, um es später der Gemeinde wieder zuzustellen. Schreiber hofft, daß seine Ausführungen dazu beitragen werden, die Vorurteile gegen die Deutschen zu beseitigen und den ungerechten Anschuldigungen den Boden zu entziehen.

Die Streichung der deutschen Ehrenlegionäre ist in besonders feierlicher Weise vor sich gegangen. Präsident Poincaré empfing in Bordeaux den Ministerrat. René Viviani und Delcassé unterbreiteten ihm zur Unterschrift ein Dekret, das »alle Auszeichnungen, die in der Ehrenlegion deutschen Untertanen verliehen wurden (ausgenommen Elsaß-Lothringer), zurücknimmt«. Oesterreicher und Ungarn werden nicht genannt und dürfen also ihre Kreuze behalten. Der Rapport an den Präsidenten erinnert zur »Begründung« der Maßregel daran, daß eine Auszeichnung für Ausländer zugleich als eine Anerkennung ihrer persönlichen Verdienste und eine Ehrung der Nationen, denen sie angehören, aufzufassen sei. »Nach den nur zu bekannten barbarischen Handlungen kann diese Höflichkeitsbezeugung nicht fortbestehen.« Das Dekret wurde nach einstimmiger Billigung der Minister unterzeichnet.

Schulbelehrung über Wirtschaftsführung im Kriege. — Das preussische Handelsministerium hat jetzt für die männliche und weibliche Jugend aller Fortbildungsschulen und die Schüler und Schülerinnen der Fachschulen Schulbelehrung über Wirtschaftsführung während des Krieges angeordnet.

Eine Anleitung hierzu enthält kurze Inhaltsangaben der Bundesratsverordnungen zur Nahrungsmittelfrage nebst Erläuterungen, in denen vor allem darauf hingewiesen wird, daß Sparsamkeit mit allen Lebensmitteln heute das Lebensgebot des deutschen Volkes ist: »Jeder von den Zurückgebliebenen muß sich bewußt bleiben, daß auch er durch Sparsamkeit zu seinem bescheidenen Teil dazu beitragen muß, daß unser Volk nicht umsonst die Leiden des Krieges auf sich genommen hat. Die Opfer, die der einzelne sich dazu auferlegen muß, bedeuten nichts gegenüber den Leiden und Entbehrungen, die die Blüte der Nation in Feindesland erträgt.« Besonders wird dann auf die mannigfache Brotvergeudung und die Notwendigkeit, die städtischen Abfälle zu sammeln und der Landwirtschaft zuzuführen, hingewiesen.

Verlängerung der Stundungsfrist für privatrechtliche Geldforderungen in Österreich. — Die »Wiener Zeitung« veröffentlicht eine kaiserliche Verordnung, die mit Rücksicht auf die Ende November aufhörende gesetzliche Stundung, die durch eine frühere kaiserliche Verordnung für privatrechtliche Geldforderungen gewährt wurde, Bestimmungen für eine weitere Stundung trifft. Danach sollen im Dezember 1914 25 Prozent der Forderungen, die am 1. August bereits fällig waren oder im Laufe des August fällig wurden, und im Januar 1915 25 Prozent der Forderungen bezahlt werden, die vor dem 1. August 1914 entstanden waren und in den Monaten September und Oktober 1914 fällig wurden. Der Rest der Forderungen, auf die Teilzahlungen zu leisten sind, wird vorläufig bis einschließlich 31. Januar 1915 gestundet. Bis dahin wird auf sämtliche, im Dezember und Januar fällig werdenden, aus der Zeit vor dem 1. August 1914 stammenden Forderungen Stundung gewährt. Für Schuldner, die in Galizien oder in der Bukowina ihren Wohnsitz oder eine geschäftliche Niederlassung haben, wird die gewährte volle Stundung auf weitere zwei Monate erstreckt.

Ein bayrischer Landesbeirat für Industrie, Gewerbe und Handel. — Die bisherige Zentralstelle für Industrie, Gewerbe und Handel beim bayrischen Ministerium des Außern wurde in einen Landesbeirat für Industrie, Gewerbe und Handel umgewandelt und diesem eine vierte selbständige Abteilung für wirtschaftliche und soziale Angelegenheiten der kaufmännischen und technischen Angestellten angegliedert. Diese neue Abteilung besteht aus acht Vertretern der kaufmännischen Vereine, vier der technischen Angestellten sowie vier anderen Sachverständigen, darunter einem Professor der Gewerbehygiene und dem Vorsitzenden des Kaufmanns- und des Gewerbegerichts in München.

Personalnachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Das Eiserne Kreuz erhielten ferner die Herren:

Reimar Hobbing, im Hause Alfred Kröner in Leipzig, Landwehrmann im Ulanen-Regiment Nr. 19;

Th. G. Laemmert, Geschäftsführer der Friedr. Bassermann'schen Verlagsbuchhandlung in München, Hauptmann im Stabe der Donau-Brigade;

Alexander Liebisch, Prokurist der Firma Bernh. Liebisch in Leipzig, Leutnant im Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 139;

Dr. phil. Richard Schröder, früherer Inhaber der Firma Hermann Costenoble in Jena, unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann;

Oskar Seeger, im Hause J. W. Mehlersche Buchhandlung und Buchdruckerei G. m. b. H. in Stuttgart, Sekreter der Reserve im Grenadier-Regiment Nr. 119;

Reinhold Wiese, Teilhaber der Firma Richard Wiese in Berlin, Unteroffizier im 2. Garde-Reserve-Regiment.

Die gleiche Auszeichnung erhielt noch der Sohn des Direktors der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart, Herr Leutnant G o f f r a u, im Infanterie-Regiment Nr. 120.

Alfred Walter von Heymel †. — In Berlin ist nach langem schweren Leiden am 26. November Walter von Heymel im 36. Lebensjahre gestorben. Sein Name ist mit der Entwicklungsgeschichte der

modernen Literatur aufs engste verknüpft, nicht so sehr um seiner dichterischen Leistungen willen, sondern weil er die reichen ihm zur Verfügung stehenden Mittel zum großen Teil der Literatur zuführte. Schon als Student in München gründete er mit Bierbaum und Rudolf Alexander Schroeder zusammen die »Insel«, jene Zeitschrift, deren drei Jahrgänge für die Literaturgeschichte der 90er Jahre von Bedeutung sind. Aus ihr ist dann später der Insel-Verlag in Leipzig hervorgegangen, zu dessen Gründern er gehörte. Auch zu den »Süd-deutschen Monatsheften« stand er in engen Beziehungen. Als der Krieg ausbrach, zog er trotz seines leidenden Zustandes als einer der ersten ins Feld, wo er vor kurzem mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet wurde.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Offener Brief an den Geographischen Verlag, G. m. b. H. in Leipzig.

Sie übersenden mir zur Probe Ihren Kriegsatlas, der sich zum Massenabsatz und als Liebesgabe für unsere Soldaten eignen soll, und glauben mich veranlassen zu können, ihn zu bestellen.

Streiten will ich nicht mit Ihnen darüber, ob die Bezeichnung »Kriegsatlas« für eine Sammlung von Karten, die dem Stand von heute nicht entsprechen, zu rechtfertigen ist, aber Ihre Zumutung, für eine Erscheinung tätig zu sein, die Sie schon wieder wie Ihre »Kriegstarte« der hier erscheinenden Tageszeitung angeboten haben, damit sie durch mehrspaltige Anzeigen ihren Lesern »eine günstige Gelegenheit zum Erwerb eines unentbehrlichen Kartenwerks zur Verfolgung der Kriegsergebnisse vermitteln«, scheint mir denn doch ein bißchen weitgehend zu sein.

Ich komme mehr und mehr zu der Überzeugung, daß es gut ist, von Angeboten, die sich für den Vertrieb an Zeitungen und alle Geschäfte nichtbuchhändlerischer Art wenden, die Hand zu lassen, überhaupt in allen Fällen, wo der wirkliche Buchhandel nicht ausreichend erscheint, gute Erscheinungen allein zu verbreiten.

Bad Dilsdorf.

L. G. Meyer.

Drohende Überproduktion in Kriegsliteratur.

Unter dieser Überschrift spricht Kollege Georg Kleiter in Passau in Nr. 273 des Börsenblatts Befürchtungen aus, die ich an dieser Stelle nur kräftig unterstreichen möchte, aber nicht nur in bezug auf die Kriegsliteratur, sondern auch auf den Versand anderer Neuigkeiten, namentlich aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Literatur. So erfreulich der Mut der Verleger auch ist, und so sehr ich mich über das langsame Wiedererwachen der Tätigkeit im deutschen Buchhandel freue, so gefährlich scheint es mir doch andererseits, daß jetzt auf einmal viel zu viel geschieht. Bei der Kriegsliteratur unterliegt das keinem Zweifel. Die Überproduktion in Neuigkeiten dieser Art wird unbedingt die Folge haben, daß ein großer Teil der unternehmungslustigen Verleger auf normalem Wege den nötigen Absatz nicht finden kann und auch nicht finden wird und deshalb mit Rücksicht auf die Selbsterhaltung bzw. durch das natürliche Bestreben, empfindliche Schädigungen abzuwenden, gezwungen wird, Vertriebswege einzuschlagen, auf denen man ohne allen Zweifel eine gefährliche Vermehrung des Buchhandels erreichen wird. Schon die Überproduktion in Kriegskarten hat da merklich vorgearbeitet, und wenn ich hier offen ausspreche, daß diejenigen geographischen Anstalten, die die angedeuteten Wege eingeschlagen haben, sich selbst beim Kartenverkauf erheblich geschädigt haben, so ist das nur meine feste Überzeugung. Wenn ich an dieser Stelle die weitere Überzeugung ausspreche, daß der wissenschaftliche Verlag augenblicklich zuviel auf den Markt wirft, so stütze ich mich dabei nicht nur auf meine Erfahrungen im eigenen Sortiment, sondern auch auf die teilweise noch recht frischen Mitteilungen angesehener Kollegen in anderen Universitätsstädten, namentlich in solchen, die mit dem Militär weniger zu tun haben, als Münster. Das Geschäft soll da gegenwärtig noch recht still und sehr wenig aussichtsvoll sein. Natürlich muß man das Publikum anregen, wo und wie es nur immer möglich ist, denn »steter Tropfen höhlt den Stein«! Deshalb habe ich es auch gewagt, einen Aushilfs-Weihnachts-Katalog für gebildete katholische Kreise im Kriegsjahre 1914 herauszugeben, dessen starke Auflage schon heute bis auf einen ganz kleinen Rest vergeben ist.

Münster i. W., den 25. November 1914.

Heinrich Schöningh.

heute gelangte zur Ausgabe:

Z

Adreßbuch des Deutschen Buchhandels

Siebenundsiebzigster Jahrgang 1915

Im Auftrage des Vorstands bearbeitet von der Geschäftsstelle
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Mit dem Bildnis und der Lebensbeschreibung von Dr. Eduard Brockhaus.

Das Adreßbuch wird durch Nachträge ständig auf dem laufenden gehalten, es behält dadurch seinen Wert bis zu dem neuen Jahrgang und ist deshalb das für den praktischen Gebrauch des Buchhandels

unentbehrlichste Nachschlagewerk.

Die große Ausgabe in 1 Band kostet für Mitglieder*) des Börsenvereins gebunden 10 Mark,
für Nichtmitglieder 12 Mark.

*) (Das erste Exemplar wird unentgeltlich geliefert. Sollten mehrere Mitglieder einer Firma angehören, so kann jedes zweite und weitere Mitglied auf die Lieferung des Adreßbuchs gegen Guthrift von 5 Mark verzichten.)

Inhaltsverzeichnis:

Lebensbeschreibung von Dr. Ed. Brockhaus. Mit Bildnis. — Buchhändlermesse. — Alphabetisches Schlagwortverzeichnis. — Verzeichnis der Verstorbenen. — Buchhandlungsjubiläen. — Erklärung der alphabetischen Einrichtung. — Firmenverzeichnis und Verzeichnis der Handlungsinhaber, die mit ihren Geschäftsfirmen nicht übereinstimmende Namen führen, sowie der Mitinhaber, Direktoren von Aktiengesellschaften, Geschäftsführer von Gesellschaften m. b. H. und der Prokuristen, letztere nur, soweit sie Mitglieder des Börsenvereins sind. — Verzeichnis der Börsenvereins-Mitglieder ohne Firma. — Telegramm-Adressen, die mit den Firmen nicht übereinstimmen. — Gesamtverzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten innerhalb des Deutschen Reichs. — Verzeichnis von Firmen, die sich mit einzelnen Literaturzweigen, sowie buchhändlerischen oder zum Buchhandel in Beziehung stehenden Spezialitäten ausschließlich oder vorwiegend beschäftigen. — Verzeichnis der Kommissionäre mit ihren Kommittenten. — Erlöschene und veränderte Firmen, sowie geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. — Die buchhändlerischen Vereine: Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anerkannte Vereine des Börsenvereins. — Allgemeine Vereine, Landes- und Kreisvereine und Ortsvereine, die nicht Organe des Börsenvereins sind. — Sachverständigen-Kammern und -Vereine. — Unterstützungsvereine. — Vereine jüngerer Buchhändler und Buchhandlungsgehilfen. — Verzeichnis der über Leipzig verkehrenden deutschen und ausländischen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlungen in geographischer Anordnung, nebst Angabe der Geschäftszweige. — Ortsregister — Statistische Übersicht. — Posttarif. — Empfehlungsanzeigen und Beilagen.

Die selbe Ausgabe in 2 Bänden. Gebunden. Abteilung I mit Schreibpapier durchschossen.
Für Mitglieder des Börsenvereins 13 Mark, für Nichtmitglieder 15 Mark.

Die kleine Ausgabe, enthaltend u. a.: Firmenverzeichnis und Angabe der Handlungsinhaber usw.,
Telegramm-Adressen-Verzeichnis, Gesamt-Verzeichnis der Inhaber von Postscheckkonten,
Posttarif, sowie Empfehlungsanzeigen und Beilagen kostet für Mitglieder des Börsen-
vereins und für Nichtmitglieder gebunden nur 4 Mark.

Hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.



Ⓩ Soeben ist erschienen im **Walhallaverlag**:

Unser Hindenburg

Originalsteinzeichnung in 3 Farben
von **Oscar Graf-München**

Bildgrösse 39 × 28 cm Blattgrösse 42 × 31 cm
Preis pro Blatt M. 1.— ord., M. —.60 no. und 13/12

Ein Probeexemplar, falls bis 15. Dez. d. J. auf beigefügtem Bestellzettel bestellt, mit

50% bar

Nur **Barbestellungen** gelangen durch unsern
Kommissionär **F. Volckmar, Leipzig**, zur Ausführung.

Dieses Kunstblatt des bekannten Malers und Radierers bringt in Lebensgröße den großen Sieger über die Russen besonders charakteristisch zur Darstellung. Für das deutsche Volk und seine Jugend ist daher dieses Werk ein willkommener Wand-schmuck für Schule und Haus und gehört bei seiner leichten Absatzfähigkeit in das Fenster einer jeden Kunst- und Buchhandlung.

Barbestellungen und Anfragen erbeten zu Händen unseres Kommissionärs **F. Volckmar, Leipzig**.

Dr. Trenkler & Co., Leipzig-Stött.
Graphische Kunstanstalt

Soeben erschienen:

Kriegs-Erinnerungskarten 1914

in mehrfarbiger Ausführung nach Künstler-Originalen.

Serie XIV. Nr. 1—6: Weihnachten 1914.

Eine den Zeitverhältnissen angepasste Weihnachtsserie.

Serie XV. Nr. 1—3: Volks- und Marschlieder.

1. Deutschland, Deutschland über alles.
2. In der Heimat, da gibts ein Wiedersehn.
3. Deutscher Landsturm 1914.

Serie XVI. Nr. 1—3: Glückwunschkarten.

1. u. 2. Ein Ritter des Eisernen Kreuzes.
3. Weihnachtswünsche für unsere Krieger.

Serie XVII. Nr. 1—4: Zeppelin-Fieber in England

1. Zeppelin-Fieber. (humoristisch)
2. Bombenschirm mit Sandfüllung.
3. Panzerschutz gegen Zeppelin.
4. Bombenschutz für Kriegsbrandstifter.

Serie XVIII. Nr. 1—4: Neudr. d. beid. Bundeskaiser.

1. Mit Gottes Hilfe.
2. In Treue fest.
3. Durch dick und dünn.
4. Furchtlos und treu.

Mindestsendung von 100 Stück gemischt, nur gegen Nachnahme von Mark 4.80 netto. 1000 Karten einer Serie Mark 28.— netto.

Weitere Serien sind in Vorbereitung.

Kriegs-Erinnerungskarten werden nur gegen bar geliefert.

Marcell Salzers Kriegsprogramme



Wird ohne Zweifel der größte Erfolg dieses Weihnachtsfestes!

(Erscheint Anfang Dezember.)

Ernst Lissauer: Hafengefangen England, Koda Koda, Ganhoferer und die meisten modernen Autoren.
64 Seiten.

Kartonierte in hochvornehmer Schwarz-Weiß-
Rot-Ausstattung 1 Mark.
Auch als Feldpost versandtfertig lieferbar.

Verlag Anton J. Benjamin,
Hamburg.

Ⓩ